

# Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



## Nippes-Barometer

Ein kleiner grüner Lichtblick

## Schwerpunkt: Nachhaltigkeit im Veedel

Am Nordpark, auf der Blumenwiese und in der Allee

### Kölner Ei



2. Geschichtstag  
im Clouth-Quartier  
Seite 19

### Kölner Kunstort



Aus für Atelier-  
gemeinschaft Opekta  
Seite 34

### Kölner Verwaltungsamt



60. Geburtstag  
der Bundesbehörde  
Seite 36

# Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE! SEIT 1979 IN NIPPES!

Ausführliche Beratung und VSF-zertifizierte  
Fachwerkstatt. Wir sind für Sie da!



**Radlager GmbH**  
Sechzigstraße 6 • 50733 Köln • Mo-Fr 10-19h, Sa 10-15h  
0221-734640 • [radlager.de](http://radlager.de) • [facebook.com/radlager.de](https://facebook.com/radlager.de)

# Inhalt

|                                                                                                     |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Nippes-Barometer für Veedels-Projekte .....                                                         | 4  |
| Neue digitale Welt auf der Klimastraße .....                                                        | 6  |
| „Häuser richtig zu dämmen, ist sinnvoll“ .....                                                      | 7  |
| Katholische Kirche St. Hildegard / Neuer Kirchenführer .....                                        | 8  |
| Neue Leiterin arbeitet gerne in der Turmstraße /<br>Eine Ära geht für die Yoga-Gruppe zu Ende ..... | 10 |
| Wanderbäume ziehen durch die Straßen in Köln .....                                                  | 12 |
| Am Nordpark ist Goldi am Start .....                                                                | 13 |
| Gut und nachhaltig einkaufen in Nippes .....                                                        | 14 |
| Kaputte Provisorien machen neuen Provisorien Platz .....                                            | 16 |
| Beim Improvisationsfestival die Welt der Musik erleben .....                                        | 18 |
| Das Kölner Ei und andere Clouth-Geschichten .....                                                   | 19 |
| Und samstags in die Schreibwerkstatt .....                                                          | 20 |
| Widerstand gegen Fluglärm / Familienfreizeiten .....                                                | 21 |
| St. Vinzenz-Hospital baut für die Zukunft .....                                                     | 22 |
| ... aus der Geschichte von Nippes .....                                                             | 24 |
| Die Kinderseite .....                                                                               | 25 |
| Erste Gesamtschule in Nippes offiziell eröffnet .....                                               | 26 |
| Warten am Bahnhof auf die Modernisierung .....                                                      | 27 |
| „Die Seele soll beschäftigt werden“ .....                                                           | 28 |
| Fahrradstraße zur Gesamtschule noch nicht startklar .....                                           | 29 |
| Neue Blumenwiese / Jeder kleine Kronkorken zählt .....                                              | 30 |
| Auf ein Kölsch im Kappes mit Boris Becker .....                                                     | 32 |
| Kunststadt Köln um einen Kunstort ärmer .....                                                       | 34 |
| Brandstifter zünden Buchbude an / Jörk Boehnk .....                                                 | 35 |
| Bundesverwaltungsamt wird 60 Jahre alt .....                                                        | 36 |
| Beirat des Bürgerzentrums / Kurz notiert .....                                                      | 38 |
| Extra-Fußballtraining am Leonardo mit Ex-Profis .....                                               | 40 |
| Langer Weg im Sportverein bis zur Auszeichnung .....                                                | 41 |
| Liköre und Marmeladen / Nippes-Magazin auch online .....                                            | 42 |
| Herr Morteza und das Foto von Kaiserin Soraja .....                                                 | 43 |
| Termine .....                                                                                       | 44 |
| Service / Impressum .....                                                                           | 46 |
| Buchtipps .....                                                                                     | 47 |

**Das Nippes-Magazin 2/2020 erscheint am 26. Mai 2020**  
**Redaktions- und Anzeigenschluss: 28. April 2020**

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- **Schwerpunkt:** Parks im Veedel
- Neue Toilettenanlage am Wilhelmplatz
- Skaterbahn in Weidenpesch
- Schaufenster Niehl

**Titelfoto:** Atelier Ralf Bauer - [www.atelier-ralfbauer.de](http://www.atelier-ralfbauer.de)

# Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

bei der Produktion dieser Ausgabe lagen Freud` und Leid dicht beieinander. Am 3. Februar starb plötzlich und unerwartet unser Mitarbeiter Jörk Boehnk. Seit 2014 gehörte er zum kleinen Redaktionsteam des Nippes-Magazins. Er war ein erfahrener und zuverlässiger Journalist und mit seinen Geschichten immer nah bei den Menschen und ihren manchmal außergewöhnlichen Lebensläufen. Jörk war ein warmherziger und sehr liebenswerter Mensch, der einen feinen Humor hatte und sehr pragmatisch und lebensnah auf Ereignisse und Begegnungen reagierte. Auf sein Urteil konnten wir uns verlassen. Die Welt ist ärmer ohne ihn. Und im Dezember schickten uns Miranda, acht Jahre alt, und ihre Mutter eine Mail und schlugen uns vor, im Nippes-Magazin eine Kinderseite einzurichten. Denn Miranda liest gerne – auch das Nippes-Magazin – und schreibt gerne Geschichten. Und so eine Kinderseite mit Umfragen, Reportagen zu Themen, die speziell Kinder in Nippes betreffen, mit Witzen oder Bilderrätseln könnte doch auch den Leserkreis erweitern, meinten die beiden. Die Argumente haben uns überzeugt, und ab diesem Jahr gibt es in jeder Ausgabe eine Seite mit Artikeln von Kindern für Kinder. Um die Themenauswahl hat sich Miranda gekümmert und gleich unser Schwerpunkt-Thema Nachhaltigkeit aufgegriffen. Wir sind gespannt, wie das neue Angebot ankommt.

Nachhaltigkeit ist zurzeit ein sehr populäres Thema, das vielschichtig und manchmal schwer zu fassen ist. Wir haben uns auf die handfesten Fakten besonnen und stellen auf zwei Seiten die Läden in Nippes vor, die gebrauchte und nachhaltige Kleidung, Haushaltswaren oder Spielwaren anbieten. Nachhaltigkeit bedeutet allerdings mehr als Hosen zu flicken, zum Einkaufen Stofftaschen mitzunehmen und Mehrweg-Kaffeebecher zu benutzen, wie unser Titelbild verdeutlicht, das Fotograf Ralf Bauer auf dem Flohmarkt auf dem Wilhelmplatz gemacht hat. Nachhaltigkeit betrifft auch den zwischenmenschlichen Bereich. Respektvoll, wertschätzend und aufmerksam miteinander umzugehen, das brauchen wir in den kommenden 20er Jahren mehr denn je.

*St. Machnik*

Steffi Machnik  
Herausgeberin

*Biber Happe*

Biber Happe  
Herausgeber



# Nippes-Barometer für Veedels-Projekte

Wie stets am Anfang des Jahres schaut das Nippes-Magazin in seiner Ausgabe mit dem „Barometer für Veedels-Projekte“ auf Fortschritte von Bauprojekten im öffentlichen Raum. Einen schnellen Überblick geben die Ampelfarben von Rot für Stillstand bis Grün für Fertigstellung. Nach sechs Jahren konnte endlich wieder eine Ampel auf Grün gestellt werden. Mit mehr Licht, mehr Sauberkeit und einem großartigen Streetart-Projekt wurde die Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel aufgewertet. Mehr geht nicht außer Abriss und Neubau. Tiefrot dagegen ist das Projekt „Umbau Kempener Straße“ geworden, denn die Realisierung werden vielleicht die Kinder erleben, die gerade geboren wurden. Vorab soll die Neusser Straße umgebaut werden, um mehr Platz für Menschen zu schaffen, die ohne Autos unterwegs sind. Baubeginn könnte 2025 sein, 15 Jahre nach der Vorstellung der ursprünglichen Pläne. Dazu passt das Zitat von Komiker Bastian Pastewka: „Köln hat als einzige Innovation einen Schriftzug erdacht, auf dem ›Liebe deine Stadt‹ steht. Ich möchte ergänzen: Es bleibt dir auch nichts anderes übrig.“ *mac*

## Gürteltrasse ausbauen



**Was:** Verbindung zwischen dem Ende des Gürtels in Mauenheim und der Mülheimer Brücke schaffen.

**Warum:** Jahrzehnte altes Straßenbauprojekt, um die Lücke der Gürtelstraße zu schließen.

**Was läuft:** CDU und Grüne im Rat haben sich für eine Rad- und Fußwegverbindung entschieden. Die Bezirksvertretung Nippes entscheidet, aufgrund ihrer Zuständigkeit, über die Ausgestaltung.

**Geschichte:** Seit Jahrzehnten wird über den Lückenschluss immer wieder diskutiert. Die Mehrheit in der BV Nippes wollte eine Autostraße bauen.

## Öffnung von Einbahnstraßen



**Was:** Mehr Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr öffnen.

**Warum:** Den Fahrradverkehr in der Stadt attraktiver machen, um Mensch und Umwelt zu schonen.

**Was läuft:** 2017 wurden 23 Abschnitten von Einbahnstraßen im Stadtteil Nippes der gegenläufige Radverkehr erlaubt. Weitere sollen folgen. 2018 und 2019 ging es nicht weiter.

**Geschichte:** 2013 hat die Verwaltung vorgeschlagen, die Einbahnstraßen für RadfahrerInnen zu öffnen. Die Umsetzung in Nippes erfolgt sehr schleppend.

## Haltestelle Geldernstraße/Gürtel



**Was:** Die Haltestelle und ihr direktes Umfeld für BahnkundInnen, FußgängerInnen und RadfahrerInnen sicherer und freundlicher gestalten.

**Warum:** Viel genutzte und stark verschmutzte KVB- und S-Bahn-Haltestelle mit langen, dunklen Wegen im Beton

**Was läuft:** Geschafft! Mit mehr Licht und einer Streetart-Galerie mit Graffiti-Kunst „We build this city“ ist aus dem Angstraum Haltestelle ein Kunstraum geworden.

**Geschichte:** Dauerproblem, dessen Lösung immer wieder unter der Schwerfälligkeit der städtischen Verwaltung und der schwierigen Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn litt.

## Umbau Neusser Straße



**Was:** Umgestaltung Neusser Straße von der Inneren Kanalstraße bis zum Niehler Kirchweg

**Warum:** Die Neusser Straße soll ein attraktiver und leistungsfähiger Stadtboulevard werden.

**Was läuft:** Anfang 2020 soll die Bezirksvertretung über den Planungsbeschluss abstimmen, 2021 den Bauentscheid fassen, dann erfolgen die Ausschreibungen und 2025 könnte gebaut werden.

**Geschichte:** Die Neusser Straße soll aufgewertet und die Verkehrssicherheit soll erhöht werden. Im Herbst 2010 hat das Leverkusener Büro Isaplan entsprechende Pläne vorgelegt.

## Grundschule altes Nippesbad



**Was:** Bau einer dreizügigen Grundschule auf dem Gelände des ehemaligen Nippesbads an der Friedrich-Karl-Straße

**Warum:** Der Bedarf an Schulen in Nippes ist groß.

**Was läuft:** Die Grundschule muss neu geplant werden, weil der Baugrund nicht fürs Bauen in Modulbauweise geeignet ist. Zurzeit läuft die Entwurfsplanung. Baubeginn ist für Ende 2021 vorgesehen.

**Geschichte:** Das Nippesbad wurde Ende 2012 abgerissen. 2014 hat der Rat einen 16,8 Millionen teuren Schulbau beschlossen, der 2019 bezugsfertig sein sollte. Jetzt soll die Schule 28,5 Millionen Euro kosten und 2023 fertig sein.

## Umbau Kempener Straße



**Was:** Umgestaltung Kempener Straße von der Neusser Straße bis zur Lokomotivstraße.

**Warum:** Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer; Betonung der schönen Mittelallee.

**Was läuft:** Nichts. Erste Priorität beim Umbau hat die Neusser Straße. Wenn die Bezirksvertretung der Planung der Neusser Straße zustimmt, soll die Planung der Kempener Straße dementsprechend überarbeitet werden.

**Geschichte:** Die Kempener Straße soll aufgewertet und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Im Herbst 2010 hat das Leverkusener Büro Isaplan entsprechende Pläne vorgelegt.

## Umgestaltung Niehler Straße



**Was:** Umgestaltung im Abschnitt zwischen Lis-Böhle-Park und Xantener Straße

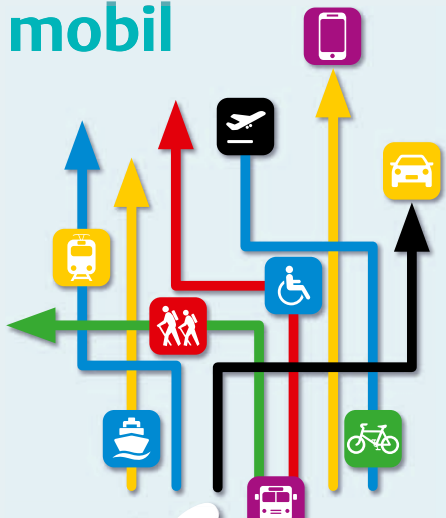
**Warum:** Der Straßenraum soll neu geordnet werden. Schmalere Fahrbahnen, mehr Platz für Radfahrer und neue Anordnung der Parkplätze sind geplant.

**Was läuft:** Im letzten Jahr fanden Fachgespräche mit den PolitikerInnen statt. Zudem sollen auch die BürgerInnen beteiligt werden. Ein Termin für konkrete Beschlüsse zur Planung kann die Verwaltung noch nicht nennen.

**Geschichte:** Die Niehler Straße ist breit und lädt zum Rasen ein. Es fehlen Radwege, breite Bürgersteige und klare Anordnung von Parkplätzen.

Die Oberbürgermeisterin  Stadt Köln

## Bildung macht mobil



**VHS**

Die VHS direkt in Nippes.  
Informationen unter:  
0221 221-25990  
[www.vhs-koeln.de](http://www.vhs-koeln.de)

## KÖLN FÄHRT HYBRID!



**5 JAHRE GARANTIE  
INKLUSIVE<sup>1</sup>**

### DER NEUE FORD KUGA ST-LINE X PLUG-IN HYBRID

2,5-l-Duratec-PHEV-Benzinmotor 165 kW (225 PS), CVT-Automatikgetriebe, Frontantrieb, Blazer-Blau, Body-Styling-Kit, Digitale Instrumententafel 12,3", Lederlenkrad im ST-Line-Design, Sportlich abgestimmtes Fahrwerk, Doppelrohr-Auspuffanlage in Chrom-Optik u. v. m.

**UPE<sup>2</sup>: € 44.149,-**

**Preisnachlass: € 8.649,-**

Günstig mit 35 monatl. Finanzierungsraten von

**€ 249,-<sup>1,2,3</sup>**

Abbildung zeigt Designstudie.

|                                            |            |
|--------------------------------------------|------------|
| Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten) | 35.500,- € |
| Laufzeit                                   | 36 Monate  |
| Gesamtlauflistung                          | 30.000 km  |
| Sollzinssatz p.a. (fest)                   | 0,00 %     |
| Effektiver Jahreszins                      | 0,00 %     |
| Anzahlung                                  | 7.250,- €  |
| Nettodarlehensbetrag                       | 28.250,- € |
| Gesamtbetrag                               | 28.250,- € |
| 35 Monatsraten à                           | 249,- €    |
| Restrate                                   | 19.535,- € |

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): 2,9-1,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 66-26 g/km (kombiniert); Stromverbrauch: 20,53-15,8 kWh/100 km (kombiniert).

**strunk**

**AUTO-STRUNK  
GMBH**  
Neusser Str. 460-474  
50733 Köln  
Tel.: 02 21.74 94-444

**AUTO STRUNK K. H.  
STRUNK GMBH & CO. KG**  
Ernst-Tellerling-Str. 50  
40764 Langenfeld  
Tel.: 0 2173.92 70-0



[www.auto-strunk.de](http://www.auto-strunk.de)

\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. <sup>1</sup> 2 Jahre Herstellergarantie zzgl. Ford Garantieschutzbrief (FGS) für das 3. bis 5. Jahr bis max. 50.000 km. Höhere Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Garantiebestimmungen unter [www.ford.de/Rund-um-den-Service/FordGarantien](http://www.ford.de/Rund-um-den-Service/FordGarantien). <sup>2</sup> Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. <sup>3</sup> Gilt für Privatkunden.

## Neue digitale Welt auf der Klimastraße

In den letzten Jahren war es ein wenig ruhiger geworden auf der Klimastraße, aber das Projekt der Rhein-Energie im Rahmen von Smart City Cologne läuft weiter, auch wenn der Schriftzug in Höhe des Niehler Kirchwegs mittlerweile nicht mehr hängt. Auf einem Teilstück der Neusser Straße sollen unterschiedliche Projekte zum Klimaschutz ausprobiert werden. Aktuell ist es das Parkleitsystem Dipama.

Sichtbares Zeichen des „Digitalen Parkraum-Managements“ Dipama sind schwarze Displays, die in zirka drei Meter Höhe an Laternenmasten hängen. Die ersten wurden in den letzten Wochen

tet. Das Testgebiet umfasst zurzeit 40 Parkplätze. „Natürlich sind alle Daten den Vorschriften entsprechend geschützt“, versichert Christian Remacly, seit zwei Jahren Projektleiter der Klimastraße. Ziel von Dipama – das im Rahmen des Programms „Digitalisierung kommunaler Verkehrswege“ vom Bundesverkehrsministerium gefördert wird – ist es, den Parksuchverkehr, der rund ein Drittel des Verkehrsaufkommens ausmacht, einzudämmen und den Schadstoffausstoß zu verringern. „Wenn ich in die Stadt fahren will und sehe, dass kein Parkplatz frei ist, nutze ich andere Verkehrsmittel“, erklärt Remacly den Nutzen des Systems.

Kritiker geben zu bedenken, dass umgekehrt Anreize geschaffen werden, mit dem Auto in die Stadt zu fahren, wenn eine App anzeigt, dass genügend freie Parkplätze vorhanden sind.



Clevercity Systems-Mitarbeiter Markus Strzoda zeigt einen Sensor.

in den Nebenstraßen der Neusser Straße installiert und zeigen Autofahrern mit Hilfe von grünen Richtungspfeilen die nächsten freien Parkplätze an. Nach und nach werden weitere Displays entlang der Neusser Straße von der Kempener Straße bis zum Niehler Kirchweg installiert. Das ist der Straßenabschnitt, den die Rhein-Energie 2012 zur Klimastraße erklärt hat. Schon seit zwei Jahren werden im Rahmen von Dipama eine Menge von Daten gesammelt, um diese für eine App für Autofahrer nutzbar zu machen. Dafür hat die Rhein-Energie eine Reihe von Laternenmasten entlang der Neusser Straße zusammen mit „Clevercity Systems“ mit Kameras und Sensoren ausgestat-



„Traffic-Light-Assistant“ ist ein weiteres Projekt, für das auf der Klimastraße Daten gesammelt werden. Der „Ampelphasen-Assistent“ liefert dem Autofahrer über das Navigationssystem Informationen zu den Ampeln auf seiner Strecke, so dass er seine Geschwindigkeit anpassen kann, um bei grüner Welle geschmeidig und umweltschonend ans Ziel zu kommen. „Diese Projekte, die zurzeit auf der Klimastraße laufen, sind sehr datengesteuert“, erklärt Remacly. Nur Kameras und Sensoren oberhalb der Straße an den Laternenmasten sind Hinweise auf diese digitalen Systeme, die aufgebaut und getestet werden.



Die Klimastraße ist Teil von „Smart City Cologne“, einem Projekt, das vor neun Jahren von der Stadt und der Rhein-Energie ins Leben gerufen wurde, um unter anderem Konzepte zum Energiesparen und zum effektiven Energieverbrauch zu entwickeln und zu erproben. Ziel ist es, den stadtnahen Kohlendioxid-Ausstoß bis zum Jahr 2030 im Vergleich zu 1990 zu halbieren.

mac

[www.smartcity-cologne.de](http://www.smartcity-cologne.de)

## Wolfgang Blum GmbH Heizung & Sanitär

- Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen
- Gas- und Wasserinstallationsarbeiten
- Wartungs und Instandsetzungsarbeiten
- Trinkwasserbeprobungen
- Öl- und Gasfeuerung
- Badsanierungen

Osterather Str. 7  
50739 Köln

Tel.: 0221 / 9171563

Fax: 0221 / 1702792

[mail@wolfgang-blum-gmbh.de](mailto:mail@wolfgang-blum-gmbh.de)

**Notdienst: 0172 / 4298488**

# „Häuser richtig zu dämmen, ist sinnvoll“

Der Architekt Michael Kalpakidis (43) hat sein Büro seit acht Jahren in der Kuenstraße und hat sich auf den Wohnungsbau spezialisiert. Zusammen mit seiner Frau Anna Safrankova plant er Neubauten und saniert Altbauten. Dabei liegt sein Augenmerk auf dem energetischen Bauen, das heißt Energie für Heizung, Warmwasser und Lüftung effizient zu nutzen.

Fotos: Adobe Stock, Biber Happe

**Nippes-Magazin: Herr Kalpakidis, in Nippes gibt es viele Altbauten, sowohl aus dem 19. Jahrhundert als auch aus der Nachkriegszeit. Warum sollen Hausbesitzer ihre Häuser energetisch sanieren?**

**Bewohner verdrängt. Das ist doch nicht sozial.**

Ich finde die Mietpreisanstiege in Köln und in anderen Großstädten sozial bedenklich, und es wäre wichtig, allgemeine Regeln zu verbessern und zu verschärfen wie zum Beispiel eine Mietobergrenze festzulegen. Aber andererseits ist die gesetzliche Regelung, dass bis zu acht Prozent der Kosten einer Sanierung auf die Miete umgelegt werden können, ein Anreiz für Vermieter, zu sanieren, ihre Häuser instand zu halten und Werte zu erhalten. Und langfristig zahlt sich dies für jeden Mieter und jede Mieterin durch geringere Energiekosten und höheren Wohnkomfort aus.



**Häuser zu dämmen, um dadurch Energie zu sparen, ist in Verruf geraten. Stichwort: Schimmelbildung und schlechte Luft. Ist das Einpacken überhaupt noch sinnvoll?**

Ja, es ist sinnvoll zu dämmen. Dafür sollten allerdings sowohl Energie als auch Lüftung berücksichtigt werden und ein passendes Dämm- und Lüftungskonzept ausgearbeitet und umgesetzt werden. Denn sonst wird es den Bewohnern überlassen, ob sie lüften oder auch nicht. Erst die Kombination sorgt für ein behagliches Raumklima, weil nichts dem Zufall überlassen wird.

mac



**Michael Kalpakidis:** Jeder Mensch ist verantwortlich für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und für den Verbrauch von Ressourcen. Die Menge an Öl und Gas auf der Erde ist endlich, aber wir wachsen permanent. Da stellt sich mir schon die Frage, wie wir damit umgehen. Unser Ziel sollte es sein, dass ein Haus, was die Energieversorgung für Heizung und Warmwasser betrifft, nach Möglichkeit energieneutral funktioniert.

**Wenn ältere Häuser saniert werden sollen, müssen erst einmal Ressourcen verbraucht werden, muss Geld investiert werden. Warum soll das ein Hausbesitzer und Vermieter machen, wenn nicht gravierende Baumängel vorliegen?**

Ein Haus zu sanieren, ist unterm Strich nur dann energetisch sinnvoll, wenn die Bausubstanz oder die Anlagentechnik, also Heizung und die Warmwasseraufbereitung, dies erfordern. Ist die Entscheidung gefallen, gibt es die Möglichkeit, dies fachgerecht, sinnvoll und nachhaltig für Mensch und Umwelt zu tun.

**Energetische Sanierungen von Häusern sind gut für die Umwelt und angeblich auch gut für die Mieter, weil sie dadurch Heizkosten sparen. Im schlechtesten Fall können sich Mieter nach einer Sanierung ihre alte Wohnung nicht mehr leisten, werden durch zahlungskräftigere**



**KIKLASCH**  
Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1  
50733 Köln



**Tel:** 0221-888 288-28

**Fax:** 0221-888 288-30

**info@kiklasch.de**

**www.kiklasch.de**



## ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

## SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

## GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

**kompetent – terminsicher – preisstabil**

# Katholische Kirche St. Hildegard in der Au wird aufgegeben

Schon vor 14 Jahren hat die katholische Pfarrgemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius beschlossen, ihre Filialkirche St. Hildegard in der Au an der Florastraße aufzugeben, weil das Gotteshaus nicht mehr gebraucht wird. Drei Tage nach dem Fest der heiligen Hildegard am 17. September wird die Kirche im Herbst 2020 geschlossen. Stattdessen soll auf dem Grundstück ein soziales Wohnbauprojekt entstehen.

Fotos: Biber Happe

„Im Mai letzten Jahres haben wir beim Erzbistum den Antrag gestellt, St. Hildegard aufzugeben, da kein Bedarf mehr

Jahren die beiden Kirchen St. Engelbert in Riehl und St. Bonifatius in Nippes gehören mit der Filialkirche St. Hildegard in der Au

am Rand des Johannes-Giesberts-Parks.

„Die Gemeinde wird immer kleiner, beim Vorabendgottesdienst am Samstagabend kommen nur zwischen 30 und 45 Besucher“, ergänzt Klinkenberg. „Viele Familien, die aufs nahe gelegene Clouth-Gelände gezogen sind, gehen in die Kirche St. Bonifa-

tus, die nur 800 Meter von St. Hildegard entfernt liegt. Dort finden beispielsweise in der Unterkirche regelmäßig Gottes-

dienste für die Kinder statt.“ Zudem sei der Kirchenbau, den der Architekt Stefan Leuer entworfen hat und der Ende Dezember 1961 eingeweiht wurde, stark sanierungsbedürftig. „Das Dach ist nicht richtig dicht, es gibt Risse in den Wänden und der Kirchturm darf schon seit Jahren wegen Baufälligkeit nicht mehr betreten werden“, so Klinkenberg. „Weit über eine Million Euro“ würde die Sanierung kosten. 35 Prozent der Summe müsste die Kirchengemeinde selbst aufbringen. „Das ist ganz klar nicht zu finanzieren.“ Auch eine alternative Nutzung beispielsweise als Grabeskirche würde sich nicht rechnen. Alle Gremien der Gemeinde – Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und



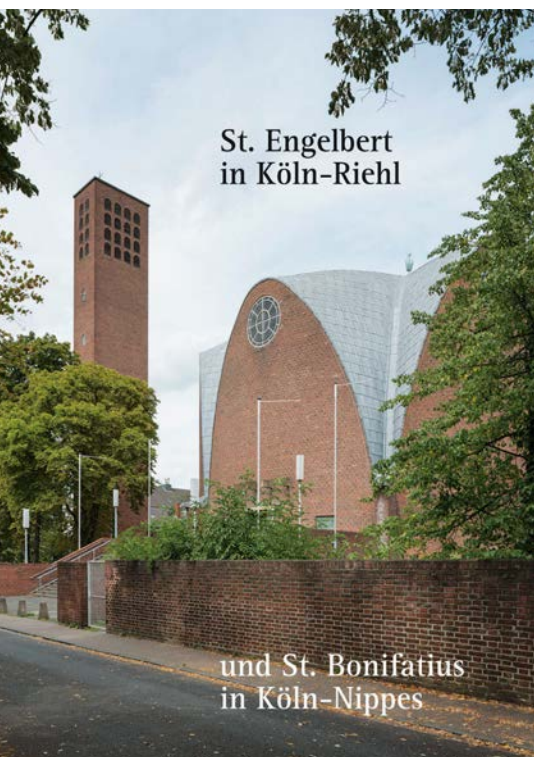
## Neuer Kirchenführer erschienen

Es war ein besonderes Geschenk, das sich die katholische Kirchengemeinde einen Tag vor Heiligabend selber machte: am 23.

Dezember wurde der neue Kunstführer zu den Kirchen St. Engelbert in Riehl und St. Bonifatius in Nippes aus dem Allgäuer Kunstverlag Josef Fink ausgeliefert.

Auf 42 Seiten beschreiben Pfarrer Stefan Klinkenberg, Daniel Buggert, Ines Dickmann, Uta Heinz und Ralf Zilligen ausführlich die beiden Kirchenbauten, ihre Ausstattung und ihre architekturhistorische Bedeutung. Zusammen mit den sehr schönen Fotos von Dirk Nothoff ist ein aktueller Kirchenführer entstanden, der Lust darauf macht, die beiden außergewöhnlichen Kirchenbauten wieder einmal zu besuchen, sich auf diese besonderen spirituellen Orte einzulassen und ihrem Wesen nachzuspüren. Schließlich ist die von Dominikus Böhm entworfene, 1932 eingeweihte Kirche St. Engelbert weit über Köln hinaus bekannt und gilt als eine der Ursprungsbauten moderner Kirchenarchitektur. Sie steht mit ihren Nebengebäuden seit 1983 unter Denkmalschutz. Das Büchlein kostet fünf Euro und ist in den Pfarrbüros erhältlich.

mac



RAUM AUSSTATTUNG

# SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrollo
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178  
50733 Köln  
Fon: 0221 / 72 73 13  
Fax: 0221 / 739 11 59  
raumausstattung-sitzius@t-online.de  
www.raumausstattung-sitzius.de

das Pastoralteam – haben vor einem Jahr entschieden, St. Hildegard nicht zu behalten. Das Erzbistum hat dem zugestimmt. Auf dem mehr als 5.000 Quadratmeter großen Grundstück zwischen Florastraße und Corrensstraße – dort befinden sich noch das Pfarrheim, Dienstwohnungen und das Pfarrbüro – sollen Wohnungen gebaut werden. Auch soll eine Kapelle in den Neubau integriert werden. „Ich mag diese kleine Kirche, die in der Woche jeden Tag geöffnet ist. Und viele Menschen nutzen den Raum zum Gebet. Deshalb wird es im Neubau eine Hildegard-Kapelle als Standort der Gemeinde geben“, erklärt Klinkenberg. Wertvolle Gegenstände wie

der Altar oder Teile der Fenster würden sich in der neuen Kapelle wiederfinden. Die Orgel soll in der evangelischen Stephanuskirche in Riehl, die zurzeit saniert wird, eine neue Heimat finden. „Ich verstehe die Menschen, die die Schließung bedauern, aber die Geschichte von St. Hildegard geht weiter“, verspricht der Pfarrer. Auch die rum-orthodoxe Gemeinde St. Georgios, die seit fünf Jahren die Kirche nutzt, hat eine Alternative gefunden und bereits ein Grundstück in Chorweiler gekauft, um dort zu bauen.

Die Pläne für den Neubau stecken noch in den Anfängen. „Mein Wunsch wäre es, neben Sozialwohnungen auch Wohnungen für Studenten zu bauen, für ältere und jüngere Menschen, also eine ganz gemischte Nutzung zu ermöglichen“, sagt Klinkenberg. „Als Bauträger käme die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgenossenschaft in Frage, die mit den Anforderungen und Gegebenheiten bei kirchlichen Auftraggebern vertraut ist. Denn das Grundstück bleibt weiterhin im Besitz der Kirche und wird in Erbpacht zur Verfügung gestellt.“ Aber noch ist die Ge-



meinde am Anfang ihrer Überlegungen. Frühestens in drei Jahren würde die Kirche abgerissen, lautet die Prognose von Klinkenberg.

Von der Aufgabe der Kirche ist in den vergangenen Jahren nichts an die Öffentlichkeit gelangt. „Mein Vorgänger Dechant Strobel wollte sich in den letzten Jahren seiner Amtszeit in Riehl nicht mehr mit dem Projekt befassen“, begründet Klinkenberg die stillen Entscheidungen. „Und ich wollte zum Start meiner Amtszeit nicht gleich mit der Nachricht loslegen, dass wir eine Kirche aufgeben.“

mac



**Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen**

Sprechen Sie mit uns über:

**Entspanntes Sehen im digitalen Alltag**

Optik Dusidieker · Theo A. Anagnostopoulos  
Riehler Tal 1 · 50735 Köln-Riehl · Tel. 0221 169 036 30

**Rita Barg**  
Malermesterbetrieb

*Hand in Hand  
mit Ihren Wünschen  
und unserer Erfahrung*

[www.malermeisterin-rita-barg.de](http://www.malermeisterin-rita-barg.de)  
Lievergesberg 73 · 50769 Köln · Mobil 0173 - 268 56 38

**PODOLOGISCHE PRAXIS**  
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN · KEMPENERSTR. 34  
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE

FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47

**Handwerkerinnenhaus Köln**  
Lern- und Bildungsort für Mädchen und Frauen

**Das Frauenkursprogramm 2020 ist da!**

[www.handwerkerinnenhaus.org](http://www.handwerkerinnenhaus.org)

**Nyingma Zentrum**  
BewusstSein mit Herz und Sinnen  
Tibetisches Yoga · Meditation · Buddhismus

Hier in Nippes: Siebachstr. 66 · [www.nyingmazentrum.de](http://www.nyingmazentrum.de)

**Studio für Körperhaltung  
aufrecht · leicht · beweglich**

- Beckenbodentraining
- Das Powerprogramm
- Das Rückenprogramm
- Faceforming
- go! – Laufen ohne Beschwerden

Brigitte Stapper · Wilhelmstr. 67 · 50733 Köln  
[aufrecht-leicht-beweglich.de](http://aufrecht-leicht-beweglich.de) · 0221.1206504

**CANTIENICA® – Methode für Körperform & Haltung**

## Neue Leiterin arbeitet gerne in der Turmstraße

Seit Beginn des neuen Schuljahres im September 2019 ist Katja Dolainski die neue Leiterin der Rheinischen Musikschule Nord/Nippes und Nachfolgerin von Karin Kloos, die die Musikschule fast 25 Jahre lang prägte. Dolainskis erste große Veranstaltung in Nippes wird im März das große Improvisationsfestival im Jubiläumsjahr zum 175-jährigen Bestehen der Rheinischen Musikschule Köln sein. *Foto: Biber Happe*

„Ich bin hier sehr zufrieden, bin sehr gut in Nippes angekommen und genieße die Arbeit im Veedel“, sagt Dolainski,



die zuvor vier Jahre die Rheinische Musikschule in Ehrenfeld kommissarisch geleitet hat. „Meine Vorgängerin Karin Kloos hat mir ein sehr gut aufgestelltes Haus hinterlassen und zurzeit bin ich noch dabei, Strukturen und Abläufe kennenzulernen, zu sehen, welche Schätze es hier gibt und zu hören, was die Kolleginnen und Kollegen sagen, welche Vorschläge sie machen. Im ersten Jahr muss alles noch zusammenwachsen.“ Dolainski, die mit ihrer Familie mittlerweile in Erftstadt lebt, ist gebürtige Berlinerin, hat in Münster und Amsterdam Blockflöte und Gambe studiert, ein historisches Streichinstrument, und kam vor 20 Jahren nach Köln. Vor mehr als vier Jahren brachte der Zufall sie in die Musikschule nach Ehrenfeld. „Dort habe ich gemerkt, wie gut die Arbeit in der Leitung einer Musikschule klappt“, erinnert sich die 48-jährige Musikerin. Berufsbegleitend hat sie sich fortgebildet und kurz vor den Sommerferien 2019 die Zusage für die Leitung in Nippes erhalten. „Die erste große Veranstaltung für mich hier in Nippes wird das Improvisationsfestival am 28. März sein, das Thomas Taxus Beck, Fachleiter für Komposition, Musiktheorie und Improvisation organisiert“, so Dolainski. „Es ist auch gleichzeitig eine der großen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zum 175-jährigen Bestehen der Rheinischen Musik-

schule.“ Überhaupt gebe es unglaublich viele Veranstaltungen der Musikschule in Nippes, die Karin Kloos angestoßen habe. „Diese Vernetzung im Veedel liegt mir sehr am Herzen“, betont die neue Leiterin. „Das möchte ich noch ausbauen, und die Generationen stärker zusammenbringen. Zwei Kooperationen mit dem Seniorenhaus Phönix und mit der Hausgemeinschaft St. Augustinus gibt es da schon.“ Von 54 Dozentinnen und Dozenten werden an den beiden Standorten in der Turmstraße und in Longerich, in der Meerfeldstraße, mehr als 1.000 SchülerInnen ab dem ersten Lebensjahr bis ins hohe Alter unterrichtet. Das Angebot reicht von Akkordeon-Unterricht bis zum Violoncello, von den Mu-

sikzwerger bis zur Stimmbänd, einem Chor für Erwachsene. Dazu kommen Kooperationen mit zahlreichen Schulen im Bezirk Nippes und Chorweiler. „Diese Spannweite genieße ich. Schließlich ist die Rheinische Musikschule eine Musikschule für alle.“ Nippes sei ein Stadtteil mit vielen Kindern und bei manchen Instrumenten gebe es eine Warteliste. „Natürlich wünsche ich mir mehr Platz, beispielsweise auch einen Raum, wo Bands proben können. Das haben wir hier leider nicht.“ Dafür habe sie ein tolles, sehr engagiertes und sehr offenes Kollegium, auf das sie bauen könne. Zum Schluss des Gesprächs weist Dolainski noch auf zwei Angebote hin, die ihr besonders am Herzen liegen: „Zum einen braucht das Ensemble für persische Musik noch Unterstützung und ›Fariq al Musik‹, das Zusammenspiel von Musikerinnen und Musiker aus aller Welt, ist ein offenes Angebot jeden Samstagnachmittag zum gemeinsamen Musizieren auf verschiedenen Instrumenten. Ganz ohne Vorkenntnisse unter dem Motto: Musik verbindet.“ *mac*

[www.rheinische-musikschule.de](http://www.rheinische-musikschule.de)

## Eine Ära geht für die Yoga-Gruppe zu Ende

*Foto: Biber Happe*



Im Sommer ist endgültig Schluss. Dann müssen die Teilnehmerinnen der beiden Yoga-Gruppen, die sich seit 1982 immer mittwochabends im Pfarrheim von St. Hildegard treffen, eine neue Bleibe gefunden haben. Denn Kirche und Pfarrhaus werden im September geschlossen. In einigen Jahren sollen dort Wohnhäuser gebaut werden. „Es gibt kaum Fluktuation, wir sind hier schon eine besondere Gemeinschaft“, sagt Yogalehrerin Irmgard Kutsch, die die Gruppen seit mehr als 30 Jahren leitet. „Wir machen schon sehr lange gemeinsam Yoga, so dass eine vertrauensvolle Gemeinschaft entstanden ist, in der sich sich jede aufgehoben fühlt.“

Atemarbeit, Meditation und das philosophische System, das hinter dem Yoga steckt, sind die Elemente, die die Übun-

gen miteinander verbinden. „Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt, der liebevolle Kontakt zum eigenen Körper, zum Atem, verbunden mit Achtsamkeit“, ergänzt Kutsch. Das tut in jedem Lebensalter gut und deshalb möchten die Frauen ihren Yogakurs nicht missen. Sie trauern ein wenig dem alten Pfarrheim nach, das aufgrund der Lage, Größe und Ausstattung fast 40 Jahre optimale Voraussetzungen bot. *mac*

# Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz

Redaktionelle Anzeige

Die Digitalisierung und ihr Einfluss auf alle Bereiche unseres Lebens ist das gesellschaftliche Thema, das uns in den kommenden Jahren beschäftigen wird. Das betrifft auch den Gesundheitssektor. Dr. Helmut Beichler, Inhaber der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz und stellvertretender Vorsitzender des Apothekerverbands Köln, beantwortet dazu aktuelle Fragen.

**Herr Dr. Beichler, wie macht sich die Digitalisierung in der Apotheke bemerkbar?**



**Dr. Helmut Beichler:** Digitale Anwendungen in der Apotheke lassen sich in vier Kategorien einteilen. Es gibt schon seit Jahren von der Logistik über die Warenwirtschaft bis zum Automat zur Lagerhaltung, den wir im Zuge des Umbaus vor vier Jahren installiert haben, digitalisierte Arbeitsabläufe. Neu für unsere Kundinnen und Kunden wird das E-Rezept sein, das, so strebt es der Bundesgesundheitsminister an, schon in diesem Jahr kommen soll.

**Wie ist die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz auf das elektronische Rezept vorbereitet?**

Wir möchten der Ansprechpartner für unsere Kunden und Patienten sein und ihnen die Angst nehmen. Denn es wird einen sehr langen Übergangszeitraum geben, im Gespräch sind mindestens zehn Jahre. Es wird für diese Zeit die Wahlmöglichkeit zwischen dem klassischen Rezept auf Papier und dem elektronischen Rezept geben. Unsere Kundinnen und Kunden sind individuell und haben unterschiedliche Bedürfnisse. Einige werden das E-Rezept gerne annehmen und für andere

kommt das elektronische Rezept nicht in Frage. Auf alle diese unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzer sind wir in der Adler-Apotheke in Nippes gut vorbereitet.

**Immer beliebter wird auch die App „deine Apotheke“, mit der auch die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz bequem rund um die Uhr zu erreichen ist. Was sind die Vorteile einer solchen App?**

**Wie Sie schon erwähnten, können beispielsweise Rezepte zu jeder Zeit per Foto verschickt werden und Medikamente danach bequem zum gewünschten Termin mit dem Originalrezept in der Apotheke abgeholt werden. Die Kommunikation mit den**

Wie Sie schon erwähnten, können beispielsweise Rezepte zu jeder Zeit per Foto verschickt werden und Medikamente danach bequem zum gewünschten Termin mit dem Originalrezept in der Apotheke abgeholt werden. Die Kommunikation mit den



Patienten per App wird sich weiterentwickeln, so dass einfache Fragen nach Dosierung oder Nebenwirkung von Arzneien vom Apotheker unverzüglich beantwortet werden können. Diese digitale Interaktion wird kommen und das wird in vielen Fällen ein Gewinn für die Patienten sein, in anderen Fällen bleibt es besser beim persönlichen Kontakt.

**E-Rezept, Beratung per App, bequeme Kommunikation von zu Hause aus.**



**Werden Apotheken auf Dauer aus dem Straßenbild verschwinden?**

Nein, auf keinen Fall. Wir müssen ein System der flächendeckenden Versorgung mit Arzneimitteln erhalten, und Apotheken haben darüber hinaus eine große, soziale Bedeutung. Es ist der persönliche Kontakt, das Vertrauen, das über Jahre aufgebaut wurde, und gute und nachhaltige Beratung zur Gesunderhaltung und zur Genesung erst möglich macht. Das geht nicht am Telefon oder über ein Callcenter, das möglicherweise noch mit Sprachcomputern besetzt ist. Die persönliche Begegnung vor Ort, in der Apotheke, ist eine Qualität, die keine Maschine und kein Algorithmus ersetzen kann. Und die pharmazeutischen Kenntnisse ebenfalls nicht. Die Fortbildung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist mir deshalb sehr wichtig und diese findet beispielsweise häufig schon als Web-Seminar statt. Das spart Zeit und kann in den Arbeitsablauf besser eingebaut werden.



Adler-Apotheke am Wilhelmplatz  
Viersener Straße 12  
50733 Köln  
Telefon 0221 972 65 55  
Fax 0221 972 65 56  
[www.adler-apotheke.org](http://www.adler-apotheke.org)

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

## Wanderbäume ziehen durch die Straßen in Köln

Eine pfiffige und zugleich umweltfreundliche Aktion könnte in Zukunft auch in Nippes starten: die Wanderbaum-Allee. Kleine Bäume, in „Modulen“ eingepflanzt und auf Handkarren befestigt, stehen zeitweilig auf öffentlichen Parkplätzen und laden mit Bänken zum Verweilen ein. Straßenraum und Stadtgestaltung soll auf diese Weise anders erlebbar werden. Während die Bezirksvertreter in Ehrenfeld dem schon 1992 in München entwickelten Projekt grünes Licht gaben, müssen ihre Kollegen in Nippes noch überzeugt werden.

Fotos: Wanderbaumallee Köln

Erstmals wurde die Wanderbaum-Allee in Köln am „Tag des guten Lebens“ im September 2019 in Ehrenfeld vorgestellt und fand großen Anklang. Die „Wander-

realisieren lässt. Dort bestehe überall Interesse, zumal - nach anfänglichen Irritationen bei den zuständigen Behörden - negative Erfahrungen in Ehrenfeld nicht gemacht worden seien.

Die 700 bis 1000 Euro teuren Module werden in Rodenkirchen von Mitarbeitern der „Gemeinnützigen Werkstätten Köln“ hergestellt. Die Kosten für die Handkarren aus Holz, in deren Mitte die Bäume eingepflanzt und befestigt sind, übernahmen zunächst der VCD sowie die Vereine Radkomm und Köln-Agenda. Künftige Module sollen durch Spenden finanziert werden,



außerdem erwarten Herbertz und Lauven Geld aus Förderanträgen, die sie bei der Stadt eingereicht haben. Die maximal zwei Meter hohen und von einem Gartencenter gespendeten Bäume sind Zierapfel, Amber, Kirsche oder Mehlbeere, dazu kommen Gräser und Kräuter wie Rosmarin und Oregano. In Wien ist man schon einen Schritt weiter: Dort führt die Stadt Regie bei dem Projekt. *job*

[www.wanderbaumallee-koeln.de](http://www.wanderbaumallee-koeln.de)



bäumchen“ wurden von ehrenamtlichen Helfern auf Handkarren, eingepflanzt in „Modulen“ und umgeben von Sitzgelegenheiten, durch den Stadtteil gezogen und machten auf der Venloer Straße halt. Initiator und Träger des Projekts ist der VCD Regionalverband Köln, der Verkehrsclub Deutschland. Jeweils für drei bis sechs Wochen sollen aus schlichten Straßen grüne Alleen mit Bäumen und Platz zum Sitzen, Verweilen und Zusammentreffen werden, um Straßenraum und Stadtgestaltung anders und neu zu erleben. Die Wanderbäume – so der Verkehrsplaner Ralph Herbertz und die IT-Projektmanagerin Melani Lauven vom VCD-Vorstand – verwandeln graue Straßen, die hauptsächlich dem Autoverkehr dienen, in attraktive „grüne Oasen“. Die fahrbaren Module gelten im Sinne der Straßenverkehrsordnung als Handkarren und dürfen auf öffentlichen Straßen gefahren und in Parkbuchten abgestellt werden. Die aktuellen Stellplätze werden auf der Homepage veröffentlicht. Die Umzüge der Wanderbäume sind immer ein kleines Event, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Der VCD hofft, dass sich die Wanderbaum-Allee „so bald wie möglich“ auch in Nippes, in der Innenstadt, in Lindenthal und in Mülheim

# Hast du eine gut gekleidete Seite?

**Dann komm zu uns und mach es ehrenamtlich.**

In unserer Kleiderstube Bella Flora brauchen wir Hilfe von der Sortierung bis hin zur Präsentation unserer Kleidung. Zusammen mit unseren Mitarbeitern trägst Du dazu bei, ein kreatives Einkaufsumfeld zu schaffen und gleichzeitig zu einer besseren Welt beizutragen!

Wenn Du Kleidung und Mode liebst und Sinn für Farbe und Form hast oder einfach nur organisieren und sortieren möchtest, freuen wir uns auf Dich. Melde Dich in unserem Laden und pack mit an.

Gemeinnützige SKM Köln  
DE FLO GmbH | Franz-Clouth-Str.  
5 50733 Köln | Tel. 0221 97342-0

DE  
FLO

## Am Norpark ist Goldi am Start

Eigentlich ist „Goldi am Nordpark“ schon seit Mitte November am Start, gerade als das Nippes-Magazin 4/2019 in Druck war. Hinter dem Namen verbirgt sich ein Fahrrad der Marke Gold-Rad – einst ein Fahrradhersteller in Niehl – mit drei großen, grauen Plastikkisten, das an der Amsterdamer Straße, am Eingang zum Nordpark, abgestellt ist. In diesen „Fairteiler“ kann jeder übrig gebliebene Lebensmittel hineinlegen, um diese vor der Mülltonne zu retten. Bedienen darf sich auch jeder.

Frische Kräuter, Weintrauben, Blumenkohl und Süßigkeiten, Kaffee, Tee und Brot – nach dem Wochenende ist der neue Fairteiler „Goldi am Nordpark“ in



Höhe der KVB-Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel gut gefüllt. Wer zu viel eingekauft hat oder vor dem Urlaub noch Lebensmittel übrig hat, kann diese in die

graue Boxen legen und jeder Mensch, der vorbeikommt, kann in die Kiste greifen und sich bedienen, um Lebensmittel vor der Mülltonne zu retten. Das Prinzip, das dahinter steckt, nennt sich „Foodsharing“ – Lebensmittel teilen und eben auch vor der Vernichtung retten. „In Deutschland landen bis zu 50 Prozent aller produzierten Lebensmittel nicht auf dem Teller, sondern werden weggeworfen“, sagt Annika Salingré, die zur Initiative „Foodsharing“ in Köln gehört. „Das ist doch eine Verschwendung und noch gibt es bei uns keine Gesetze, die das Wegwerfen von Lebensmitteln verbieten. Deshalb sind wir aktiv, um Lebensmittel zu retten.“ Neben Annika kümmern sich noch Lisa, Martin, Matthias und Irene um „Goldi am Nordpark“, säubern die Kisten, werfen eventuell Verdorbenes in den benachbarten

Mülleimer und holen auch Lebensmittel in Supermärkten und Bäckereien ab, um diese auf die Standorte zu verteilen. Davon gibt es mittlerweile vier im Kölner Norden: das „Linda Lohse“-Rad an der KVB-Haltestelle Lohsestraße, am Rand der autofreien Siedlung und im Bürgerzentrum Alte Feuerwache im Agnesviertel; in ganz Köln sind es rund 30.

Fast alle Lebensmittel sind in den Kisten willkommen. Ausnahmen sind Kühlprodukte, Fisch, Fleisch und Lebensmittel mit Verbrauchsdatum. Produkte mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum dagegen sind kein Problem, auch dann nicht, wenn es schon abgelaufen ist. Denn für die Lebensmittelretter gilt: „Nichts an andere abgeben, was man selbst nicht mehr essen würde“ und respektvoll mit den Lebensmitteln umgehen. SpenderInnen können gerade abgelegte Waren auch auf der Homepage veröffentlichen. Das ist kein Muss, denn der „Fairteiler“ ist ein unkompliziertes Angebot, um Lebensmittel zu retten.

mac

[www.foodsharing.koeln](http://www.foodsharing.koeln)



EINFACH. SAUBER. BESSER.

**JUTE STATT PLASTIK?**  
**SIND TASCHENTÜCHER PAPIERMÜLL?**  
**WAS KOMMT UNS NICHT IN DIE TONNE?**

### DAS BERATUNGSTEAM DER AWB

Bei uns erfahren Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles über Abfallvermeidung, Wertstoffsammlung und Stadtsauberkeit.

Wir besuchen Einrichtungen und Veranstaltungen und bieten Aktionen sowie Betriebsbesichtigungen an.

Telefon:

02 21/9 22 22 88

E-Mail:

[nissi@awbkoeln.de](mailto:nissi@awbkoeln.de)



## Gut und nachhaltig einkaufen in Nippes

Nachhaltigkeit bedeutet, nicht mehr Ressourcen zu verbrauchen, als nachwachsen oder sich regenerieren können oder künftig bereitgestellt werden können. Der Kauf von Secondhand-Kleidung oder Elektrogeräte zu reparieren statt neu zu kaufen, ist eine Möglichkeit, Ressourcen zu schonen.

Fotos: Biber Happe, Mooii, Repair-Café

Erstaunlich viele Geschäfte für Secondhand-Kleidung, für gebrauchte Haushaltswaren und Spielzeug gibt es in Nippes. Das haben wir bei der Recherche für diese Ausgabe festgestellt und auch festgestellt, dass es unterschiedliche Geschäftsmodelle und Konzepte gibt. Deshalb haben wir unsere Aufzählung in die Kategorien „Kleines Geld“, Fachgeschäfte und „technische Geräte“ unterteilt. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll ein nützlicher Leitfaden für einen ressourcenschonenden Einkauf sein.

### Kleines Geld

#### De Flo

Florastraße 95-97/Franz-Clouth-Straße 5

Seit 33 Jahren in Nippes, gehört De Flo zu den alt eingesessenen Anbietern von gebrauchten Möbeln, Hausrat und seit 2013 auch von Bekleidung. Zudem erhalten Menschen dort eine Beschäftigung, die besondere Betreuung benötigen. Noch



bis 2021 wird die alte Fabrik an der Florastraße 114-122, das ehemalige Domizil von De Flo, das dem Träger, dem katholischen Sozialverband SKM, gehört, aufwändig zu einem Wohn- und Arbeitshaus ausgebaut. Doch der Verkauf geht auch während der Bauarbeiten weiter, im „Lädchen“ an der Florastraße 95-97 und um die Ecke, in der Franz-Clouth-Straße. Mit dem Neubau findet auch die Geschichte von De Flo in Nippes ihre Fortsetzung.

#### Fundgrube Florastraße 66

Vor 52 Jahren wurde die „Fundgrube“ in der Florastraße von Elisabeth Stürmer-Luy eröffnet und noch immer werden auf 35 Quadratmetern gebrauchte Baby- und Kindersachen verkauft, Haushaltswaren aller Art, Spielzeug, Kinderwagen, Schmuck und Bücher. In fünf Jahrzehnten gab es nur einen Inhaberinnenwechsel und seit mehr als 30 Jahren steht montags bis freitags am Nachmittag Marianne Kaminski hinter der Theke. Die Preise ihres umfangreichen Sortiments liegen zwischen fünf und 20 Euro, so dass sich auch Menschen mit wenig Geld das Angebot leisten können. Und für Kaminski ist die „Fundgrube“ mehr als ein Geschäft. Immer ist Zeit für ein Schwätzchen und eine Tasse Kaffee.

#### Emmaus - Das Lädchen Baudriplatz 16

Schon seit 25 Jahren gibt es „Das Lädchen“ am Baudriplatz, den kleinen Ableger der Emmaus-Gemeinschaft, die ein großes Kaufhaus für gebrauchte Sachen aller Art im Gewerbegebiet in Niehl betreibt. Im letzten Jahr feierte die Kölner Emmaus-Gemeinschaft ihr 60-jähriges Bestehen. Sie geht zurück auf den französischen Geistlichen Abbé Pierre, der 1949 die Wohltätigkeitsorganisation ins Leben rief. Von Anfang an sichert das Sammeln und Verwerten von Gebrauchsgegenständen Menschen eine Lebensgrundlage, die am Rande der Gesellschaft stehen. In Nippes findet sich eine kleine Auswahl von Bekleidung für Männer, Frauen und Kinder, sowie Haushaltswaren und Bücher.

#### Fairstore Sechzigstraße 5-11

Ende dieses Jahres feiert der Fairstore im Sechzigviertel sein zehnjähriges Bestehen. Das Kaufhaus – einer von vier Fairstores in Köln, die von der Diakonie Michaelshoven betrieben werden – bietet Kleidung, Schuhe, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Spielzeug, Bücher und im Untergeschoss Möbel an. Es sind Gebrauchtwaren, Lieferungen aus Überproduktionen oder private Spenden, die



in den ehemaligen Geschäftsräumen von Radio Meyer zu günstigen Preisen verkauft werden. Daneben bieten die sozialen Kaufhäuser auch faire Arbeitsplätze, denn es werden MitarbeiterInnen beschäftigt, die wenig Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt haben.

#### Franzi's Schatzkiste Franziskastraße 3c

Vor drei Jahren hat Christiane Vieten in den alten Hallen der Elektrohandlung Vieten in der Franziskastraße ihren Secondhand-Laden „Franzi's Schatzkiste“ eröffnet. Zu günstigen Preisen verkauft die ehemalige Bankkauffrau gebrauchte und gut erhaltene Bekleidung für Damen, Herren und Kinder, Taschen und Schuhe, Accessoires und Kinderspielsachen. Ihr Geschäftskonzept lautet „Gu-



tes muss nicht teuer sein“ und deshalb finden sich bei den Kleidungsstücken auch immer wieder hochwertige Sachen oder sehr ausgefallene Modelle. Häufig fragen deshalb auch Filmfirmen an, die auf der Suche nach speziellen Stücken sind. Regelmäßig veranstaltet Vieten auch kleine Märkte, auf denen Anbieter aus Nippes ihre ungewöhnlichen Waren und Genussmittel präsentieren.

#### Flohmarkt Wilhelmplatz

Fast das ganze Jahr über – außer in der

Winterzeit – findet einmal im Monat der Flohmarkt auf dem Wilhelmplatz statt. Neben hauptberuflichen Trödelhändlern bieten immer zahlreiche AnwohnerInnen aus Nippes gut erhaltene Kleidung, Kinderspielzeug oder Hausrat zu günstigen Preisen an.

### Fachgeschäfte

#### Wertstoff - Sinnvolle Kleidung Florastraße 7

Nina Höbelheinrich bietet seit zwei Jahren in ihrem Geschäft ökologische, nachhaltige und faire Bekleidung an. Bei ihr gilt Qualität statt Masse, sie bietet



beispielsweise T-Shirts aus Holzfasern an und achtet auch auf gute Arbeitsbedingungen ihrer Lieferanten.

#### Annika & Tommy Florastraße 39

Ausgewählte Secondhand-Bekleidung für Kinder, dazu Spielzeug, Kinderbücher und Schmuck aus den 1950er bis 1970er Jahren verkaufen Mats und Anja Bigrell seit zwei Jahren in ihrem kleinen Laden an der Florastraße/Ecke Bülowstraße. Am Design ist zu erkennen, dass ein großer Teil des Sortiments aus Schweden und anderen skandinavischen Ländern kommt.

#### Mooii Wilhelmstraße 54



Mooi – mit einem i – heißt auf Niederländisch schön und so haben Laurie Büchel, Nora Eilinghoff und Margret von Medem ihr Geschäft für ausgewählte Secondhand-Bekleidung für Damen und Herren genannt, das die Drei vor knapp einem Jahr eröffnet haben. Darüber hinaus kann Kleidung auch getauscht werden und sogar Ableger von Topfpflanzen.

#### Rapunzel Neusser Straße 317

Rapunzel ist eine Institution in Nippes für schönes Kinderspielzeug und gebrauchte Kinderbekleidung bis Größe 140. Im Jahr 2001 am Erzbergerplatz eröffnet, kann Inhaberin Monika Metz im nächsten Jahr das zwanzigjährige Bestehen ihres kleinen, feinen Ladens feiern. Vor fast zehn Jahren an die Neusser Straße umgezogen, bietet Metz mittlerweile auch Deko-Artikel für Wohnzimmer und Küche an. Das Angebot ist eine gelungene Mischung aus guter Alt- und schöner Neuware.

#### HUMANA Secondhand & Vintage Neusser Straße 265

Vor vier Jahren hat Humana eine Filiale im ehemaligen Gebäude der Commerzbank an der Neusser Straße eröffnet. Verkauft wird Secondhand-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder, die in eigenen Kleidercontainern gesammelt wird. 32 Läden gibt es in ganz Deutschland, der Firmensitz befindet sich in der Nähe von Berlin.

#### Tante Olga Viersener Straße 6

Seit einem Jahr gibt es den Unverpackt-laden Tante Olga in der Viersener Straße, direkt am Wilhelmplatz. Verkauft werden trockene Lebensmittel in Bioqualität, die sich die KundInnen selbst abfüllen müssen, und auch Kosmetik-, Hygiene- und Haushaltsartikel.

### Technische Geräte

#### Spontronic Cranachstraße 30

Es gibt sie noch die alten Hifi-Geräte, Radios, Plattenspieler und Fernseher, die



sich noch aufschrauben und reparieren lassen. Fachmann seit mehr als 30 Jahren dafür ist der Radio- und Fernsehtechniker Wilfried Carls, der in seiner Ladenwerkstatt in der Cranachstraße mit Begeisterung die alten Schätzchen wieder zum Klingen bringt. Und Geräte, die von Kunden nicht mehr abgeholt wurden, stehen zum Verkauf.

#### Adler Hausgeräte Beuelsweg 1a

Gebrauchte und neue Hausgeräte, auch Einbaugeräte aller gängigen Marken verkauft seit acht Jahren Ilka Senuysa im Geschäft an der Niehler Straße/Ecke Beuelsweg. Adler Hausgeräte bietet darüber hinaus auch einen Reparaturservice an.

#### Repair-Café Auf dem Stahlseil 7

Reparieren statt wegwerfen ist das Motto des Repair-Cafés, das alle sechs Wochen in der Nachbarschaftswerkstatt stattfindet. Sie befindet sich im Keller des Hauses „Auf dem Stahlseil 7“, das



die Baugruppe „Wunschnachbarn“ im Clouth-Quartier gebaut hat. Eine Tasse Kaffee gibt es auch, aber vor allem Fachleute wie Elektriker oder Feinmechaniker, die Spaß daran haben, kaputte Nähmaschinen, klemmende Toaster oder streikende Handmixer wieder ans Laufen zu bringen.

mac

# Kaputte Provisorien machen neuen Provisorien Platz

Noch bis Ende Februar werden die Reste der Traglufthalle und des „Parkgebäudes A“ im Toni-Steingass-Park abgerissen und entsorgt. Mehr als zehn Jahre dienten die Provisorien als Schulbauten für das Barbara-von-Sell-Berufskolleg und die Edith-Stein-Realschule am Niehler Kirchweg. In den nächsten Jahren sollen die beiden Schulen durch Neubauten erweitert werden.

Fotos: Biber Happe

Bereits Anfang 2018 machte Sturmtief Friederike der Traglufthalle den Garaus.

Lehrküche und Verwaltungsräumen war schon im Juli 2017 geschlossen worden.

Pfusch am Bau hatte dazu geführt, dass das Regenwasser entlang des Flachdachs in das Gebäude lief und auf diese Weise das Haus über die Jahre von innen aufgeweicht hatte.

Doch die nächsten Provisorien an gleicher Stelle sind schon geplant. Die Realschule muss komplett saniert werden und beide Schulen am Niehler Kirchweg werden

durch Neubauten erweitert. Die BerufsschülerInnen nutzen zurzeit schon die Containergebäude im Toni-Steingass-Park, die noch von der Sanierung der Grund- und Hauptschule Bülow-



straße stehengeblieben waren, die 2013 abgeschlossen war. Weil die Realschule für die Dauer der Generalsanierung komplett ausgelagert werden muss, wird eine Ersatzschule in Modulbauweise anstelle der abgerissenen Bauten errichtet. Die Ausschreibung dafür wird in diesem Monat veröffentlicht, der Bauantrag für die Erweiterung des Berufskollegs soll im Juni 2020 gestellt werden; im September soll dann die Ausschreibung der Baugewerke folgen. Die Traglufthalle lebt weiter. Für ein Upcycling-Projekt haben sich Berufsschülerinnen Stücke der Plane gesichert. *mac*



Der Wind hatte Löcher in die Zeltplane gerissen, so dass die Konstruktion – die mittels Luftdruck in Form gehalten wurde – in sich zusammensackte. Damit war die Sporthalle, die von den beiden umliegenden Schulen und von Vereinen genutzt wurde, nicht mehr brauchbar. Fast zwei Jahre nach dem Zusammenbruch



begannen Ende 2019 die Abrissarbeiten. Gleichzeitig wurde auch das benachbarte „Parkgebäude A“ abgebrochen, das seit Sommer 2009 vom Berufskolleg genutzt wurde. Das zweistöckige Gebäude mit 19 Klassenräumen, Lehrerzimmer,



# Malzkorn

## IHR SANITÄTSHAUS IN NIEHL



**JETZT NEU!**

KONTAKTLOSES VERMESSEN DER  
BEINE FÜR KOMPRESSIONSSTÜMPFE  
IN ALLEN FILIALEN VON MALZKORN

**FRIEDRICH-KARL-STR. 103**  
**50735 KÖLN, TEL. 99044440**

PARTNER IM KÖLNER SPORT







## Elena's Kosmetikstudio: Nagelmodellage und Permanent Make-up

Redaktionelle Anzeige



Ende letzten Jahres hat Petruta Elena Arhip ihr erstes Kosmetikstudio in Nippes eröffnet. Aktuell bietet sie Nagelmodellage und Permanent Make-up an, Wimpernverlängerung und zur Entspannung eine Gesichtsmassage. „Mir gefällt es, wenn meine Kundinnen zufrieden sind, vielleicht auch ein wenig glücklich, wenn alles so ist, wie sie es sich vorgestellt haben“, betont Elena. Bei der Nagelmodellage arbeitet sie nur mit Gel und nicht mit Acryl. Das sorgt für eine angenehme Atmosphäre im Kosmetikstudio ohne störende Gerüche. Natürlich bietet die Kosmetikerin die Nagelspitzen – Tips – für die Modellage in allen erdenklichen Farben an.

Doch darüber hinaus verwandelt Elena diese Tips in kleine Kunstwerke mit Schneesternchen im Winter oder Herzen zum Valentinstag. „Für jede Jahreszeit, für jedes Fest, sei es Ostern oder Weihnachten, gestalte ich die passenden Tips, so wie es meine Kundinnen gerne möchten“, versichert sie. Mit feinen Pinselstrichen malt sie Blüten, Tierkreiszeichen oder kleine Landschaften.

Nach weiteren Fortbildungen in den nächsten Monaten wird die 37-Jährige ihr Angebot um die klassischen Kosmetikanwendungen erweitern. „Meine Kundinnen sollen hier eine kleine Auszeit genießen, sich entspannen, Zeit für sich haben.“ Dazu trägt auch der



klassisch-elegante Stil bei, den das Kosmetikstudio nach einer umfangreichen Renovierung auszeichnet. Für Elena ist Nippes erst der Anfang: „Ich möchte noch weitere Studios eröffnen. Das ist mein großer Wunsch.“

Elena's Kosmetikstudio  
Kempener Straße 3  
50733 Köln  
Telefon 0157 / 39 82 43 89

Öffnungszeiten:  
Di - Fr 10.00-19.00 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
Montag ist Ruhetag

Besuchen Sie mich auf  

## Weinhandlung Kleefisch: Seminare über Whisky, Wein und Gin

Redaktionelle Anzeige

Mit dem neuen Jahr und eingespieltem Team hat die Weinhandlung Kleefisch ihr Seminarangebot erweitert. Kevin Gruber,



der seit 2018 zu den „Kleefischen“ gehört, bietet in der Weinhandlung am Wilhelmplatz seit einem Jahr auch Weinseminare an. Themen waren bisher Weine aus Bordeaux, Cuvées oder alkoholfreie Weine. „Nach einem Jahr bieten wir jetzt auch Kombinations-Tastings an“, erklärt der 29-jährige Gruber, der schon im Kölner Schokoladenmuseum gearbeitet hat. Deshalb lag die Kombination von Wein und Schokolade nahe. „Von jeweils einem Fachvertreter der beiden

Leckereien werden unsere Teilnehmer durch den Abend geleitet und erfahren und erschmecken spannende Kombinationen“, verspricht Gruber. Daneben wird es – als klassische Geschmackskombination – ein Wein und Käse-Seminar Ende März geben. Und „Kleefisch“ Jessica Fröhlich lädt Mitte April zum Schaumwein-Tasting ein. Die Seminare dauern zirka zwei Stunden und werden von Mitarbeitern der Weinhandlung Kleefisch geleitet. Inhaber René Zweacker

ist Spezialist für Whisk(e)y und bietet schon seit mehr als 20 Jahren Whisky-Seminare an. Unterstützung holt er sich dazu von Whisky-Liebhaber Jochen Diehl. Auf Gin-Tastings hat sich Arne Felix von Dreusche spezialisiert und bietet in seinen Seminaren zum Gin die passenden Botanicals und Tonic Water an. „Bei der Produkt- und Themenwahl der Seminare sind wir flexibel und offen“, versichert von Dreusche, „und freuen uns immer über neue Vorschläge und Anre-



gungen.“ Die Seminare können auch als private Tastings für jeden Anlass, sei es als Junggesellen-Abschied, als Feier im Kollegenkreis oder als außergewöhnliche Geburtstagsfeier gebucht werden. „Das Team der Weinhandlung Kleefisch sorgt dann für einen genussvollen Abend, der noch lange im Gedächtnis bleibt“, sagt Zweacker.

Weinhandlung Kleefisch  
Wilhelmstraße 53  
50733 Köln  
Tel. 0221 / 73 34 81  
[www.weinhandlung-kleefisch.de](http://www.weinhandlung-kleefisch.de)

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 - 18.30 Uhr  
Sa 9.00 – 17.00 Uhr

## Beim Improvisationsfestival die Welt der Musik erleben

Am letzten Samstag im März wird Nippes für einen Tag zur „Hauptstadt“ der Musikimprovisation. Dann findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen der Rheinischen Musikschule Köln unter dem Titel im:NOW ein großes Improvisationsfestival statt.

Fotos: H. Hesberg, Christina von Haugwitz

Im gesamten Gebäude Turmstraße 3-5 – im dritten Stock befindet sich die Rheinische Musikschule Nord/Nippes – finden am 28. März ab zehn Uhr und bis in

Improvisation ist im Jazz Gang und Gebe und das Impro-Theater trägt die Kunstform schon im Namen. „Improvisation ist schon immer ein wichtiger

Bestandteil der Musik gewesen“, erklärt Organisator Thomas Taxus Beck. „In allen Epochen der Musikgeschichte findet sich die Kunst der Improvisation, vom Barock über Klassik bis zur Musik der Gegenwart, im Gospelgesang genauso wie im liturgischen Orgelspiel und ist fester Bestandteil des Musikunterrichts in Schulen und Hochschulen.“ Das Festival

hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, verschiedenste Facetten von Improvisation nicht nur in Konzerten, sondern auch in Workshops – es werden mehr als 30 angeboten – zu präsentieren.

den Abend hinein Konzerte und Workshops statt, darüber hinaus gibt es Musik in der benachbarten Kirche St. Marien und im Klangraum Kunigunde, der Kirche St. Heinrich und Kunigund am Schillplatz.



„Die Festivalteilnehmer erhalten die wohl einmalige Gelegenheit, an einem Tag stilgebundene, freie, modell- oder konzeptbasierte Improvisation kennenzulernen und orientalische, mittelalterliche oder zeitgenössische Rock-, Jazz-, Pop- oder Tanzimprovisation zu erleben“, erklärt Beck, der Fachleiter für Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Rheinischen Musikschule ist. Die Ergebnisse gibt es als Treppenhaukonzerte in der Turmstraße oder als großes Abschlusskonzert im Flüchtlingszentrum Fliehkraft zu hören und zu erleben. Der Festivalpass kostet 10 Euro für SchülerInnen der Rheinischen Musikschule und 15 Euro für externe TeilnehmerInnen.

mac

[www.rheinische-musikschule.de](http://www.rheinische-musikschule.de)

freiRaum kann man sich schaffen!

freiRaum  
SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern

Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln  
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35600  
Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr  
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr



Wir sind Partner der  
First Elephant Group.

Extra-Stauraum für Ihre Möbel,  
Winterreifen, Aktenordner,  
Deko-Kisten etc.

Zwischen- oder Langzeitlagerung  
großer und kleiner Dinge geht  
unkompliziert in den freiRaum-  
Lagerboxen!

Jetzt mit Rabatt-Aktion –  
Sprechen Sie uns gerne an!

**Mehr als 230 Lagerboxen  
zwischen 1m² und 18m².**

Individuell, sicher, trocken – alles  
ist rundum gut aufgehoben.

**Zugangszeiten:**

täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

**Bürozeiten:**

Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr  
und 15.00 – 18.00 Uhr  
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr  
und nach Absprache

## Das Kölner Ei und andere Clouth-Geschichten

Am 10. Mai findet von 10 bis 19 Uhr der zweite Clouth-Geschichtstag statt. Dafür hat der Arbeitskreis „Kölner Ei“ ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das von Führungen über Vorträge bis zu Filmvorführungen reicht. Es soll die Menschen, die ins Clouth-Quartier gezogen sind, über die Vergangenheit des ehemaligen Werksgebietes informieren.

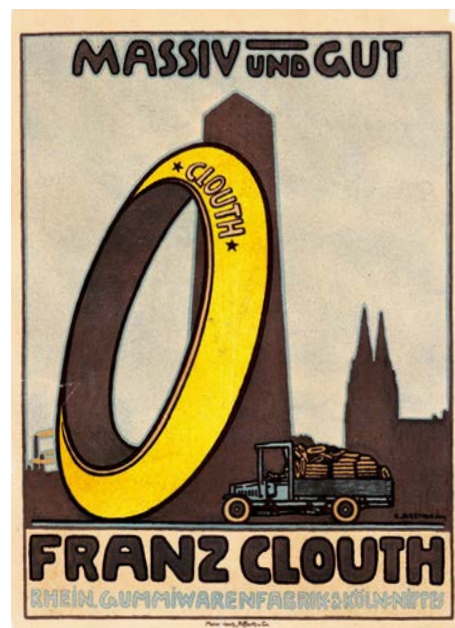
Foto: Steffi Machnik

Am 10. Mai, am Muttertag, beginnen um zehn Uhr Führungen durch das Clouth-Quartier, die von Manfred Back-



hausen und Wolfgang Beier – der 35 Jahre in den Clouth-Werken arbeitete – übernommen werden. Beide gehören zum Verein „Industriedenkmal Clouth“, der ein großes Archiv der ehemaligen Gummi-Werke beherbergt. Die beiden können auch etwas zum „Kölner Ei“ sagen,

jenem Bauteil, das zur Schalldämmung von Schienen benutzt wird, und in Tor 4 an der Xantener Straße mit einer Ausstellung erklärt wird. Dort läuft den ganzen Tag über ein Film mit Aufnahmen der ehemaligen Clouth-Werke. Im „Salönchen“, dem Gemeinschaftsraum der Baugruppe „Schritte machen“, informiert das „Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes“ darüber, wie der Luftschiffplatz zu seinem Namen kam. Direkt an diesem Platz liegt die Kölner Spielwerkstatt, die ihre Räume für eine Ausstellung und einen Vortrag zur Verfügung stellt. Ende Juni 2019 fand, auch aufgrund des Engagements der Baugruppen, zum ersten Mal und sehr erfolgreich ein Geschichtstag auf dem ehemaligen Werksgebiet statt. „Wir gestalten hier eine andere Art des Zusammenlebens und dazu gehört auch, darüber zu berichten, wie das Gelände vorher



aussah“, erklärt Inge Zelleremann vom AK. Und Lars Kraegeloh ergänzt: „Wir wollen Ortsgeschichte, Arbeitswelt und Gegenwart miteinander verknüpfen.“ Doch das Vergnügen wird auch nicht zu kurz kommen, denn zum Ausklang ab 18 Uhr singt der Chor „Die Tongemeinschaft“, der sich im neuen Quartier gegründet hat. *mac*

**Wir suchen Auszubildende und freuen uns auf Ihre Bewerbung !**

## Dr. Rainer Müller

Biologische Zahnheilkunde

Gesunde Zähne für ein gesundes Leben.

Neusser Straße 342  
50733 Köln-Nippes  
Tel. 0221. 760 56 44 [www.DrMüller-Praxis.de](http://www.DrMüller-Praxis.de)

## Esche & Partner G b R Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Wolfram Esche

RA Joachim Schmitz-Justen

RA Lukas Pieplow

RA Hasso O. Wilke

RA Ehsan Söchting

RA Lothar Schlegel

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Familienrecht und Verkehrsrecht

[www.fachanwaelte-nippes.de](http://www.fachanwaelte-nippes.de)

## Und samstags in die Schreibwerkstatt

Es ist für alle Seiten ein Experiment: Am 14. März bieten die beiden Kölner Autorinnen Christina Bacher und Gerlis Zillgens unter dem Motto „Gönn dir Geschichten“ eine offene Schreibwerkstatt für Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren in Nippes an. An sieben Terminen sollen im Café 362 eigene Geschichten entwickelt oder an Texten gefeilt werden. Und wie der Beruf des Schriftstellers aussieht, darüber geben die Dozentinnen ebenfalls Auskunft.

Foto: Steffi Machnik

„Es ist ein Angebot, das man nutzen kann, wenn man Bock aufs Schreiben

Schreibwerkstatt, die in Kooperation mit dem Verein „Inspire Jugendarbeit“ stattfindet. Der betreibt seit zehn Jahren das Café 362 auf der Neusser Straße 362. Zillgens ergänzt: „Für uns ist der Workshop auch neu, denn wir haben noch nie eine Schreibwerkstatt als offenes Angebot gestaltet.“ Ihre Kollegin Christina Bacher, die in Mauenheim lebt, hat vor einem Jahr an gleicher Stelle die Schreibwerkstatt „Der doppelte Stadtplan-Geschichten über Armut und Reichtum“ durchgeführt. In diesem Jahr

hat, von Geschichten, Gedichten oder Poetry Slam“, erklärt Gerlis Zillgens kurz und bündig das Konzept der kostenlosen

können an fünf Samstagen von März bis September, jeweils von 14 bis 17.30 Uhr, 12- bis 18-jährige junge Leute spontan

und unangemeldet ins Café 362 kommen. Zusätzlich findet Ende Oktober ein Schreibwochenende statt und zum Abschluss eine öffentliche Präsentation ausgewählter Texte. Ohne Noten- und Bewertung und außerhalb der Schule darf die Leidenschaft zum Schreiben ausgelebt werden oder einfach getestet werden, ob das überhaupt Spaß macht. „Man kommt anders raus, als man reingegangen ist“, prophezeit Zillgens, die seit 18 Jahren Bücher für Kinder und Jugendliche schreibt und seit sieben Jahren Schreib-Workshops durchführt. Und Christina Bacher sagt: „Wir sind dazu da, das Handwerk des Schreibens zu vermitteln und den kreativen Prozess anzuleiten.“ Gefördert wird das offene Angebot, das es in der Form für Jugendliche in Köln noch nicht gibt, von der Rhein-Energie-Stiftung Kultur. Themen sind beispielsweise gute Dialoge zu schreiben, Figuren zu entwickeln oder gute Texte von schlechten zu unterscheiden. Und bei Bedarf berichten die beiden Dozentinnen aus ihrem Leben als Autorinnen in Köln.

mac

**Kölner Kleinstbesetzung**  
...mit Katharina Franck,  
Lukas Meister & Barthroemer  
Gasthaus im 1/4 · Holbeinstr. 35 · 50773 Köln-Nippes  
Karten und Infos unter: [www.koelner-kleinstbesetzung.de](http://www.koelner-kleinstbesetzung.de)

**SAMSTAG**  
**25.04.2020**  
**20<sup>00</sup> UHR**

**pro natura**  
*Leben von und mit der Natur*

Florastraße 19  
50733 Köln-Nippes  
Fon 0221/760 78 42

Mo-Fr: 10.00-13.00  
14.30-18.30  
Sa: 10.00-13.00  
Mi-Nachmittag  
geschlossen

[www.pronatura-koeln.de](http://www.pronatura-koeln.de)

Naturfarben  
Baustoffe  
Energieberatung  
Linoleum  
Teppiche  
Kork  
Parkette  
Dielen  
Matratzen  
Bettwaren

**Selbst schneiden mit Anleitung Näh-Café Roter Faden**

Blücherstraße 19  
50733 Köln  
Telefon 0221 97 75 63 40  
[www.roterfaden-nippes.de](http://www.roterfaden-nippes.de)

✂ Näh-Plätze  
✂ Näh-Kurse  
✂ Material

**TOBIS**  
STADTUMZÜGE  
UND LASTENTAXI

**Ihr Umzugspartner in Köln-Nippes**  
**0221 971 385 24**  
[www.tobis-lastentaxi.de](http://www.tobis-lastentaxi.de)

**KUNG FU MACHT GLÜCKLICH!**

Kampf- und  
Bewegungskunst  
für Frauen

[www.frauenkungfuschule-koeln.de](http://www.frauenkungfuschule-koeln.de)

Werkstattstr. 38b, 50733 Köln

**www.KLAMMOTTE-US-KOELLE.DE**  
**Textilstickerei & Textildruckerei**

Wir Besticken und Bedrucken  
nach Ihre Vorlage fast alles!!!  
Auch Einzelteile!!

**Preisgünstiger als Sie denken!!!!**

Wir Stickten Ihr Firmen oder Vereins Logo  
Auf Polos, Hemden, Jacken Jeans usw..

KLAMMOTTE US KOELLE GmbH - 50733 Köln - Blücherstr. 3  
Tel.: 0221-974 23 77 - Fax: 740 78 29  
[shop@stolznekoelschezosin.de](mailto:shop@stolznekoelschezosin.de) - [www.stolznekoelschezosin.de](http://www.stolznekoelschezosin.de)

# Widerstand gegen Fluglärm im Kölner Norden

Wer in Nippes, Weidenpesch oder Niehl lebt, kann bei klarem Himmel zu jeder Tages- und Nachtzeit die Flugzeuge beobachten, die den Flughafen Köln/Bonn ansteuern. Dass insbesondere die Nachtflüge kontinuierlich zugenommen haben, ist nicht nur ein subjektiver Eindruck vieler Anwohner, sondern lässt sich durch Zahlen belegen. Gegen zunehmenden, krankmachenden Lärm formiert sich im Kölner Norden Widerstand.

Foto: Adobe Stock

Unter dem Motto „Fluglärm geht uns auf den Keks“ hatte der Ortsverband Köln-Nord der „Lärmschutzgemeinschaft

Der Ortsverband Köln-Nord der Lärmschutzgemeinschaft – die 1973 gegründet wurde – setzt sich deshalb für eine Reduzierung der Nachtflüge ein und für ein Verbot von Passagierflügen in der Nacht zwischen 23 und 6 Uhr. Zudem sollen die „lärmbabhängigen Zusatzentgelte“ deutlich erhöht werden, das heißt, dass Fluggesellschaften deutlich höhere Start- und Landegebühren bezahlen, wenn sie laute Flugzeuge einsetzen. Neben AnwohnerInnen sind auch der Verein „Wir Fühlinger“

und der Niehler Bürgerverein Mitglied des Ortsverbands Nord. In Niehl unterhält der Verein schon seit drei Jahren

eine Fluglärm-Messstation.

Die Kommunalwahlen am 13. September, Bundestagswahlen im Jahr 2021 und Landtagswahlen 2022 sind die Termine, um Politiker auf das Thema Fluglärm aufmerksam zu machen und Veränderungen über gesetzliche Regelungen zu erreichen. Die nächste große Veranstaltung, eine Podiumsdiskussion mit Politikern und auch Vertretern des Flughafens findet am 28. März um 14 Uhr in in den Räumen der Kölner Spielwerkstatt, Luftschiff-Platz 5 im Clouth-Quartier statt.

mac

[www.fluglaerm-koeln-nord.de](http://www.fluglaerm-koeln-nord.de)

„Nachhaltigkeit in Nippes ist für mich, ...

... Erledigungen mit dem Fahrrad zu machen.“

Florian Sueß (44)



Flughafen Köln/Bonn“ Ende Januar zu einer Informationsveranstaltung in das Bürgerzentrum in der Turmstraße eingeladen. Rund 70 Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Kölner Norden drängten sich in dem Raum. Dabei waren Anwohnerinnen und Anwohner aus Niehl, Seeberg oder Rheinkassel, die über mehr Flugbewegungen ab 23 Uhr berichteten und teilweise deutlich wahrnehmbaren Kerosingeruch. Helmut Schumacher vom Vorstand der „Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn“ bestätigte mit Zahlen die persönlichen Erfahrungen. So stiegen die Nachtflüge auf dem Köln/Bonner Flughafen – der neben Leipzig/Halle als einziger Airport in Deutschland kein Nachtflugverbot hat – von 32.404 Flügen im Jahr 2009 auf 43.753 Flüge zehn Jahre später. Der Zuwachs von 2014 auf 2018 betrug mehr als 20 Prozent. Nur gut 30 Prozent sind Passagierflüge, der Rest entfällt auf Frachtmaschinen, die auf dem Kölner Flughafen als „Frachtdrehkreuz“ häufig nur umgeladen werden und dann kurze Zeit später mit neuem Ziel wieder in den Nachthimmel starten. Zahlreiche Studien haben mittlerweile belegt, dass andauernder (Flug) Lärm krank macht, schlechter Schlaf beispielsweise zu Herz-Kreislauferkrankungen führt oder zu Bluthochdruck. Immer mehr rückt auch die Belastung durch Ultrafeinstaub in den Blick.

## Familienfreizeiten für kleines Geld

Smartphones sind Segen und Fluch zugleich. Gerade Kinder und Jugendliche sind von den kleinen Alleskönnern fasziniert und unmerklich führt der Gebrauch manchmal fast zur Sucht. Familienfreizeiten der gemeinnützigen Paria-Stiftung, die Räume in der Wilhelmstraße hat, sollen bedenklichem Medienkonsum vorbeugen. Die Wochenenden für Familien mit Kindern ab vier Jahren, die in der Nähe von Köln stattfinden, basieren auf drei Pfeilern: Es gibt kurze Vorträge und spielerische Übungen, die den Teilnehmenden ein Gefühl für das eigene Medienverhalten (zurück-)geben und über mögliche Risiken eines zu hohen Konsums informieren sollen.



ren sollen. Ein aktives und angeleitetes, analoges Programm aus Spiel, Sport und Entspannung in der Natur soll Alternativen aufzeigen, und bei Angeboten für alle lernen sich die Familien schnell untereinander kennen. Die Freizeiten – zumeist in Form von verlängerten Wochenenden – sind für Menschen, die auf staatliche Hilfen angewiesen sind, nahezu kostenfrei. Es wird nur ein kleiner Anmeldebeitrag erhoben. Anmeldung ist einfach per Mail an [info@paria-stiftung.de](mailto:info@paria-stiftung.de) möglich.

[www.paria-stiftung.de](http://www.paria-stiftung.de)

## St. Vinzenz-Hospital baut für die Zukunft

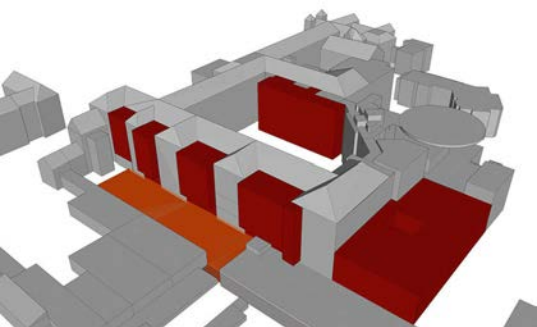
Die finanzielle Situation für Krankenhäuser in Deutschland ist nicht einfach, und die Devise scheint zu lauten: Wachsen oder weichen. Das St. Vinzenz-Hospital wird in den nächsten vier Jahren wachsen und zirka 50 Millionen Euro in den Um- und Ausbau seiner Gebäude zwischen Merheimer und Kempener Straße investieren.

Fotos: Google Maps, Vinzenz Hospital

Es sind umfangreiche bauliche Veränderungen, die das Aussehen des alt eingesessenen Krankenhauses, das 1871 vom Orden



der Vincentinerinnen gegründet wurde, verändern werden. An der Kempener Straße wird die Notfallambulanz durch ein „Zentrum für Notfallmedizin“ (ZN) ersetzt, das bereits 2022 fertiggestellt sein soll. Auf 1.500 Quadratmetern wird es dann 16 Untersuchungsräume plus zwei Schockräume für die Erstaufnahme schwerverletzter Patienten geben. Das ZN wird auch über einen zentralen Anmeldetresen und einen Triagierungsbereich verfügen. Dort wird medizinisch eingeschätzt, wie die Patienten weiterbehandelt werden müssen, um Notfälle sofort zu versorgen und Wartezeiten zu verkürzen.



Neu gebaut wird zudem ein intensivmedizinisches Zentrum und der OP-Bereich wird von fünf auf sieben Säle erweitert. Hinzu kommen zwei OP-Säle nur für ambulante Eingriffe. Erweitert wird auch die Radiologie. Gleichzeitig steigt auch die Anzahl der Patientenbetten von aktuell 310 auf 420, wenn die zuständigen Aufsichtsbehörden der Landesregierung dem Antrag stattgeben.

Bis zum Sommer diesen Jahres sollen die Bauarbeiten der ersten vier Stationserweiterungen in den ehemaligen Räumen von Kreißsaal und Hospiz abgeschlossen sein. Dann werden die Baugerüste am Eingang in der Merheimer Straße wieder abgebaut, die nur Teil der Baustelleneinrichtung sind, damit Menschen und Material nicht den Eingangsbereich nutzen müssen. Durch Baulückenschließungen zwischen alten Gebäudetrakten wird Platz für weitere Stationen geschaffen. Denn zukünftig sollen 100 Betten auf den Wahlleistungsstationen stehen. Dort sind Privatpatienten, Selbstzahler oder Menschen mit einer Krankenzusatzversicherung in Ein- und Zweibettzimmern untergebracht. Mehr Platz brauchen auch die Besucher des Krankenhauses und deshalb wird das 2012 eröffnete Parkdeck um 80 Stellplätze erweitert. Veränderungen wird

es auch am Haupteingang an der Merheimer Straße geben. Das wird zukünftig der einzige Eingang des Krankenhauses sein mit einem deutlich größeren „Café Vinzenz“, das im Untergeschoss bereits im Frühjahr eröffnet wird. Es steht nicht nur Patienten und Besuchern zur Verfügung, sondern der gesamten Öffentlichkeit. Die ehemaligen Räume der Gastronomie nutzt zukünftig die Endoskopieabteilung.

50 Millionen Euro wird das St. Vinzenz-Hospital in den nächsten vier Jahren investieren. „Um diese Investitionen kommen wir nicht herum, weil wir hier in Nippes einen guten Stand haben und die Patientenzahlen stetig wachsen“, erklärt Pit Zimmermann, seit 1. Januar Geschäftsführer des St. Vinzenz-Hospitals. Er hat André Meiser abgelöst, der als Geschäftsführer des Klinikverbundes St. Antonius und St. Josef nach Wuppertal gewechselt ist. Und Zimmermann ergänzt: „Es freut uns natürlich sehr, dass unsere medizinischen Leistungen so gut nachgefragt werden. Aber auch der Fortschritt in der Medizin fordert uns immer wieder aufs Neue heraus.“

[www.vinzenz-hospital.de](http://www.vinzenz-hospital.de)



**Bürgerzentrum Nippes**  
Altenberger Hof

# Sing mit Marie!

Singen macht glücklich –  
und gemeinsam noch  
glücklicher



11. März 2020  
13. Mai 2020  
26. August 2020

20.00 bis 22.00 Uhr  
in der »Scheune«

Ob Abba oder ZZ-Top, Kölsches  
Liedgut oder französischer Chanson –  
alles ist drin, wenn Marie die Bühne  
betritt und zum Mitsingen einlädt.  
Die Texte werden mit dem Beamer  
auf eine Leinwand übertragen.  
Eintritt: € 11,-

Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf:  
Köln-Tickets 0221-2801 Tabak Wilden, Neusser Straße 235,  
50733 Köln, Altenberger Hof, Mauenheimer Straße 92,  
50733 Köln, (0221) 97 65 87-0  
und an der Abendkasse

## Kölner Nachhilfeschule: 25 Jahre erfolgreich in Nippes

Redaktionelle Anzeige

Erfahrung und Kompetenz, ein ganzheitlicher Blick auf die Schülerinnen und

Gestartet wird mit einer ganzheitlichen Analyse der aktuellen Lernsituation und der Ermittlung des Lernstandes im jeweiligen Fach. Über die fachliche Unterstützung hinaus vermittelt die Kölner Nachhilfeschule Lernkompetenzen und leitet zum eigenverantwortlichen Lernen an. „In unseren Eltern-Schüler-Gesprächen informieren wir über die Lernfortschritte, geben Tipps zur Verbesserung der Lernorganisation und be-



sprechen die weitere Förderung. Wir reden nicht über die Schüler, sondern mit ihnen“, erklärt Doris Stoltze. „Wir machen ihnen ihre Fähigkeiten bewusst und stärken sie für die anstehenden Aufgaben.“ Rund ein Dutzend pädagogische Fachkräfte kümmern sich um die Nachhilfeschüler. „Wichtig ist mir bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das geduldige und verständliche Erklären und die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, betont Doris Stoltze.

Schüler sowie klare Strukturen - das sind die Kennzeichen der „Kölner Nachhilfeschule“ von Doris Stoltze. Bereits seit 1994 betreibt die Kölnerin ihre Nachhilfeschule in Nippes, die bisher mehr als 3.500 Schülerinnen und Schüler besuchten. „Für diese 25 tollen Jahre möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, sagt Doris Stoltze. „Unser Konzept, die Schüler in den Mittelpunkt zu stellen, hat sich in all den Jahren bewährt und natürlich mache ich weiter mit meiner Kölner Nachhilfeschule.“

Sprechen die weitere Förderung. Wir reden nicht über die Schüler, sondern mit ihnen“, erklärt Doris Stoltze. „Wir machen ihnen ihre Fähigkeiten bewusst und stärken sie für die anstehenden Aufgaben.“ Rund ein Dutzend pädagogische Fachkräfte kümmern sich um die Nachhilfeschüler. „Wichtig ist mir bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das geduldige und verständliche Erklären und die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, betont Doris Stoltze.



Nachhilfeunterricht und Kurse werden von der dritten Klasse bis zum Abitur angeboten, in kleinen Lerngruppen mit drei bis fünf Schülern oder im Einzelunterricht. Natürlich gibt es im Jubiläumsjahr auch Jubiläumsangebote: bei einer Anmeldung bis zum 31. März einen Rabatt von 49 Euro. Und hundert „Cormelsen Lerntainer 6. Klasse“ für Mathe oder Englisch verschenkt Doris Stoltze zudem: „Schicken Sie uns eine Mail oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns.“

**Kölner • Nachhilfeschule**

Neusser Straße 455

50733 Köln

Telefon 0221 / 974 32 32

[www.koelner-nachhilfeschule.de](http://www.koelner-nachhilfeschule.de)

## Bäckerei Grüttner: Gold und Silber bei der Brotprüfung

Redaktionelle Anzeige

Äußerst erfolgreich schnitt die Bäckerei Grüttner bei der jüngsten Bioland-Brotprüfung ab. Das Emmerbrot, das Olden-

Jahren haben die beiden Bäckermeister begonnen, nur noch Getreide aus ökologischer Landwirtschaft zu verwenden und sind als Bioland-Partner zertifiziert. Ihr Mehl stammt aus Hohenlohe, einem Landstrich in Baden-Württemberg, der bekannt ist für seine lange und gute Tradition in der Lebensmittelherstellung. Es enthält keine Pestizide und Pflanzenschutzmittel, die Böden für das Getreide werden nicht überdüngt, um das Grundwasser nicht



burger, ein reines Roggenbrot, und das Oberländer, ein Weizenmischbrot, wurden mit Gold prämiert. Hinzu kamen noch Auszeichnungen in Silber für vier weitere Broten. „Über das sehr gute Gesamtergebnis haben wir uns natürlich sehr gefreut“, sagt Andreas Grüttner, der seit 20 Jahren zusammen mit seinem älteren Bruder Richard die Bäckerei in Merkenich führt, die ihr Vater 1967 gründete. Seit 2012 gibt es in Nippes die Filiale an der Niehler Straße. Vor vier

zu belasten, und der Teig bekommt in der Backstube in Merkenich die Zeit, die er braucht, um seinen Geschmack zu entwickeln. Der Geschmack, aber auch Geruch, Aussehen, Kruste, Krumenbild und Struktur waren die Kriterien der Bioland-Brotprüfung, deren Jury aus Lebensmittelsensorikern der Technischen Universität München bestand. „Wir sind Bäcker aus Leidenschaft und stehen jede Nacht aus Liebe zu unserem Handwerk in der Backstube“, sagt

Richard Grüttner voller Überzeugung. „Denn wir wollen gesundes Brot anbieten.“ Und für Paul Hoffmann, Bäcker-Berater bei Bioland, steht fest: „Handwerkliches Können und Liebe zum Produkt sind die besten Zutaten für leckere, hochwertige Backwaren.“ Dazu passt auch die Verwendung alter Getreidesorten wie Emmer, der schon in der Römerzeit als „Weizen von Rom“ bekannt war. Traditionelles Handwerk und aktuelle Ansprüche der Verbraucherinnen und Verbraucher in Einklang zu bringen, dafür steht die Bäckerei Grüttner.

Bäckerei Grüttner  
Filiale Nippes:

Niehler Straße 228

50733 Köln

Telefon 0221/ 16 86 05 67

[www.baekerei-gruettner.de](http://www.baekerei-gruettner.de)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 6.00–18.30 Uhr

Sa 6.00–13.00 Uhr

So 8.00–13.00 Uhr



## 35 Jahre Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes

Angefangen hat alles mit dem halbjährigen Kursus „Nippes für Anfänger“, den die VHS Nippes in der ehemaligen Schule Simon-Meister-Straße 46 ab September 1985 anbot. Alt- und NeubürgerInnen, HistorikerInnen und NichthistorikerInnen fanden sich dort zusammen, um mehr über ihren Stadtteil zu erfahren. Die TeilnehmerInnen erhielten viele Impulse zu Themen und so war es nicht verwunderlich, dass nach diesem halben Jahr ein Großteil der Frauen und Männer weiter forschen wollte.

Fotos: Biber Happe



Als Arbeitsbasis dienten die Bücher „Mauenheim einst und jetzt“ von Peter Schreiber von 1924 und „Nippes gestern und heute“ herausgegeben von Franz Irsfeld 1983. Das erklärte Ziel war das 100-jährige Jubiläum der Eingemeindung von Nippes zur Stadt Köln im Jahr 1888. Ein Buch und eine Ausstellung sollten bis 1988 erarbeitet werden. Monatelange Recherchen begannen im Historischen Archiv der Stadt Köln und im Rheinischen Wirtschaftsarchiv; Interviews mit Zeitzeugen wurden geführt und ausgewertet, Dokumente und Fotos aus Privat- und Firmenalben gesammelt. Ein erstes kleines Archiv entstand.

Mitte 1987 waren die Artikel für das erste Buch „Loss mer jet durch Nepes jon - Ein Streifzug durch die Geschichte“ geschrieben.

Wie jedoch eine Publikation finanzieren?

Die Besitzer der damals ortsansässigen Werbeagentur Grüter & Lüttgau hatten ein offenes Ohr für uns. Sie boten uns eine Vorfinanzie-

rung an, die wir aus dem Erlös des Verkaufs zurückzahlen sollten. Im November 1987 lag unser erstes Buch in den Buchhandlungen. Die Auflage war bereits nach zwölf Monaten vergriffen. Wir waren wieder schuldenfrei. Am 29. April 1988 eröffneten wir unter großer Beachtung der Fachöffentlichkeit und der Presse unsere Ausstellung „1888 Köln-Nippes 1988“ im Gemeindesaal der Pfarre St. Marien. Inzwischen hatten wir

uns als Geschichtswerkstatt definiert und gründeten einen gemeinnützigen Verein. Unser Archiv war gewachsen und wir benötigten dringend einen Archivraum. Nach mehreren Umzügen haben wir seit 2005 einen Raum im Bürgerzentrum Altenberger Hof angemietet. Um Miet- und Nebenkosten zu finanzieren, boten und bieten wir historische Stadtteolführungen durch Nippes unter verschiedenen Aspekten an. Auch können Schulen, Firmen oder Vereine gegen ein kleines Entgelt exklusiv mit uns spazieren gehen.

Nach und nach erwarben wir mehr Kenntnisse über die Geschichte unseres Stadtteils, und es folgten weitere Veröffentlichungen. Besonders stolz sind wir auf unser Buch zur Geschichte des Nationalsozialismus in Nippes „... de Fahn erus!“, das 1997 unter wissenschaftlicher Begleitung von Prof. Dr. Horst Matzerath, dem damaligen Leiter des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, erschien. Unser Gründungsmitglied Siegfried Pfankuche-Klemenz (verstorben 2015) erhielt 2004 stellvertretend für den gesamten Geschichtsverein und für dieses Standardwerk den Rheinlandtaler des Landschaftsverbands Rheinland.

Ende 1988 betraute der Verein „Zug um Zug“, mittlerweile Träger des Bürgerzentrums Nippes, unsere Abteilung „Ge-



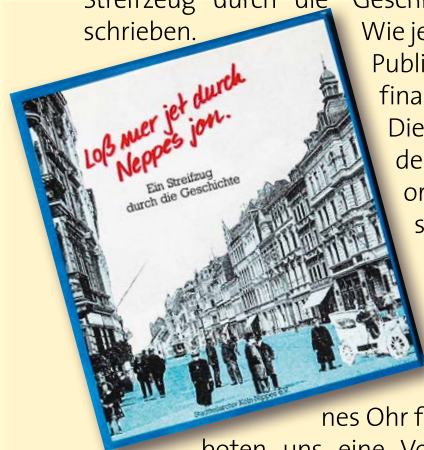
schichts- und Videowerkstatt“ mit der filmischen Dokumentation des Aufbaus des alten Worringer Bahnhofs an der Kempener Straße. Zudem gestalteten wir 2007 im Auftrag des Kaufhofs die Ausstellung „80 Jahre Neusser Straße – 80 Jahre Kaufhof“, für „Zug um Zug“ 2010 das Jubiläum „100 Jahre Schule Turmstraße“ und organisierten für die Bezirksvertretung Nippes 2013 das Fest und die Ausstellung „100 Jahre Blücherpark 1913 – 2013“, 2014 die Sonderausstellung zur 125-jährigen Eingemeindung von Nippes „Von der Bürgermeisterei Longe rich zum Stadtbezirk Nippes“ und 2015 die Dauerausstellung im Bezirksrathaus „40 Jahre Bezirksvertretung Nippes“.



Unsere Archivalien sind mittlerweile von einer Archivarin systematisch erfasst worden und können kostenlos von Privatpersonen, Initiativen, gemeinnützigen Vereinen, Schulen, SchülerInnen und StudentInnen genutzt werden. Neuzugänge werden fortlaufend in die Systematik eingearbeitet. Schon Ende der 1980er Jahre haben wir uns mit anderen Geschichtswerkstätten Kölns vernetzt, um uns gegenseitig zu unterstützen. Wir freuen uns über jeden, der ehrenamtlich an der Erforschung der Geschichte unseres facettenreichen Stadtteils mitwirken möchte. Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage.



Kathi Bücken  
[www.archiv-koeln-nippes.de](http://www.archiv-koeln-nippes.de)



# Der Schulgarten der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule

Im Frühling geht es wieder los. Im Schulgarten der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule werden jedes Jahr neue Pflanzen gepflanzt. Aber es gibt auch Gewächse, die aus dem Vorjahr stehen geblieben sind. Mit dem Schulgarten wird ein neuer Lebensraum für Tiere geschaffen. Dadurch wird der Schulhof schöner und bunter. Um den Schulgarten kümmert sich die Leiterin der OGS – der Offenen Ganztagschule – Frau Petra Wirtz.

Fotos: Petra Wirtz

Es sind vier Hochbeete, die auf dem Schulhof der Grundschule in der Gellertstraße stehen. Das sind Holzkästen in schwarzer Farbe, etwa 80 Zentimeter

Beet wurde, hat Frau Wirtz ihn ausgetauscht. Nur eine Pflanze steht stattdessen im Beet – eine Brokkolipflanze. Im vierten Beet sind Kartoffeln, Mais, Gurken und Zucchini gepflanzt.

Der Schulgarten ist dazu da, um Tieren - Insekten, Regenwürmern und Bienen - einen Lebensraum zu geben. Die Pflanzen im Hochbeet liefern den Kindern für die Koch-AG im Offenen Ganztags Gemüse und Kräuter. So muss nichts aus dem Supermarkt gekauft werden. Das ist doppelt nachhaltig, denn es spart Geld und Verpackungen. Die Schul-

kinder verstehen so, wie die Pflanzen wachsen. Meistens kümmern sich Gre-



ta, ein Mädchen aus der vierten Klasse, und Frau Wirtz um die Pflanzen. Manche Kinder helfen gerne beim Gießen. Und auf dem Schulhof gibt es Kirschbäume. Viele Kinder aus der Koch-AG freuen sich schon auf den Sommer. Wenn dann die Kirschbäume ihre Früchte tragen, können sie wieder einen leckeren Kirschkuchen damit backen.

mih

hoch, 70 Zentimeter breit und 1,30 Meter lang. Sie sind mit Erde gefüllt. An ihnen hängen Schilder, auf denen steht, dass man keine Erde raus nehmen soll. Wichtig ist, dass die Samen in der Erde bleiben. Sonst können keine Pflanzen wachsen. Im ersten Beet sollen Wildblumen wachsen. Im zweiten Beet ist Gojibeere und Zitronenverbene gepflanzt. Die Zitronenverbene ist ein Kraut, mit dem man gut Tee machen kann. Die Gojibeere zählt zu den Nachtschattengewächsen. Eine Mitarbeiterin der OGS isst gerne die Früchte der Gojibeere, also wurde eine Pflanze davon ins zweite Beet gesetzt. Weil aber immer Kinder die Beeren abreißen, bleibt nur eine einzige Frucht für die OGS übrig. Im dritten Beet sind Rosmarin, Salbei, Kohlrabi, Brokkoli und Eukalyptus. Manche Sorten sind gerade erst gesät und eingepflanzt worden, andere gibt es schon länger. Der Eukalyptus ist schon eine richtig kräftige Pflanze, weil er über mehrere Jahre stehen gelassen wurde. Früher gab es auch Waldmeister. Aber weil es zu eng im



## Nachhaltigkeit – was ist das?

Es steht auf Milchtüten, auf der Verpackung von Fischstäbchen oder auf den Gläsern mit dem Bio-Honig - das Wort „Nachhaltigkeit“ taucht in letzter Zeit immer wieder auf. Hat das einen bestimmten Grund? Und was bedeutet es überhaupt?

Nachhaltigkeit heißt, dass man nur so viel benutzt, wie man wirklich braucht. Zum Beispiel sollte man nicht direkt den ganzen Wald abholzen, wenn man ein Boot aus Holz bauen will. Die Bäume brauchen schließlich Zeit, um nachzuwachsen. Nachhaltigkeit bedeutet also auch, an die Zukunft zu denken. Es lohnt sich immer zu überlegen, ob man wirklich nachhaltig ist. Auch Schulen, die schon vieles zum Thema Umweltschutz unternehmen, können sicher etwas verbessern. In den Klassen sollte auch darauf geachtet werden, dass nicht einfach zum Beispiel Papier mit einem einzigen Strich bemalt wird und dann direkt die ganze Seite weggeschmissen wird. Oder wenn man mit Pappe bastelt, dass die Schablone nicht in die Mitte gelegt wird. Schneidet man Figuren nah am Rand, kann man den Rest des Papiers weiter verwenden.



Zurück zur Milchtüte: Auch der faire Preis spielt eine wichtige Rolle. Wenn die Milchbauern nicht gut bezahlt werden, können sie sich nicht das Futter für das Vieh leisten. Und auch die Verpackung kann nachhaltig sein. Wenn wir den Müll trennen, kann die Tüte recycelt werden.

mih

### Witz im Quartal

Was ist rosa und schwimmt im Meer?

Eine Meerjungfrau

# Erste Gesamtschule in Nippes offiziell eröffnet

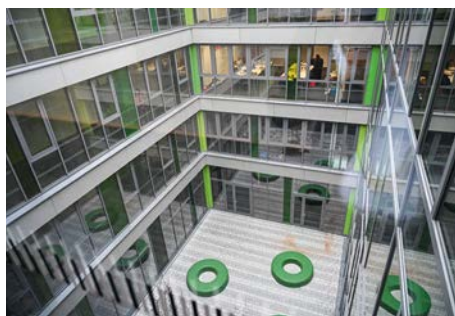
Fast zehn Jahre nach ihrer Gründung fand die offizielle Eröffnungsfeier der Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule in ihrem Neubau im Longericher Park statt. Es war ein besonderer Tag für eine übergelückliche Schulgemeinde: Endlich sind die langen Jahre der Provisorien und der Enge vorbei.

Fotos: Bober Happe



Schon am ersten Schultag nach den Herbstferien 2019 war die Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule symbolisch aus ihrem bisherigen Zwischenquartier an der Paul-Humburg-Straße 13 in ihren Neubau an der Ossietzkystraße 2 umgezogen. Die Fertigstellung des 43 Millionen Euro teuren Schulhauses, das laut erster Pläne schon im Sommer 2016 hätte bezugsfertig sein sollen, hatte sich aufgrund diverse Ursachen – darunter Baumängel, Insolvenzen und ein langwieriger Rechtsstreit – mehrmals verzögert. Doch nun ist die Enge im kleinen früheren

rin Henriette Reker und dem Berliner Architekten Georg Ackermann wurde die Fertigstellung offiziell gefeiert. Bei der sehr abwechslungsreich gestalteten Feierstunde mit Projektchor plus Schulband wurden Tanz und Sketche geboten sowie begleitend dazu Attraktionen im ganzen Gebäude wie Sportwettbewerbe, Karaoke-Runden, Hausrallyes, Führungen und eine „Grusel-Klasse“. In der mit der Aula verbundenen Mensa wurde ein riesiges Büffet präsentiert.



Reker dankte in ihrer Ansprache Schülern, Lehrern und Eltern für ihre Geduld und zeigte sich vom Schulneubau begeistert: „Durch diese Türen geht unsere Zukunft! Es ist ein Ort, wo sich Schule richtig gut anfühlt.“ Das Projekt beweise, dass die Stadt das Thema Schulbau ernst nehme und auch Umweltstandards beherzige. So verfügt die Gesamtschule über eine Fotovoltaik-Anlage, nutzt Erdwärme und ist rundherum sowie auf dem Dach begrünt. „Es ist ein ansprechendes und modernes Gebäude entstanden, das unseren pädagogischen Ansprüchen entspricht“, lobte Schulleiterin Bettina Otte. „Darüber freuen wir uns sehr wie auch über den Blick auf den Dom.“ Schülersprecherin Alin Kirpik dankte allen, die über die Jahre den Schulbau unterstützt hatten: „Das Gebäude spricht für sich, sowohl von seiner Ausstrahlung als auch von der Funktionalität.“

Die ehemalige „Gesamtschule Nippes“, 2017 nach Carl von Ossietzky benannt, war im Sommer 2010 an der Brehmstra-



ße in Riehl – in einem ehemaligen Hauptschulhaus – gegründet worden. Anfang 2013 zog sie in die ehemalige Hauptschule an der Paul-Humburg-Straße und wartete dort auf ihren endgültigen Umzug in den Neubau, für den Anfang 2017 der Grundstein gelegt worden war. Doch nach dem Motto „Niemand geht man so ganz“ wird nach der Renovierung des bisher genutzten Schulgebäudes aus den 1950er-Jahren die Oberstufe dorthin zurückkehren. Denn die Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule soll auf sechs Parallelklassen erweitert werden; die haben nur bis zur Mittelstufe Platz im neuen Schulhaus.

bes

[www.cvo-gesamtschule.de](http://www.cvo-gesamtschule.de)



Hauptschulgebäude und den auf dem Schulhof sowie im angrenzenden Park übereinander gestapelten Containerklassen endlich passé. Mit dem Schulfest in Anwesenheit von Oberbürgermeister



physio  
therapie  
wenzel

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

KG auf neurophysiologischer Basis

Bobath/PNF

Manuelle Lymphdrainage

Massage • Heißluft/Fango

Sportphysiotherapie

Medizinische Trainingstherapie

Kiefergelenkbehandlung/CMD

Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455

50733 Köln

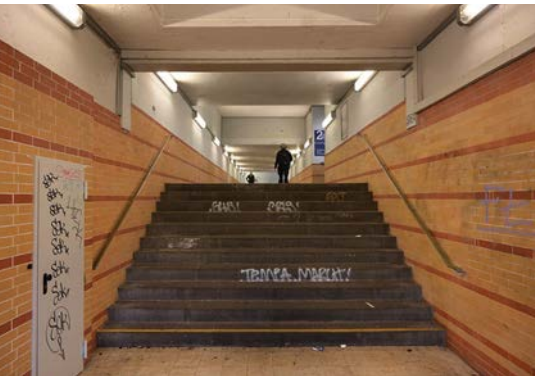
Fon 0221 / 7158455

[www.physiotherapiewenzel.de](http://www.physiotherapiewenzel.de)

# Warten am Bahnhof auf die Modernisierung

Mehr als 40 Treppenstufen braucht man in Longerich vom Bahnhofseingang bis zum Gleis. Es ist schmutzig und dunkel. Fahrgast-Infos sucht man vergebens. Die Zeit für eine Sanierung des S-Bahnhofs ist längst überfällig. Seit Sommer 2019 ist es zumindest sicher, dass sie kommt – doch bis wirklich gebaut wird, kann es noch viele Jahre dauern.

Fotos: Biber Happe



Die gute Nachricht zuerst: Im Juni 2019 hatten die Bahn-Tochter DB Regio und der Nahverkehrs-Zweckverband Rheinland NVR die Verträge für ihre „Modernisierungs-Offensive 3“ unterzeichnet. Für insgesamt 64 Millionen Euro sollen 17 Bahnhöfe im Rheinland modernisiert und/oder barrierefrei gemacht werden. Longerich steht dabei in der Priorität ganz oben. Das Sanierungsprogramm umfasst Arbeiten in sechs Kategorien von Stufenfreiheit über Sanierung der Personen-Unterführungen bis zu Reisenden-Informationen. In Longerich soll – als einzigem Bahnhof



im Sanierungspaket – gleich in allen sechs Bereichen gearbeitet werden. Doch hier kommt das große Aber: Zuerst müssen Planung, das Planfeststell-Verfahren und die Ausschreibung erfolgen, bevor es endlich mit dem Bau losgehen kann – und das alles wird wohl mindestens zehn Jahre in Anspruch nehmen.

Ein Vorstoß, die Verhältnisse am S-Bahnhof Longerich etwas zum Besseren zu wenden, kam im vergangenen Sommer von Bündnis 90/Grünen in der Bezirksvertretung Nippes. Sie schlugen vor, den Vorplatz zur Mobilitätsstation umzubauen, um den Umstieg vom Auto auf Busse und Bahnen zu erleichtern. Unter ande-

rem sollten Carsharing- und Fahrrad-Stellplätze angelegt sowie Leihräder der KVB aufgestellt werden; außerdem sollten die Buslinien wieder wie früher direkt vor dem Bahnhof halten. Doch der Antrag wurde zurückgestellt, um - wie CDU und SPD anführten - die bereits laufenden Planungen der Verwaltung für den Vorplatz nicht zu behindern oder gar von neuem beginnen zu lassen. Zudem seien etliche der Forderungen schon beschlossen und im Arbeitsauftrag an die Stadt enthalten.

„Das Thema Bahnhof Longerich beschäftigt mich, seitdem ich mein Landtags-Mandat ausübe“, berichtet der SPD-Politiker Andreas Kossiski, der seinen Wahlkreis im Kölner Norden hat und seit 2012 im Landtag sitzt. „Zurzeit besteht die einzige Möglichkeit für Mobilitäts-Eingeschränkte zur S-Bahn zu kommen, mit der Straßenbahn



nach Chorweiler zu fahren und dort einzusteigen. Ein Un-Zustand.“ Kossiski – den die Kölner SPD Ende Januar als Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl im September vorgeschlagen hat - befürchtet ebenfalls, dass eine Lösung noch sehr lange auf sich warten lässt. „Dass es noch zehn Jahre dauern soll, kann einfach nicht sein. Die Stadt muss jetzt eine ganz aktive Rolle einnehmen“, fordert auch sein Parteifreund Horst Baumann, Fraktionschef in der Bezirksvertretung und im Bürgerverein Longerich aktiv. Er schlägt zudem vor, die S-Bahnen stadtein- und -auswärts an benachbarten Gleisen halten zu lassen, die über einen gemeinsamen Mittelbahnsteig verfügen. So bräuchte man nur einen Lift anstatt zwei zu bauen.

bes



## Em Golde Kappes





### „„Loß mer jet no Neppes jon!“

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

**FRÜH „Em Golde Kappes“** Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92292 640, [kappes@frueh.de](mailto:kappes@frueh.de), [www.emgoldekappes.de](http://www.emgoldekappes.de)  
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 11:00 - 24:00 Uhr, Feiertag 10:00 - 22:00 Uhr, Sonntag Ruhetag



## „Die Seele soll beschäftigt werden“

Seit 2008 ist Franz Josef Becker Wanderführer im Kölner Eifelverein (KEV) und hat in den letzten drei Jahren drei Wanderbücher veröffentlicht. Für ihn ist das Wandern und das Schreiben darüber sinnvoll gefüllte Zeit nach der Erwerbsphase.

Mit 78 Jahren müssen keine Berge mehr bestiegen werden, obwohl Franz Josef Becker für den Kölner Eifelverein (KEV) auch noch regelmäßig Wanderreisen nach Tirol organisiert. „Talwärts sollen die Wege führen. Das ist mittlerweile eine

viert und anschließend in der Lehrerfortbildung gearbeitet. Während seines Berufslebens trat die Wanderleidenschaft in den Hintergrund und erwachte erst 2008 wieder, als Becker in Rente ging. Sein Interesse an Geografie und Geschichte verbindet der Longericher zu kulturhistorisch interessanten Routen. Zirka 80 bis 100 Wanderungen – im Bergischen, am Rhein, durch Heidegebiete und immer wieder auch auf Kölner Stadtgebiet – bietet er pro Jahr an. Eigentlich viel zu viel, wie Becker selbstkritisch anmerkt, aber: „Wandern an sich ist eine fröhliche Feier, ist Genuss der schönen weiten Welt.“ Wer will da schon freiwillig verzichten?



Maxime meiner Wanderungen“, sagt Becker, „und wo geht das besser als entlang von Flussläufen?“ Folgerichtig erschienen 2017 im Kölner Bachem-Verlag sein Wanderführer „Wasserwege im Rheinland“ mit Touren entlang des Kurtenwaldbachs, der Sülz oder dem Murbach bei Leichlingen. Nach seiner Wanderphilosophie sind diese Wege „für Menschen gedacht, die im Hier und Jetzt des Wanderns Zufriedenheit suchen und Alternativen zu Leistungsdruck und Nervosität des Alltags erstreben und auch einmal innehalten können und möchten“. Für Becker ist Wandern darüber hinaus nicht nur einfache Freizeitbeschäftigung, sondern „gehen, sehen und verstehen.“ Deshalb legt er bei seinen geführten Touren immer wieder unterwegs Stopps ein und gibt historisch und kulturhistorisch Auskunft. „Ich bin gerne mit Leuten zusammen, und die Natur da draußen ist eher Kultur für mich, ein geografisch-geologisch geprägter Raum. Das erläutere ich beim Wandern. Denn schließlich soll auch die Seele beschäftigt werden.“

Seine erste Wanderung hat der gebürtige Wuppertaler-Elberfelder mit 16 Jahren als Pfadfinder geführt, „ohne Navi und nur mit Karte. Angekommen sind wir trotzdem.“ Später dann Geografie, Geschichte und Philosophie studiert, in Köln promo-

Am Wandern habe ihn immer begeistert, dass man in der Realität sehe, was vorher nur schematisch auf der Karte dargestellt sei oder was man sich angelesen habe. Sein jüngstes Buch „Wald in Köln“ ist die Quintessenz zahlreicher Wanderungen durchs Stadtgebiet. „Köln ist grün, die grüne Seite der Stadt liegt direkt vor unserer Haustür und man lernt den Wert der Naherholung schätzen.“ Das Schreiben über seine Wanderungen bedeutet für Becker auch immer eine Vertiefung seines Erlebens und Wissens. Und der Pädagoge lässt sich auch nicht verleugnen: „Nachdem ich so viele Wanderungen ausgearbeitet habe, dachte ich mir, die sind gut und könnten auch anderen gefallen.“ Und wie lange will er noch andere Menschen an seiner Leidenschaft teilhaben lassen? Da will er sich nicht festlegen, aber das nächste Buch ist schon geplant. *mac*

„Nachhaltigkeit in Nippes ist für mich, ...

... dass alle Tretroller fahren.“  
Manuela Wiemers (60)



**Altenberger Hof  
Bürgerzentrum Nippes**

**Mittwoch, 29. April 2020,  
16.30 Uhr (Einlass: 16.00 Uhr)**

**Dr. BRUMM**  
und seine tollkühnen  
Abenteuer

Für Kinder ab ca. 3 Jahren  
Spieldauer: ca. 55 Minuten

Eintritt: € 7,- (inkl. Geb.). **Kartenverkauf:** Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf bequem online oder persönlich vor Ort:  
**KölnTicket 0221-2801** **Tabak Wilden, Neusser**  
**0221-2801** **0221-2801** Straße 235, 50733 Köln,  
Altenberger Hof, Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln,  
(0221) 97 65 87-43 und an der Tageskasse.  
**10.30 Uhr: Zusatzvorstellung für Kindertagesstätten und Schulen.** Eintritt: € 5,-. Begleitende Erzieher sind kostenfrei (nicht über KölnTicket buchbar).

### Vermietungen im Bürgerzentrum Nippes



#### Altenberger Hof

- „Die Scheune“ bis 160 Sitzplätze an Tischen, 280 Plätze bei Reihenbestuhlung
- **Feierraum/Foyer/Gruppenraum** im Herrenhaus bis 80 Sitzplätze an Tischen, mit Kinderspielplatz
- **Clubraum** im Untergeschoss mit ca. 50 Sitzplätzen an Tischen inkl. Ausschanktheke und Außenanlage mit Zugang zum Nippeser Tälchen
- **Seminarräume** Lichtdurchflutete Räume mit Blick ins Grüne, bis 20 Sitzplätze an Tischen

#### Turmstraße

Wir bieten Räume in unterschiedlichen Größen und Ausstattung an: den **Unterrichtsraum**, den **Sportraum**, den **Probe- und Bewegungsraum**, das **Forum**, den **Seminarraum** und den **Tanz- und Übungsraum**.

Nähere Informationen finden Sie auch auf [www.buergerzentrum-nippes.de](http://www.buergerzentrum-nippes.de) unter „Vermietungen“.

## Fahrradstraße zur Gesamtschule noch nicht startklar

Die Schilder sind schon fertig montiert, aber bisher noch nicht gültig: Die Etzelstraße zwischen Weidenpesch und Longerich soll durch eine Fahrradstraßen-Regelung ein sicherer Schulweg zur neuen Gesamtschule Nippes in der Ossietzkystraße werden. Für die Freigabe sind laut Stadt aber noch Umbauten nötig.

Fotos: Biber Happe

Während der sehnlichst erwartete Neubau der Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule an der Ossietzkystraße 2 in Longerich nach den Herbstferien endgültig bezogen

Weidenpesch und Longerich - ein wichtiger Schulweg für aus Nippes, Mauenheim und Bilderstöckchen kommende SchülerInnen - soll zur Fahrradstraße werden.

Autofahrer dürfen diese zwar weiter befahren, sind jedoch nur noch „geduldet“. Auf einer solchen Straße gilt generell Tempo 30, Radler dürfen auch nebeneinander fahren und geben die Bedingungen vor. Die Fahrradstraßen-Hinweisschilder sind zwar schon montiert, jedoch immer noch mit Neon-Signalband überklebt.

Laut dem Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung müssen vor der endgültigen Freigabe an der Einmündung der Straße „Auf dem Ginsterberg“ noch Umbauten erledigt werden; zudem soll eine Zusatzmarkierung auf den Asphalt hinzukommen. Es wäre die



allererste Fahrradstraße im Stadtbezirk Nippes. Die erste Fahrradstraße in Köln wurde schon 1993 angeordnet.

Bereits seit knapp einem Jahr ist in einem Vorgriff auf das neue Konzept das letzte, 300 Meter lange Stück der Etzelstraße – zwischen dem neuen Kreisverkehr an der Ossietzkystraße und der Einmündung zum Pferdeschutzhof „Auf dem Ginsterberg“ – in eine Einbahnstraße umgewandelt worden. Damit soll der Durchgangsverkehr auf der Etzelstraße von Weidenpesch in Richtung Longerich unterbunden werden. Allerdings halten sich noch nicht alle AutofahrerInnen an die neue Regelung.

bes



werden konnte und im Januar von Oberbürgermeisterin Henriette Reker auch offiziell eingeweiht wurde, sind auf dem Weg zur Schule die Arbeiten immer noch nicht abgeschlossen: Der 1,3 Kilometer lange Abschnitt der Etzelstraße zwischen

## BIOHOF BURSCH

HOF LADEN CAFÉ MARKT

demeter

## Feldfrisches Bio-Gemüse

... direkt aus Bornheim auf den Wilhelmplatz!



Jeden Freitag von  
7-13 Uhr auf dem  
Wochenmarkt  
in Nippes

BIO SEIT 1964

55  
Jahre

www.biohof-bursch.de

## Neue Blumenwiese und Nistkästen im Nippeser Tälchen

Schon in wenigen Wochen kann es soweit sein: Dann wird sich im Nippeser Tälchen eine bunte Blütenpracht entfalten. Zu verdanken ist das einer Pflanzaktion von „Zug um Zug“, dem Trägerverein des Bürgerzentrums Altenberger Hof, des Naturschutzvereins BUND und der Stadt. Ebenfalls neu sind Nisthilfen im Spielplatz-Hof des Bürgerzentrums.

Fotos: Biber Happe

Bereits im November fand die zweite Wildblumen-Saaten aus. Die bewusst ausgewählten, wildbienen- und hummelfreundlichen Blumen dürften im Frühjahr erblühen und sollen sich danach von alleine weiter ausbreiten.



Nippeser Tälchen statt, das unmittelbar an das Bürgerzentrum Altenberger Hof grenzt. Gärtner Marcus Nitzsche brach-

te Wildblumen-Saaten aus. Die bewusst ausgewählten, wildbienen- und hummelfreundlichen Blumen dürften im Frühjahr erblühen und sollen sich danach von alleine weiter ausbreiten.

Unterstützt wird das Projekt auch vom Umweltamt der Stadt. Betina Küchenhoff betreut die Kampagne „Wildbienenaktiv – ganz Köln macht mit“. „Das Nippeser Tälchen wird bald zur bunten Oase“, freute sich auch Helga Gass, Leiterin des Bürgerzentrums und Vorsitzende von „Zug um Zug“.

Der Verein hat die Patenschaft der Blühwiese übernommen; Schilder weisen BesucherInnen auf das Projekt



hin. Neu sind ebenfalls die Insektenhotels an der Mauer des Spielplatz-Innenhofes im Bürgerzentrum. Die Nisthilfen hat die vereinseigene Holzwerkstatt in Chorweiler seit Frühjahr 2019 gebaut. Der BUND Köln will Schulen und Kitas mit in das Projekt einbinden; gemeinsam sollen die Kinder und Jugendlichen die Nisthilfen betreuen und mit Einlege-Material befüllen. Ebenfalls als Partner mit an Bord ist die „Veedelsgarten“-Initiative, die das Eckgrundstück an Gocher und Mauenheimer Straße, gegenüber dem Altenberger Hof, beachtet.

bes

## Jeder kleine Kronkorken zählt

Schon seit vielen Jahren sammelt Murat Çakir in seinem Restaurant Bazar Kebap am Wilhelmplatz Kronkorken von Limo-, Mineralwasser- oder Bierflaschen. Seit einem Jahr unterstützt er die Initiative „Blech wech“, die wiederum Projekte von Hilfsorganisationen im medizinischen Bereich unterstützt.

Foto: Biber Happe

Ein Kronkorken wiegt 1,9 Gramm, um ein Kind impfen zu lassen, sind 890 Gramm nötig. Die Zahlen finden sich auf der Homepage von „Blech wech“, einer Köl-

armen Ländern wie Liberia zur Verfügung zu stellen. Geplant ist die Hilfe für eine Klinik in Monrovia im Rahmen von SOS-Kinderdörfern weltweit. Die Sammelkisten stapeln sich bei Murat Çakir im hinteren Bereich der Gaststätte, denn nicht nur die „eigenen“ Kronkorken sammelt der Wirt, sondern er nimmt auch die Flaschenverschlüsse seiner Kunden entgegen. Im letzten Jahr kamen knapp 100 Kilogramm zusammen. „Kronkorken für einen guten Zweck sammle ich schon seit Jahren, aber 2019 kam Alexandra Rybarski auf mich zu und



jetzt machen wir bei Blech wech mit.“ Das spart nicht nur Müll ein, sondern die kleinen Dinger können wiederverwertet werden für einen guten Zweck.

www.blechwech.de

mac

## St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

### Vielfalt ist bei uns Programm!

Als moderner Arbeitgeber im Veedel suchen wir immer kompetente Mitarbeiter in der Pflege:

- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
- Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte mit Interesse an Leitungs-/ Führungsaufgaben (m/w)
- Examierte Altenpfleger (m/w)
- Notfallsanitäter und MFA's (m/w)

Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Pflegedirektion: Tel 0221 7712-4031  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



#wirpflegen

St. Vinzenz-Hospital  
Merheimer Straße 221-223  
50733 Köln  
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen  
Der Mensch in guten Händen

## Germania-Apotheke: Homöopathie und Pflanzenheilkunde

Redaktionelle Anzeige

Die Germania Apotheke mitten im Sechszigviertel wird bereits im siebten Jahr



von Apothekerin Ursula Marx mit ihrem Team geleitet. „Für kleine, inhabergeführte Apotheken sind viel Einsatz und Erfahrung nötig, damit die Kunden zufrieden sind und gleichzeitig wirtschaftlicher Erfolg den Bestand der Apotheke sichert“, sagt Marx, die sich seit Jahren auf die Fachgebiete Pflanzenheilkunde und Homöopathie spezialisiert hat. Deshalb gilt für sie: „Obwohl gerade die Wirksamkeit homöopathischer Arzneien seit einigen Jahren in den Medien und von Politikern öffentlich stark kritisiert wird, erleben wir immer wieder eine gute Heilkraft der Arzneimittel.“

Denn gerade bei leichteren gesundheitlichen Störungen greifen Kunden eher zu naturheilkundlichen oder homöopathischen Mitteln. „Dann ist es gut, von uns eine professionelle Beratung zu erhalten und dann zu entscheiden, ob eher ein Hustentee auf pflanzlicher Basis oder eine homöopathische Arznei das Mittel der Wahl ist“, meint Marx. Die Germania-Apotheke gehört auch zu den wenigen Apotheken in Köln, die spagyrische Tropfenmischungen der Firma Phylak aus Sachsen anbietet. „Die Spagyrik ist die Brücke zwischen klassischer Homöopathie und moderner Pflanzenheilkunde“, erklärt Marx, „und eignet sich unter anderem für



Schwangere, Stillende, Säuglinge und unsere vierbeinigen Hausfreunde wie Hunde, Katzen und auch Reitpferde.“ Wer jetzt am Ende des Winters in die Sonne fliegt, muss unbedingt an den richtigen Sonnenschutz denken. Manche Urlaubsländer haben zum Schutz der Korallenriffe mittlerweile Produkte mit den Inhaltsstoffen Oxybenzon und Octinoxat verboten. Sonnenschutz von Unifarco, einer Kosmetiklinie, die von Apothekern für Apotheker entwickelt wurde, verzichtet auf diese Stoffe. Unifarco gibt es exklusiv in der Germania-Apotheke.

Germania-Apotheke  
Zonser Straße 43  
50733 Köln  
Telefon 0221 / 72 72 00  
[www.germania-apotheke-koeln.de](http://www.germania-apotheke-koeln.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 8.30 – 13.00 Uhr  
14.30–18.30 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen  
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr

## Christine Ranitra Hannig: Heilsames durch ganzheitliche Sicht

Redaktionelle Anzeige

Das Streben nach einem glücklichen und authentischen Leben beschäftigt die Menschen wie kaum ein anderes Thema. Oft sind es familiäre und gesellschaftliche Erwartungen oder persönliche Konflikte, die einem gelassenen und



zufriedenen Leben entgegenstehen. Starke Blockaden können dabei zu Einschränkungen und ernsthaften, gesundheitlichen Problemen führen. Christine Ranitra Hannig hat sich als ganzheitliche Beraterin in den letzten 20 Jahren darauf spezialisiert, mit verschiedenen Behandlungen festgefahrene Strukturen zu lösen. Zum Beispiel mit Tarotlegungen, die

zu neuen Erkenntnissen führen, und mit Chakrenkursen und Feuerritualen ist es möglich, Veränderungen anzustoßen und neue Wege zu eröffnen. Darüber hinaus arbeitet sie mit der Kraft der Kristalle. „Menschen neue Sichtweisen und Wege aufzuzeigen, war mir schon immer eine große Freude“, erklärt Hannig, die früher als Hebamme gearbeitet hat. Eines ihrer Lieblingswerkzeuge ist dabei Tarot. „Es ist ein bisschen spooky, spannend und immer wieder faszinierend“, bekennt Hannig. „Ich habe eine eigene Methode der Tarotlegung entwickelt und verwende dabei italienische Karten, deren Bilder bunter und leichter zu verstehen sind.“

Im Feuer liegt die Kraft der Liebe, und Feuerrituale helfen dabei, den persönlichen Weg freizuräumen, Situationen und Energien loszulassen, die das Leben behindern oder belasten. Chakren sind feinstoffliche Energiezentren im Kör-



per, die ausgewogen und miteinander verbunden, ein Gefühl von Kraft und Ausgeglichenheit vermitteln. Christine Ranitra Hannig hilft, das verloren gegangene Gleichgewicht wiederherzustellen. Darüber hinaus arbeitet sie als Feng-Shui-Beraterin, analysiert bestehende Energiefelder von Privat- und Geschäftsräumen und optimiert den Energiefluss – ohne Möbelrücken.

Christine Ranitra Hannig  
Florastraße 50  
50733 Köln  
Telefon 0221 / 972 60 26  
[www.wwww.ranitra.de](http://www.wwww.ranitra.de)

Termine nach Vereinbarung

## Auf ein Kölsch im Kappes mit Boris Becker

Früher führte sein Namen schon mal zu Verwechslungen mit dem Tennisspieler Boris Becker. Doch während der Sportler mittlerweile eher durch negative Schlagzeilen auf sich aufmerksam macht, hat sich der Fotograf Boris Becker (58) im Laufe der Jahre eine wichtige Position und großes Ansehen in der Kunstszene erarbeitet. Seit 30 Jahren lebt der gebürtige Kölner mit seiner Familie in Nippes.

Foto: Biber Happe



**Nippes-Magazin: Herr Becker, gerade ist ihre große Ausstellung ›Hochbunker‹ in der Photographischen Sammlung der SK Stiftung Kultur im Mediapark zu Ende gegangen. Wie war die Resonanz?**

**Boris Becker:** Gut, positiv, es gab nur Lob.

**Der Titel ›Bunker Becker‹ hat mich zuerst abgeschreckt, aber dann war ich fasziniert von Ihren Fotografien der Hochbunker, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in vielen Städten noch zum Stadtbild gehörten. Die Ausstellung war für mich eine Zeitreise in eine nahe Vergangenheit, die schon sehr weit weg zu liegen scheint.**

Die Ausstellung erlaubte einen doppelten Rückblick, denn einerseits blicken wir auf die Relikte des Zweiten Weltkriegs und andererseits auf die 1980er Jahre zurück, als die Fotos entstanden sind, noch mit schwarz-weiß Negativen und Papierabzügen. Es war ein ganz anderes Zeitalter und der Blick darauf fasziniert in der Ausstellung gerade auch junge Menschen. Es gab damals noch kein Internet und es war ein Abenteuer, die Hochbunker zu finden und zu identifizieren. Ich war mit Stadtplänen unterwegs nach den Angaben der Ämter, die ich zuvor per Brief angefragt hatte.

**Würden Sie die Bunker heute, im Abstand von mehr als 30 Jahren, erneut fotografieren?**

Nein, das Thema ist für mich erledigt und hat mit dieser Ausstellung seinen Abschluss gefunden.

**Was hat Sie an den Hochbunkern interessiert?**

Die Bauwerke, die an sich groß sind, versuchen sich zu verstecken und ihre Funktion zu verhüllen. Es waren ja Schutzbauten, die manchmal wie Wohnhäuser aussehen, wie Festungen oder sogar wie Kirchen. Es ist Tarnung, um ihre wirklich Funktion zu verschleiern. Damit begann für mich der Zweifel an der Fotografie, die detailliert abbilden kann, aber nichts von dem erzählt, was in einer Sache drin steckt.

**Die Hochbunker-Serie von rund 890 Fotografien aus 45 Städten in Deutschland war auch der Start für Ihre Karriere als Fotokünstler. Wo haben Sie studiert?**

Zuerst zwei Jahre von 1982 bis 84 in Berlin. Ich wollte eigentlich Filmemacher werden, aber Filme zu drehen, war mir dann doch zu komplex, zu aufwändig und auch zu teuer. Die Fotografie war überschaubar. Ich wollte auch keine Werbung machen oder Reportagen, sondern einfach als Künstler fotografieren. Anfang der 80er Jahre war die Fotografie als Kunst in Deutschland noch nicht anerkannt und die einzige Möglichkeit, genau das zu stu-

dieren, bot die Kunstakademie in Düsseldorf und die Klasse von Bernd und Hilla Becher, den Begründern der Düsseldorfer Photoschule.

**Dort haben Sie von 1984 bis 88 studiert und waren anschließend noch zwei Jahre Meisterschüler. Was bedeutet das?**

Meine Frau, die Schneidermeisterin ist, sagt immer, dass sie Meisterin sei und ich war nur Meisterschüler. Aber Spaß beiseite. Meisterschüler zu sein, war eine Ehre und bedeutete, noch länger studieren zu dürfen. Mittlerweile hat sich die Ausbildung komplett geändert und ist sehr viel verschulter geworden. Für das Kunststudium funktioniert das nicht, meine ich.

**Sie hatten damals noch Zeit für ihr umfangreiches Projekt der Bunker-Fotografien.**

Ja, es war ein Riesenthema. Es fing damit an, dass ich in Berlin Anfang der 80er Jahre entlang der Mauer und im aufgegebenen Diplomatenviertel fotografiert habe. Das war ja eine Ruinenlandschaft, wo ich auch den ersten Bunker fotografiert habe. Das habe ich dann weiter ausgebaut. Man fängt an und weiß noch nicht, wo das endet. Die Arbeit erfordert Geduld und Ausdauer.

**Mittlerweile gehören Sie zu den bildenden Künstlern, die von ihrer Kunst leben können, also vom Verkauf der Bilder. Sie werden von der Galerie Holtmann vertreten. Wie schafft man das?**

Nach dem Bunker-Projekt kamen sehr viele Sachen zusammen. Ich konnte meine Arbeit machen, mein Ding durchziehen. Und es gehört natürlich Glück dazu, die richtigen Leute zu treffen, erst kleine Ausstellungen, dann große Ausstellungen zu machen, eine Galerie zu finden. Dazu kam 1997 das Villa Massimo-Stipendium, das beste Stipendium, das die Bundesrepublik zu vergeben hat. Und damit hat man natürlich auch einen Fuß in der Tür. Wichtig ist aber auch, dass sich die eigene Arbeit entwickelt, sich ein roter Faden durchs Werk zieht. Sonst wird es langweilig.

**Was ist Ihr roter Faden?**

Das ist für mich der Zweifel an den Ausdrucksmöglichkeiten der Fotografie. Neben Bunkern sind das beispielsweise Drogenverstecke, Landschaften, die ortlos sind oder abstrakte technische Kon-

struktionen. Obwohl ich auf einem Foto einen Gegenstand klar abbilde, bleibt unklar, wofür dieser steht.

**1996 erhielten Sie den Chargesheimer Preis der Stadt Köln und im letzten Jahr den ›Kunstpreis der Künstler‹. Was bedeutet Ihnen der Preis, der immerhin mit 5.000 Euro dotiert ist?**

Darüber habe ich mich sehr, sehr gefreut, weil es eine Ehrung durch Kollegen ist, die eine Wertschätzung ausdrückt, unabhängig vom Kunstmarkt und seinen Mechanismen.

**Nippes ist seit 1989 ihr Lebensmittelpunkt. Wie hat sich der Stadtteil verändert?**

Natürlich haben sich im Laufe der Jahre andere Geschäfte an der Neusser Straße angesiedelt. In den 80er Jahren verschwanden nach und nach die kleinen Läden, und Backshops oder Telefonläden machten auf. Das hat sich wieder geändert und jetzt eröffnen immer mehr interessante Geschäfte mit speziellen Konzepten. Das Straßenbild hat sich schon verbessert, aber preiswerter Wohnraum und preiswerter Atelierraum sind verlorengegangen. Anfang der 80er Jahre

hatten Freunde von mir ihr Atelier in den Räumen, wo sich heute die Weinstube Morio befindet und wo ich selbst gearbeitet habe. Es war ein ehemaliger Frieseursalon und die Einrichtung wurde so belassen wie sie war. Die Waschbecken, die immer noch dastanden, wurden als Küchenspülbecken genutzt. Dort habe ich meine Frau kennengelernt, die darüber mit ihrer Schwester eine Wohnung für 200 Mark Miete hatte. Zum Heizen gab es nur Kohleöfen. Die ersten Szene-Kneipen wie das Feez machten auf und das Café Wellblech an der Neusser Straße. An einen Spruch kann ich mich noch erinnern: ›Lieber Wellblech in Nippes als Schrott in der Südstadt‹. Und in Nippes zu wohnen, ist immer noch sehr angenehm.

**Frage zum Schluss: Woran arbeiten Sie gerade?**

2019 habe ich wieder häufiger Menschen fotografiert, und Reisen nach Südkorea und Marokko sind geplant. Ich bin sehr gern in den arabischen Ländern unterwegs. Da fühle ich mich sehr wohl.

**Vielen Dank für das Gespräch. Prost. mac**



- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

#### Kastenholz GmbH Elektroanlagen

Bergstraße 85

50739 Köln

☎ (0221) 91 7 42 30

☎ (0221) 17 01 86 3

✉ info@kastenholz.de

🌐 www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere  
Elektroinstallation für Menschen, die uns  
am Herzen liegen.

**Küchen Breitbach**  
**SEIT ÜBER 57 JAHREN**

**Ihre Traumküche finden Sie in Köln-Niehl!**

**Friedrich-Karl-Str. 241-243 • 50735 Köln-Niehl • Tel.: 0221-76 61 95**  
**info@kuechen-breitbach.de • www.kuechen-breitbach.de**

## Kunststadt Köln um einen Kunstort ärmer

Mit einer Finissage Ende Januar beendeten die Mitglieder der Ateliergemeinschaft Opekta in der Xantener Straße ihr langjähriges Projekt. 2009 hatten sich – mit Unterstützung des Kulturamts – acht Kölner KünstlerInnen zusammengeschlossen, um Kunst und Kultur in Köln zu fördern. Zuletzt nutzten noch 22 Kunstschaaffende die Ateliers im obersten Stockwerk der ehemaligen Pektin-Fabrik. Nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit kam das Aus, weil ihr Mietvertrag nicht verlängert wurde.

„Es ist mehr als der Wegfall eines Atelierhauses, und das ist schon schlimm genug“, sagt Denise Winter, die seit fünf

Stockwerk erstreckt. So vielfältig wie die Räume mit den teils hohen Decken und den Oberlichtern, die bis zu drei

KünstlerInnen nutzten, waren die Kunstformen, die im „Biotop“ Opekta entstanden. Es gab Malerei und Skulptur, aber auch Performance, Foto- und Filmkunst. Dazu gehörte zeitweilig ein internationales Gastatelierprogramm, das KünstlerInnen für eine gewisse Zeit eine Atelierwohnung zur Verfügung stellte, um den internationalen Austausch zu fördern. „Es war ein besonderer Geist hier spürbar“, bestätigt auch Pascal Fendrich, der seit 2010 in den Opekta-Ateliers arbeitete. Das Kunstpro-

jekt – das als Verein organisiert war – war fest in der Kölner Kunstszene verankert und mit seinen Veranstaltungen von Performance bis Film und Musik eine lebendige und präzente Institution. Für Ausstellungen waren die KünstlerInnen in ganz Deutschland gefragt. „Seit einem halben Jahr, seit Bekanntgabe der Kündigung, suchen wir nach neuen Atelierräumen“, sagt Winter. „Aber die Problematik auf dem Wohnungsmarkt gilt auch für Gewerbeimmobilien. Zu wenig und zu teuer.“ Deshalb konnte auch der anfängliche Plan, zusammen umzuziehen, nicht umgesetzt werden. Jetzt versucht jeder für sich unterzukommen, beispielsweise bei befreundeten KünstlerInnen unterzuschlüpfen, von zu Hause aus zu arbeiten oder weite Wege bis zum Atelier am Rand der Stadt in Kauf zu nehmen. „Man spürt richtig, dass wir verdrängt werden“, hat Winter festgestellt. Auch das Kulturamt, das im engen Austausch mit den KünstlerInnen stand und im Laufe der Jahre immer wieder auch einzelne Projekte gefördert hat, bedauert das Verschwinden des „gewachsenen Kulturorts“, und erklärt, dass beim Aufeinandertreffen von gewinnorientiertem Handeln und Kunst, die Kunst auf der Strecke bleibe.



werk der ehemaligen Fabrik entstanden mit Unterstützung des städtischen Kulturamts 14 Atelierräume – darunter auch eine Dunkelkammer – und ein 150 Quadratmeter großer Projektraum, der sich wie eine lange Halle über das



Der Eigentümer der Immobilie, die Lido Grundbesitz GmbH aus Bergisch Gladbach, gab nur sehr zögerlich Auskunft über die zukünftige Nutzung der Gewerberäume. „Wir befinden uns in Vertriebstätigkeiten mit Interessenten“, sagte Eric Rudolf, leitender Angestellter der Gesellschaft. „Als Investor haben wir in den vergangenen zehn Jahren bei der Vermietung draufgezahlt und können das als GmbH nicht weiter verantworten.“ Der Mietspiegel, so Rudolf, weise eine Miete für die Gewerbefläche in dieser Lage aus, die doppelt so hoch liege wie der Mietzins, den die Künstler bisher gezahlt hätten.

mac

**ATELIER RALF BAUER**  
Wir machen das Bild

Neusser Str. 198  
Tel: 0221.169 379 44  
[atelier-ralfbauer.de](http://atelier-ralfbauer.de)

## Brandstifter zünden Buchbude im Bürgerzentrum an

Es war ein Schock für die Leiterin des Bürgerzentrums Nippes Helga Gass und die vielen Freunde der Buchbude: In der Nacht vom 19. auf den 20. Dezember 2019 hatten Unbekannte Feuer gelegt und den Bücherschrank, eine alte Telefonzelle, angezündet. Es blieben nur verkohlte Reste übrig. *Foto: Antoine Talempuli-Kimwanga*

Auch noch mehrere Tage nach der Brandstiftung suchten vielen Menschen die Buchbude im Innenhof des Altenberger Hofs auf und standen fas-



sungslos vor dem Brandfleck, der deutlich an der Mauer des Bürgerzentrums zu erkennen war. „Die Brandstiftung ist nicht als Streich abzutun“, betont Gass, „sondern eine kriminelle Handlung.“

Denn nachts wird das Tor am Eingang zum Bürgerzentrum verschlossen, so dass der oder die Täter über die Mauer geklettert sein mussten, um in den Innenhof zu gelangen. „Dass die Flammen nicht auf die Gebäude übergeschlagen sind, haben wir nur einem aufmerksamen Anwohner zu verdanken, der die Polizei angerufen hat“, sagte Gass und bedankte sich nochmals herzlich, auch bei den Einsatzkräften.

Der Bücherschrank, eine ehemalige Telefonzelle, war im Sommer 2011 in Kooperation mit dem Bürgerverein „Für Nippes“ aufgestellt worden und wurde seitdem von vielen Kindern und Erwachsenen intensiv genutzt, um Bücher kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten zu tauschen oder mitzunehmen. Doch ein Ersatz ist in Sicht. Vor vielen Jahren hatte die Schreinerei des



Vereins „Zug um Zug“, dem Träger des Bürgerzentrums, einen Bücherschrank für die evangelische Kirchengemeinde Mauenheim-Weidenpesch gebaut, der vor der Erlöserkirche in der Derfflinger Straße stand. Das Quartier um die Kirche wird neu gebaut, so dass die Gemeinde den Schrank zurückgegeben hat. Zurzeit wird er saniert und soll im März als neue Buchbude wieder aufgestellt werden. Im April letzten Jahres war bereits der offene Bücherschrank auf dem Leipziger Platz angezündet worden. Ein Ersatz für dieses Stadtmöbel ist noch nicht in Sicht. *mac*

## Trauer um Jörk Boehnk

Kurz vor dem Erscheinen dieser Ausgabe ist unser Mitarbeiter Jörk Boehnk im Alter von 71 Jahren nach kurzer Krankheit plötzlich verstorben. Er hinterlässt seine



Frau Barbara, mit der er seit 15 Jahren verheiratet war, sowie eine Tochter und einen Sohn. Seit 2014 gehörte Jörk zur Redaktion des Nippes-Magazins. Er war ein sehr warmherziger Mensch und ein verlässlicher und erfahrener Journalist. Bis zu seinem Ruhestand hatte der gebürtige Flensburger fast vier Jahrzehnte für den Kölner Stadt-Anzeiger gearbeitet. Obwohl er seit vielen Jahren in Ehrenfeld wohnte, blieb Nippes immer sein Veedel, seine Heimat, wo er viele Jahre mit seiner Familie gelebt hatte, zu der mittlerweile zwei Enkelkinder gehören. Wir vermissen Jörk. *mac*



„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.“

### Kurzzeitpflege am St. Agatha Krankenhaus Köln-Niehl

- Qualifizierte Pflege und Betreuung (Bestnote „Sehr gut“)
- Helle und freundliche Komfort-Gästezimmer
- Großer Gemeinschaftsraum mit schöner Außenterrasse

Ihre Fragen beantwortet:  
Marion Schmitt (Einrichtungsleiterin)

Feldgärtenstr. 97, 50735 Köln  
Tel. (Fax): 0221 / 7175-3501 (-3509)  
kurzeitpflege@st-agatha-krankenhaus.de  
www.st-agatha-krankenhaus.de

# Bundesverwaltungsamt wird 60 Jahre alt

Das mächtige Gebäude des Bundesverwaltungsamts (BVA) in der Nähe der KVB-Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel strahlt das Image aus, dass Verwaltung bei vielen Menschen hat: groß, schwerfällig und schwer durchschaubar. Doch der Schein trügt. Als Behörde, die Gesetze umsetzen muss, wird das BVA ständig mit neuen Verwaltungsaufgaben konfrontiert. Dieser Wandel ist stete Herausforderung zu immer neuen Problemlösungen. Dabei hat sich das Kernziel seit der Gründung vor 60 Jahren nicht verändert: effizient zu arbeiten.

Fotos: Biber Happe

Es sind beeindruckende Zahlen die Christoph Verenkotte (61), seit zehn 1960 in Köln gegründeten Behörde hat

6.000 MitarbeiterInnen, die an 22 Standorten in ganz Deutschland Behörden und Ministerien bei 150 Fach- und Serviceaufgaben entlasten, und das weitgehend digital. Konkret bedeutet das, dass die „Lohnbuchhaltung“ des BVA für rund 90 Prozent der Bundesbeschäftigten Löhne, Gehälter und Beihilfen auszahlt, für einen Großteil dieser Menschen auch die Dienstreisen managt. Das hat den Vorteil, dass mit Hotels, Fluggesellschaften oder auch der Deutschen Bahn günstige Konditionen



ausgehandelt werden können. 530.000 Bafög-Darlehen werden verwaltet und 140 Auslandsschulen in der ganzen Welt pädagogisch, organisatorisch und finanziell betreut; gefördert werden mehr als 1.200 Schulen in 95 Ländern. Die BVA verwaltet auch das nationale Waffenregister und leistet gleichzeitig Entschädigungszahlungen an Jäger, wenn beispielsweise verstrahlte Wildschweine in Bayern erlegt wurden. Und gibt die Bundesregierung nach Überschwemmungskatastrophen Geld frei, wickelt die Auszahlung das BVA ab. „Wir sind anders, als man sich öffentliche Verwaltung vorstellt“, sagt Verenkotte. „Wir sind die dynamischste Behörde, weil wir



Jahren Präsident des BVA, der Presse zu Beginn des Jubiläumsjahres prä-

tels, Fluggesellschaften oder auch der Deutschen Bahn günstige Konditionen

**Malergeschäft Lanz**  
Malerartikel – Beratung – Ausführung

**Urlaubs-Renovierungs-Service**

Sie fahren in Urlaub, wir renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer. Wenn sie zurückkommen ist alles gemacht.  
– Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655

www.malerlanz.de

**Ihr Glaser vor Ort**

**Lessür**

Lessür Glaserei GmbH  
Niehler Straße 167 • 50733 Köln • 0221 9762576

**Wäscherei Kloss**

Neusser Straße 363  
50733 Köln  
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 9-13 + 15-17 Uhr  
Fr 9-13 Uhr

**Wäsche jeder Art  
Heißmangel  
Gardinenservice**

**SO GEHT SOMMER**

RAUM AUSSTATTUNG  
**SITZIUS**

Tel. 0221 - 72 73 13

DIPL.-KFFR. **INES RAMMOSER**  
Wirtschaftsprüferin | Steuerberaterin

Steuerberatung, Unternehmensberatung  
und Wirtschaftsprüfung für

- Unternehmer • Freie Berufe
- Existenzgründer • Privatpersonen

Neusser Str. 224 | 50733 Köln  
Tel.: 0221 7 20 06 01 | www.kanzleirammoser.de

**Gutes muss nicht teuer sein!**

**Secondhand  
Franziska's Schatzkiste**

Franziskastraße 3c • 50733 Köln • Tel.: 0160 837 08 06  
franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de • franziskas-schatzkiste.jimdo.com

immer wieder politische Entscheidungen schnell umsetzen müssen.“ Das wird auch in der Organisation der Behörde deutlich, die schon seit den 1990er Jahren konsequent auf digitale Arbeitsabläufe setzt. Dazu gehört seit Jahrzehnten das papierlose Büro, seit 20 Jahren die E-Akte und neuerdings auch eine Beihilfe-App. Dabei soll die Nutzerfreundlichkeit nicht auf der Strecke bleiben. „Einfache, verständliche und gleichzeitig rechtssichere Verwaltungsleistungen sollen Anträge erleichtert und für Kunden und Behörden Verbesserungen geschaffen werden“, erklärt Philipp Marks, Leiter des Stabs Digitalisierung. Dementsprechend vielseitig ist auch der be-

ruflische Hintergrund der Menschen, die an den 22 Standorten arbeiten. Natürlich gibt es noch die Verwaltungsfachangestellten, aber zahlreiche „Verwaltungsfremde“ vom ehemaligen medizinischen Bademeister bis zur Psychologin werden bei der Behörde gebraucht. „Wir suchen Kompetenzen“, sagt Dr. Christian Schulz, Leiter der Referatsgruppe Personal. „Wir schauen auf die sozialen Kompetenzen, denn immer mehr Arbeit wird in Projektteams geleistet.“ So bunt wie das Aufgabenfeld so bunt sind auch die Arbeitszeitmodelle, die eine große Flexibilität gerade auch für junge Familien bieten sollen. Denn die Behörde ist sich bewusst, dass sie bei den Herausforderungen aufgrund des demografischen Wandels gut aufgestellt sein muss. Gemeinsamkeit ist dabei wichtig, so dass am 10. Juni gemeinsam das 60-jährige Jubiläum gefeiert wird. Die Festveranstaltung findet in Köln, dem Sitz der Zentrale statt, mit OB Henriette Reker, Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und Innenminister Horst Seehofer. Dazu wird es eine Liveschaltung zu den

anderen 21 Standorten in ganz Deutschland geben. Danach feiert dann jede Dienststelle individuell weiter. Auch das stärkt den Zusammenhalt.

Das Bundesverwaltungsamt wurde vor 60 Jahren als Bundesoberbehörde des Innenministeriums gegründet und hatte seinen ersten Hauptsitz am Rudolfplatz, in dem Gebäude, wo sich heute das Steigenberger Hotel befindet. 1983 wurde das Gebäude an der Barbarastraße in Riehl bezogen, auf einem ehemaligen Kasernen-Gelände. *mac*

[www.bundesverwaltungsamt.de](http://www.bundesverwaltungsamt.de)



von links: Dr. Christian Schulz, Christoph Venekotte, Philipp Marks

„Nachhaltigkeit in Nippes ist für mich, ...



... der Bücherschrank auf dem Leipziger Platz.“ Wolfgang Wackerl (47)



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

**BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED**

„Auf einmal ist alles anders.“

**Beim Abschied sind wir an Ihrer Seite.**

0221 – 977 588 26  
0221 – 76 11 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl  
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • [www.ditscheid-koeln.de](http://www.ditscheid-koeln.de)

## Beirat des Bürgerzentrums für drei Jahre gewählt

Im letzten Jahr wurde der Beirat für das Bürgerzentrum Nippes für drei Jahre neu gewählt. Wahlberechtigt waren alle die Menschen, die die Räume und Angebote im Altenberger Hof und in der Turmstraße nutzen wie Chöre, Tanz- und Sportgruppen, Kleinkindgruppen, der Spieltreff oder Verbände wie die Awo oder der VdK. Sie sollen den Verein „Zug um Zug“, den Träger des Bürgerzentrums (Büze), bei der Programmgestaltung und der Ausrichtung des Büze unterstützen. *Foto: Steffi Machnik*

Der Beirat ist Teil der „Ziel- und Leistungsvereinbarung“, die die Stadtverwaltung mit jedem Bürgerzentrum geschlossen

Stadtbezirk gut angenommen wird. Zum neuen Vorsitzenden wurde bei der konstituierenden Sitzung der bisherige wiedergewählt. Es ist Franz Irsfeld, der schon viele Jahre den Awo-Ortsverein Nippes leitet. Zum Beirat gehören beispielsweise auch Silke Bonald, die Kurse für Kleinkinder und ihre Eltern veranstaltet, Martin Brock-Konzen vom Alibaba-Spielclub oder Karola Mennig, SPD-Bezirksvertreterin, die ihre Fraktion vertritt. Aufgrund seines Amtes gehört auch der Bezirksbürgermeister dazu.



hat, das von ihr finanziell unterstützt wird. Er berät den Trägerverein, damit das Angebot des Büze im gesamten

Gravierende Veränderung war im Frühjahr 2019 der Pächterwechsel in der

Gaststätte des Altenberger Hofes. „Das neue Lokal Potpourri wird gut angenommen“, freute sich Helga Gass, Leiterin des Büze. „Wir sind mit der Zusammenarbeit zufrieden und das Ambiente hat sich verbessert.“ Der weitere Ausbau der Angebote für Kinder und ihre Eltern Sorge für anhaltend gute Besucherzahlen. Insgesamt nutzen rund 145.000 Menschen pro Jahr den Altenberger Hof und die Turmstraße. Brigitte Theis, langjährige Mitarbeiterin für kulturelle Angebote, erinnerte an den anhaltenden Erfolg des Kulturcafés, das drei- bis viermal im Monat am Donnerstagnachmittag stattfindet. Es ist aufgrund seines vielfältigen musikalischen Programms äußerst beliebt und gleichzeitig ein Ort der Begegnung geblieben. Karola Mennig betonte den dörflichen Charakter des Büze: „Mit dem Innenhof, dem Spielplatz und dem Lokal ist wie in einem Dorf alles nah beieinander.“ Und wie bei einer guten Dorfgemeinschaft überwiegt beim Beirat die harmonische Zusammenarbeit. *mac*

[www.buergerzentrum-nippes.de](http://www.buergerzentrum-nippes.de)

### Veedelsfest zum dritten Mal

Bereits zum dritten Mal findet am 15. Mai von 16 bis 20 Uhr im Bürgerzentrum Altenberger Hof das Veedelsfest statt. Verschiedene Initiativen aus Nippes, das



Bürgerzentrum und die evangelische Kirchengemeinde haben sich zusammengetan, um im Viertel einen Anlass zu schaffen, bei dem sich Menschen begegnen und kennenlernen können und diese Treffen über das Fest hinaus ein Miteinander und eine Verbindung schaffen. Wie in den Jahren zuvor gibt es ein Buffet mit Spezialitäten aus aller Welt, eine Tauschbörse für Lieblingsgegenstände und ein Musikprogramm. Neu sind Thementische unter dem Motto „Entdecke deine Nachbarn“.

*mac*

[www.buergerzentrum-nippes.de](http://www.buergerzentrum-nippes.de)

### Lepel&Lepel in Clouth 104

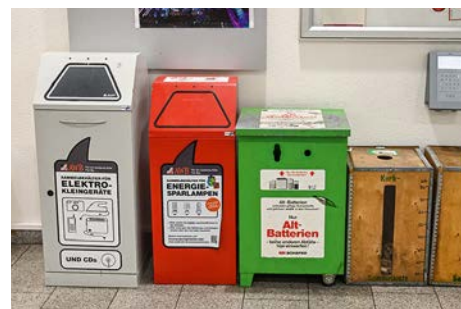
Mitte November letzten Jahres haben Reinhard und Monika Lepel ihr Büro „Lepel & Lepel Architektur, Innenarchitektur Köln“ in Clouth 104 bezogen, dem Neu-



bau auf dem Gelände der ehemaligen Clouth-Werke. Es ist das einzige gewerblich genutzte Gebäude des Neubaugebiets und liegt an der Niehler Straße. Hauptmieter auf der ersten Etage ist die Medienfirma Warner Bros. Deutschland, während das Büro von Lepel&Lepel mit 40 MitarbeiterInnen auf 590 Quadratmetern in der dritten Etage liegt. Architekt Reinhard Lepel (60) und seine Frau Monika (57), Innenarchitektin, führen ihr gemeinsames Büro seit 25 Jahren und haben auch Clouth 104 geplant. Der Neubau erhielt drei Auszeichnungen. *mac*

### Noch mehr Sammelstellen

Elektro-Kleingeräte und CDs, Energie-Sparlampen, Alt-Batterien und Korben – all das lässt sich im Bezirksrathaus entsorgen und zwar sortenrein. Denn

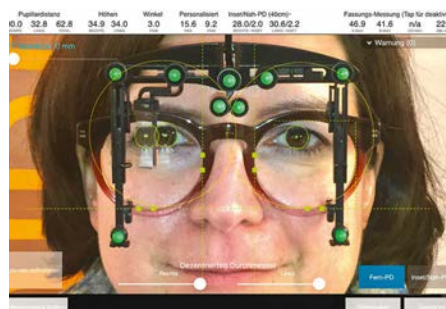


im Erdgeschoss, auf dem Weg zur Kasse, stehen Sammelbehälter für diese Art von Müll, der entweder Schadstoffe enthält oder wertvolle Materialien, die wiederverwertet werden können. Wer wegen eines Termins ins Bezirksrathaus muss, kann den Weg dorthin gleich noch nutzen, um seinen Sondermüll abzugeben. Diese Abfälle werden zwar schon häufig zu Hause gesammelt, aber dann ist nicht klar, wo der Müll letztendlich abgegeben werden kann. Denn der gehört aus Umweltschutzgründen nicht in die Restmüll- oder Wertstofftonnen. *mac*

## nippes optik: Gleitsichtbrille – nicht immer ein Muss

Redaktionelle Anzeige

Beim Wort Gleitsichtbrille zucken viele Menschen ähnlich unangenehm berührt zusammen wie beim Wort Steuererklärung. Denn gibt es Schwächen beim Sehen sowohl in die Ferne als auch in der Nähe, wird gerne voreilig der Schluss gezogen, dass nur eine Gleitsichtbrille die Lösung sein kann.



Und mit dem Kauf kommen, wie vorab befürchtet, die Probleme auf die Augen. Die Gründe sind sehr vielschichtig und es kann sein, dass diese besondere Art von Gläsern einfach nicht zu den persönlichen Lebensgewohnheiten passt, beispielsweise aufgrund der stundenlangen Beschäftigung am PC. Dabei kommen Gleitsichtgläser schnell an

ihre Grenzen, weil sie eine unnatürliche Kopfhaltung hervorrufen. Daher ist es ganz wichtig, sich individuell und fachkompetent beraten zu lassen, bevor eine Brille bestellt wird.

Falls die Entscheidung doch zugunsten einer Gleitsichtbrille ausfällt, spielen Ausführung und Qualität des Glases eine große Rolle. „Es muss nicht gleich der Rolls Royce unter den Gläsern sein“, erklärt Daniel Schaub, Inhaber von nippes optik. „Auch günstigere Gläser können je nach Anwendung ihren Zweck erfüllen.“ Neben guter Beratung unter Berücksichtigung der persönlichen Sehgewohnheiten spielt die Glaszentrierung eine entscheidende Rolle. Dabei wird das Brillenglas punktgenau vor dem Auge eingemessen, damit die Gleitsichtfunktion ihren Zweck voll erfüllen kann. Das setzt entsprechendes Wissen, Erfahrung und die technische Ausstattung voraus. Deshalb hält der Augenoptikermeister ein Beratungsgespräch schon bei den ersten Überlegungen zum Kauf einer Gleitsichtbrille



für sehr wichtig. „Und ob dann hier eine Brille gekauft wird oder nicht, ist dabei gar nicht ausschlaggebend. Nur dann ist Gleitsicht ein Genuss und gar kein Muss.“

nippes optik  
Neusser Straße 284-286  
50733 Köln  
Tel. 0221 / 16 99 21 57  
[www.nippesoptik.de](http://www.nippesoptik.de)

Öffnungszeiten:  
Di bis Fr 10.00 – 19.00 Uhr  
Sa 10.00 – 16.00 Uhr  
Montags nach Absprache

Besuchen Sie uns auf

## STEUERTIPP

Nachhaltigkeit ist ein großes – und wichtiges – Thema und dringt in immer weitere Themengebiete vor. Auch beim Thema Steuern gibt es einige interessante Änderungen, die auf Nachhaltigkeit setzen und damit die Umwelt unterstützen.

So geschehen zum Beispiel beim Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (JStG 2019). Hier wurden unter anderem Maßnahmen erlassen, um eine umweltfreundliche Mobilität zu fördern, notwendige Anpassungen an das EU-Recht und die Rechtsprechung des EuGH vorgenommen, und Zweifelsfragen geklärt.

Folgende Änderungen sind besonders interessant:

- Einführung einer Sonderabschreibung für Elektronutzfahrzeuge (in Höhe von 50% im Jahr der Anschaffung) zusätzlich zur regulären Abschreibung (bis Ende 2030)
- Arbeitgeber können die Lohnsteuer mit einem Pauschalsteuersatz von 25% erheben, anstatt die Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 15 EStG zu nutzen (unter Anrechnung auf die Entfernungspauschale), für den Arbeitnehmer unterbleibt dann die Minderung des Werbungskostenabzugs in Form der Entfernungspauschale
- Die Halbierung der Bemessungsgrundlage bei der Dienstwagenbesteuerung (im Falle privater Nutzung) eines betrieblichen Elektro- oder extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugs wurde auf Ende 2030 verlängert. Bei Kraftfahrzeugen, die pro gefahrenem Kilometer keine CO<sub>2</sub>-Emissionen haben, wird sogar nur ein Viertel der Bemessungsgrundlage berücksichtigt.
- Die Steuerbefreiung von Diensträdern wurde auf Ende 2030 verlängert.
- Einführung einer Pauschalbesteuerungsmöglichkeit für Fahrräder. Seit dem 01.01.2020 ist es möglich, den geldwerten Vorteil aus einer unentgeltlichen oder verbilligten Übereignung von betrieblichen Fahrrädern an den Arbeitnehmer pauschal mit 25% Lohnsteuer zu besteuern.

## KURZ INFORMIERT

### UNSERE SERVICE-TIPPS FÜR SIE:

- Wenn Sie bisher noch nicht auf Nachhaltigkeit gesetzt haben, tun Sie es jetzt. Mit den neuen Steueränderungen können Sie der Umwelt etwas Gutes tun und gleichzeitig Steuern sparen.
- Besonders lohnenswert ist der Austausch von Dienstwagen hin zu Elektro- oder Hybridfahrzeugen oder – bei kürzeren Arbeitswegen – die Anschaffung von Diensträdern.



Fuhs Hastrich Bartsch  
Steuerberatungsgesellschaft  
Partnerschaft mbB

Niehler Straße 308 | 50735 Köln  
Tel.: 0221/752113-0  
Fax: 0221/752113-24

E-mail: [mail@fuhs-partner.de](mailto:mail@fuhs-partner.de)  
[www.fuhs-partner.de](http://www.fuhs-partner.de)



Mario Fuhs und Lothar Hastrich  
Ihre Steuerberater vor Ort

## Extra-Fußballtraining am Leonardo mit Ex-Profis

Eine ganz besondere Sportstunde erwartete die Sechstklässler am Leonardo-da-Vinci-Gymnasium: Sie verbrachten einen Vormittag mit den beiden früheren Bundesliga-Fußballprofis Marcel Witeczek und Michael Klinkert. Das Training ist Teil der AOK-Initiative „Fit durch die Schule“.

Fotos: Biber Happe

Die rund 80 Mädchen und Jungen waren beim Schul-Sondertraining mit den beiden heute mittlerweile 51-jährigen Fuß-

ball-Veteranen mit Feuereifer dabei. Nach ein paar Aufwärmrunden spielten die SchülerInnen ein paar lockere Trainingspartien und konnten an einem Tor mit Tempo-Messanlage auch ihre Schuss-Geschwindigkeit testen. Dann gab es für alle Autogramme. „Es lohnt sich, vielseitig zu sein. Testet euch, wenn möglich, auf allen Spiel-Positionen“, riet Klinkert. Er selbst war als Abwehrspezialist und in den 1990er-Jahren ein Stützpfiler des Teams von Borussia Mönchengladbach, mit dem er 1995 auch den DFB-Pokal gewann. Witeczek dagegen, der es auf 410 Erstliga-Partien, 50 Tore und einen Uefa-Pokalsieg mit Bayern München brachte, spielte im Laufe seiner Karriere auf sämtlichen Positionen, außer der des Torwarts.

Das Sondertraining in der Sporthalle war ein kleines Extra der Kampagne „Fit durch die Schule“ der AOK Rheinland/Hamburg, bei der Schulen finanzielle Unterstützung



für ihre sportlichen Aktivitäten gewinnen konnten. Das Leonardo-da-Vinci-Gymnasium hatte eine Förderung für seine Kanu-AG gewonnen, die regelmäßig auf dem Fühlinger See trainiert. Der Besuch der beiden Fußballer war ein kleines Extra für alle Siegerschulen, denn die beiden Ex-Profis arbeiten schon seit Jahren mit der Krankenkasse zusammen.

Das Gymnasium an der Blücherstraße ist sportlich sehr aktiv und bietet Ruder-, Tennis-, Tanz-, Spikeball- und Yoga-AGs an. „Wir sind über den Besuch der beiden Fußballer sehr erfreut. Die machen das richtig gut. Es ist einfach ein tolles Erlebnis für die Schüler“, lobte eine Lehrerin. **bes**



## Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

Dr. med. dent. Markus Beckers · Angela Beckers · Dr. med. dent. Felix Krahforst · Swantje Matthes

Dr. med. dent. M.Sc. Carmen Gottstein · Kristina Smelkova · Anja Thelen · Dr. med. dent. Henrik Maus

Präventive Zahnheilkunde · Implantologie · Parodontologie · Endodontologie

Kinderzahnheilkunde · Behandlung in Vollnarkose · Professionelle

Zahnreinigung · Mundgeruch-Sprechstunde · DVT-3D-Röntgen

**Adresse** Dr. Beckers & Partner, Neusser Straße 273, 50733 Köln

**Telefon** 0221 / 73 92 65 0 und 0221 / 16 90 61 17

**Sprechzeiten** Mo. - Fr. 7:00 - 21:00 Uhr & Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

[www.mein-zahnarzt.koeln](http://www.mein-zahnarzt.koeln)

## Langer Weg im Sportverein bis zur Auszeichnung

Ein sehr lange zurückliegender Fall, im Archiv aufgefunden, gab für den Judo-Club Ford-Köln den Anstoß, sich offensiv mit dem Thema sexualisierte Gewalt im Sport zu beschäftigen. Im letzten Jahr war er als erster Kölner Sportverein für seine Präventionsarbeit ausgezeichnet worden.

Fotos: Biber Happe

Die Kampagne „Schweigen schützt die Falschen“ im November 2016 sensibilisierte die Übungsleiter für das Thema. Dann begannen, drei Jahre vor der offi-

ein während dieser Fortbildungsphase begleitet. Über diese Schulungen hinaus mussten noch zahlreiche andere Kriterien erfüllt werden. Das reichte von einer Satzungsänderung über die Benennung eines Beauftragten für die neue Aufgabe im Verein bis zur kontinuierlichen „Pfle-ge“ der Kriterien. Der Verein hat einen Ehrenkodex unterschreiben und besitzt seitdem schriftliche Verhaltensregeln und einen Handlungsleitfaden, um sexualisierter Gewalt vorzubeugen. Beispielsweise dürfen ÜbungsleiterInnen nicht mit Mitgliedern duschen und auch nicht einfach in die Umkleidekabine „platzen“. Und niemand wird beim Training zu etwas gezwungen. „Wir sagen nicht mehr bei der Vorführung einer Übung: Komm' Du mal nach vorne, sondern fragen: Wer hat Lust, die Übung vorzuführen?“, erklärt Vereinsvorsitzende Daniela Niedringhaus. Auch neue Trainerinnen und Trainer des



Vereins werden entsprechend geschult; schon seit längerem müssen ÜbungsleiterInnen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

„Wir raten jedem Judo-Club und auch jedem anderen Verein, sich an das Thema heranzutragen und sich durch Frau Ziege beraten zu lassen“, betont Niedringhaus. Auslöser, sich in dieser Form mit Präventionsarbeit auseinander zu setzen, war ein Schreiben mit Hinweisen zu einem Übergriff auf ein Mädchen, das Niedringhaus und Geschäftsführer Thomas Breitenbach nach Übernahme der Vorstandsarbeit in alten Unterlagen entdeckt hatten. *bes* [www.jc-ford.de](http://www.jc-ford.de)



ziellen Auszeichnung des Landessportbunds zum Mitglied im „Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“, die umfangreichen Schulungen des Übungsleiter-Teams. Dagmar Ziege vom Stadtsportbund Köln hat den Ver-



## AKZ - Hauskrankenpflege

### Unsere Leistungen:

- Pflege
- med. Versorgung
- Entlastung
- Begleitung
- Hauswirtschaft
- Betreuung

**Wir sind für Sie da – rund um die Uhr**

**☎ 7 00 47 00**

**Mathias-Brüggen-Straße 158 • 50829 Köln • [www.akz-hauskrankenpflege.de](http://www.akz-hauskrankenpflege.de)**

### BRILLENOPTIK

- + AUSFÜHRLICHE BRILLENGLASBESTIMMUNG
- + COMPUTERSEHTEST
- + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM
- + VIDEOBERATUNG
- + AUGENDRUCKMESSUNG
- + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE
- + BRILLENCHECK
- + REPARATURSERVICE
- + SPEZIALBRILLEN



### KONTAKTLINSEN

- + VIDEOANALYSE DES VORDEREN AUGENABSCHNITTS
- + 3-D-HORNHAUTSCAN
- + INDIVIDUELLE KONTAKTLINSENBERATUNG
- + BILDDOKUMENTATION DER KONTAKTLINSENANPASSUNG
- + NACHBETREUUNGSSERVICE
- + SPEZIALLINSEN



### HÖRAKUSTIK

- + AUDIOMETRISCHE MESSUNG
- + AUSFÜHRLICHE HÖRSYSTEMBERATUNG
- + ANPASSUNG MODERNER HÖRSYSTEME
- + SURROUND AUDIO-SIMULATION
- + TINNITUS-VERSORGUNG
- + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ
- + IN-EAR-MONITORING
- + HAUSBESUCHE



### OPTIK AKUSTIK SCHIFFER

**Schiffer**

NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES)

TEL. 0221-762929

[WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE](http://WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE)

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00

*Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!*

## Liköre und Marmeladen waren 20.000 Euro wert

Sie waren seit 2008 eine feste Institution auf dem Nikolausmarkt auf dem Schillplatz: die Mitglieder der Katholi-



schen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) der Gemeinde St. Marien. Das Jahr über kochten sie Marmelade, setzten Liköre an, gestalteten Kerzen oder Weihnachtsskizzen.

Durch den Verkauf ihres beliebten und immer mit Hingabe gemachten Angebots nahmen sie im Laufe der Jahre 20.000 Euro ein. Und dieses Geld wur-

de wenige Wochen später gleich wieder ausgegeben. 10.000 Euro gingen so im Laufe der Jahre an das Weltnotwerk der KAB und über die andere Hälfte konnten sich gemeinnützige und hilfsbedürftige Kölner Einrichtungen freuen, gerne auch aus Nippes wie beispielsweise das Flüchtlingszentrum Fliehkraft oder der Kinderhospizdienst.

„Wir hören mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf, denn die Arbeit hat uns immer sehr viel Freude bereitet“, erklärt Rosmarie Schwarzer für das gesamte Team. „Aber es war auch immer mit sehr viel Arbeitsaufwand verbunden, und wir werden halt nicht jünger.“ Das Team bedankt sich nochmals herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern des Nippeser Nikolausmarktes, die mit ihren Einkäufen diese Spenden möglich gemacht haben. *mac*

## Nippes-Magazin auch online

Immer wieder erfahren wir von unseren Leserinnen und Lesern, wie beliebt das Nippes-Magazin ist und dass auch gerade eine gedruckte Zeitschrift noch immer gern gelesen wird. Online gibt es das Magazin allerdings auch.

Unter [www.veedelmedia.koeln](http://www.veedelmedia.koeln) – Veedelmedia heißt die unabhängige Partnergesellschaft, die das Magazin herausgibt – sind alle bisher erschienenen Ausgaben abgelegt. Wer im Kapitel „Nippes“ ins Ar-

gerer Menschen, die lieber mit Smartphone oder Tablet unterwegs sind, als bedrucktes Papier in die Hand zu nehmen.

Trotz dieser Präsenz im Internet ist es noch ein großer Schritt für das Nippes-Magazin, eine Online-Redaktion aufzubauen, die täglich Nachrichten über Nippes veröffentlicht. Eine große Herausforderung stellt die Finanzierung dar, denn die Produktion des Magazins wird zurzeit allein durch den Verkauf der Werbeanzeigen gesichert. Werbung im Internet funktioniert anders. Daran müssen sich alle Beteiligten gewöhnen. Aber gerade jüngere Leserinnen und Leser nutzen immer seltener gedruckte Zeitschriften und Magazine, um sich zu informieren und um sich zu unterhalten. Nur eines ist sicher: Die digitale Transformation, der Übergang vom gedruckten zum virtuellen Magazin, wird kommen. *mac*

[www.veedelmedia.koeln](http://www.veedelmedia.koeln)



chiv geht, sieht sofort die Titelbilder der letzten Ausgaben und kann sich das Heft entweder runterladen oder an Ort und Stelle blättern und lesen. Das entspricht gerade auch den Lesegewohnheiten jün-

## St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



### Spezialisiert auf

- Innere Medizin I – Gastroenterologie und Allg. Innere Medizin
- Innere Medizin II – Diabetologie und Endokrinologie
- Innere Medizin III – Kardiologie
- Innere Medizin IV – Hämatologie und Onkologie
- Chirurgie I – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie und Orthopädie
- Chirurgie II – Allgemein- und Visceralchirurgie
- Chirurgie III – Gefäßchirurgie
- Chirurgie IV – Thoraxchirurgie
- Chirurgie V – Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Palliativmedizin
- Diagnostische und interventionelle Radiologie
- Zentrum für Notfallmedizin – Erweiterte Notfallversorgung

St. Vinzenz-Hospital  
Merheimer Straße 221-223  
50733 Köln • Tel 0221 7712-0  
[info.kh-vinzenz@cellitinnen.de](mailto:info.kh-vinzenz@cellitinnen.de)  
[www.vinzenz-hospital.de](http://www.vinzenz-hospital.de)

Cellitinnen  
Der Mensch in guten Händen

# Herr Morteza und das Foto von Kaiserin Soraja

Mit ihrem Erzählband „Flüchtlingscafé“ hat Nahid Fallahi-Keshavarz, die seit 13 Jahren das Flüchtlingszentrum Fliehkraft in der Turmstraße leitet, ein sehr warmherziges und anrührendes Buch über die Menschen geschrieben, die geflüchtet sind, sich hier ihr Leben neu eingerichtet haben und doch immer noch mit ihrem Heimatland und ihrer Kultur verwurzelt sind.

Foto: Biber Happe

Ihre Geschichten sind weder anklagend noch rührselig, sondern voller Humor und Menschlichkeit und spiegeln die

Sie haben immer noch die eigene Kultur im Gepäck, die ihr Leben weiterhin prägt. „Ich habe diese Geschichten geschrieben, weil ich davon überzeugt bin, dass Literatur und Kunst eine Brücke zwischen den Menschen schlagen können“, sagt Fallahi. „Ich wollte vermitteln, wie wir leben und wie wir fühlen und dass wir auch Teil dieser Gesellschaft sind und nicht nur Zahlen in statistischen Angaben.“

Die 62-jährige Iranerin flüchtete selbst 1985 nach Deutschland, weil sie als politisch aktive Journalistin in ihrem

Heimatland verfolgt wurde. Seit 27 Jahren arbeitet sie in der Flüchtlingsarbeit und der Erzählband ist auch ein Ergebnis

dieser Arbeit. „Ich habe mir über Jahre Notizen gemacht, das Leben und das Schicksal der Menschen beobachtet und die Geschichten niedergeschrieben. Manchmal habe ich Erlebnisse von mehreren Personen in eine Geschichte einfließen lassen.“ Da ist Herr Morteza, der aufgrund von Sprachproblemen von der älteren Frau Müller, die er betreut, für einen verarmten Aristokraten gehalten wird, der mittellos im Ausland leben muss. Nach ihrem Tod erbt er ihr gesamtes Vermögen und wird Eigentümer ihrer Konditorei. Dort hängt an prominenter Stelle ein Foto der persischen Kaiserin Soraja. Oder das ältere Ehepaar, bei dem die Frau auf Trennung drängt, weil sie mutmaßt, dass ihr Mann sie via Facebook mit anderen Frauen betrügt. Fallahi beschreibt zutiefst menschliche Probleme, die uns aufgrund des anderen kulturellen Hintergrunds fremd sind und uns in den Erzählungen nahe gebracht werden.

Das lesenswerte Buch ist im Bremer Sujet Verlag erschienen, kostet 14,80 Euro und ist in jeder Buchhandlung erhältlich. *mac*



Probleme im Zusammenleben der Menschen wider, die ihr Heimatland verlassen mussten und in der Fremde alt werden.

**Bazar Kebap Restaurant**  
**Das Bazar Kebap-Team wünscht schöne Frühlingstage**  
  
  
 Am Nippeser Markt · Wilhelmstraße 59 · 50733 Köln · Telefon 0221 73 62 78

**YOGA UND KREBS**  
**Den Genesungsprozess mit Yoga aktiv unterstützen.**  
 Tammy Assanoff • 0178 982 88 45 • [www.yogakasha.de](http://www.yogakasha.de)

**Glesius**  
**Bestattungen seit 1913**  
**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**  
 Erfahrung von 3 Generationen  
 Mauener Straße 9 · 50733 Köln (Nippes)  
**☎ 0221/72 75 00** Tag und Nacht

**Der Karateverein in Nippes**  
**Jukengo.de**  
**Neuer Anfängerkurs ab Januar 2020 !**  
 Karate fördert die Konzentration, Schnelligkeit und Koordination und ist der ideale Ausgleich zum Alltagsstress in Beruf, Schule oder Studium.

**Fritz Bredel**  
 MALERMEISTER  
 Maler- und Tapezierarbeiten  
 Fassadenanstrich  
 Teppichverlegung  
 Kempener Straße 64 · 50733 Köln (Nippes)  
 Tel.: 0221 / 72 69 47 · e-mail: [rabredel@t-online.de](mailto:rabredel@t-online.de)

Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen  
[www.juwelier-slowik.de](http://www.juwelier-slowik.de)  
 Uhren  
 Schmuck  
 Trauringe  
 Reparaturen  
 Neusser Straße 293 · 50733 Köln · 0221 72 76 04

**Juwelier Slowik**

## Termine in Nippes

### Ausstellungen im Bezirksrathaus

**03.03., 17.00 Uhr**

#### Gemäde von Uwe Stratmann

Bis 27.03. im Eingangsbereich des Bezirksrathauses, Neusser Straße 450, zu den üblichen Öffnungszeiten

### Fahrradtouren

#### Zur Museumsinsel Hombroich

**19.04., 9.00 Uhr**

Raus aus der Stadt und ins Grüne nach Neuss. Zügiges Tempo, Hinfahrt 45 km, Kosten: 3 Euro plus Eintritt fürs Museum. Treffpunkt Altenberger Hof, Anmeldung bei erwin-wittenberg@t-online.de [www.adfc-nrw.de](http://www.adfc-nrw.de)

#### Am Feierabend Nippes erfahren

**21.04./ 27.05., 18.00 Uhr**

Zwei bis drei Stunden durch den Bezirk bis ins Café Kommödchen, Treffpunkt: Wilhelmplatz, Post, keine Kosten

#### Zum Sinneswald am Murbach

**21.05., 10.00 Uhr**

Besuch der Skulpturenausstellung im idyllischen Murbachtal, zirka 56 Kilometer, Start: Altenberger Hof, Teilnahme 3 Euro, Anmeldung nicht erforderlich.

### Feste

#### 3. Veedelsfest

**15.05., 16.00-20.00 Uhr**

Buntes, nachhaltiges Nachbarschaftsfest im Bürgerzentrum Altenberger Hof, unter anderem mit der Willkommensinitiative Nippes, siehe Seite 38

#### Schulfest

**16.05., 11.00-14.00 Uhr**

Der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule, Gellertstraße 4-6

### Flohmärkte

#### Auf dem Wilhelmplatz

**15.03./19.04./21.05., 11.00-18.00 Uhr**

[www.coelln-konzept.de](http://www.coelln-konzept.de)

### Führungen

#### Nippes - Frauen auf der Höhe

**18.04., 14.00 Uhr**

Widerstand, Komik, Schönheit – mit Irene Franken vom Frauengeschichtsverein, Kosten: 11,50 Euro inklusive Getränk, Treffpunkt: Florastraße 1

#### Nippes – sein unbekannter Osten

**19.04./24.05., 15.00 Uhr**

Historischer Spaziergang östlich der Neusser Straße, Treffpunkt vor dem Brauhaus „Em Golde Kappes“, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro [www.archiv-koeln-nippes.de](http://www.archiv-koeln-nippes.de)

#### Loss mer jet durch Neppes jon...

**17.05., 15.00 Uhr**

Ein historischer Spaziergang durch Nippes, Treffpunkt vor dem Brauhaus „Em Golde Kappes“, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

### Information

#### Mitbring-Frühstück in Haus Ledo

**22.03., 10.00 Uhr**

Dazu gibt es Informationen zum Mehrgenerationenhaus Ledo, Reeser Straße 15. Anmeldung erforderlich unter 02221/ 81 81 91 [www.ledo-wohnen.de](http://www.ledo-wohnen.de)

### Karneval

#### 2. Ühle Raderdoll

**21.02., 19.00 Uhr**

Maskenball der Neppeser Naaksühle in ihrem Stammquartier Gaffelstube, Neusser Straße 340, Eintritt frei

#### Karnevalsparty

**22.02., 19.00 Uhr**

Neppeser Lappejunge feiern im Bürgerzentrum Altenberger Hof, 25/28 Euro

### Kinder

#### Hallo Biene! Wo wohnst du?

**07.03., 10.00-15.00 Uhr**

Kulturkirche für Kinder, Siebachstraße: Ein Bienenhotel bauen, für Kinder von 8-12 Jahren, Kosten für Erwachsene 10 Euro

#### Tag der offenen Tür

**11.03., 9.00-11.30+14.00-16.30 Uhr**

Katholische Kita St. Joseph, Menzelstraße 14

#### Lass die Muskeln spielen mit Ring fit-Adventure

**14.03., 11.00-13.00 Uhr**

**09.04., 16.00-17.00 Uhr**

Sportliches Videospiel für Kinder ab 8 Jahren, Stadtbibliothek Nippes, Anmeldung erforderlich

#### Biene Bee-Bis Abenteuer

**19.03., 16.00-17.00 Uhr**

Mit dem Bee-Bot „Bee-Bit“ die Lebensweise der Bienen kennenlernen für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, Stadtbibliothek Nippes, Anmeldung erforderlich

#### Frühjahrsbasteln

**26.03., 16.00-17.00 Uhr**

Schöne, bunte Dekoration oder kleine Geschenke, Material ist vorhanden, für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Nippes

#### Rotkäppchen und der Wolf

**28.03., 15.00 Uhr**

Puppentheater Papperlapupp für Kinder ab 4 Jahren, Kulturkirche Siebachstraße, Erwachsene: 10 Euro

#### Entdecke die Galaxie

**06.04., 15.00-17.00 Uhr**

Planeten und Himmelskörper in der virtuellen Realität plus Basteln von Weltraum-Objekten, Stadtbibliothek Nippes

#### Origami Kids

**14.04., 15.00-16.30 Uhr**

Papierfaltkunst für Kinder ab 7 Jahren, Stadtbibliothek Nippes

#### Mit dem Blue-Bot auf Schatzsuche

**17.04., 16.00-17.00 Uhr**

Programmieren lernen ganz leicht, für Kinder zwischen 6 und 8 Jahren, Stadtbibliothek Nippes

### Konzerte

#### Tremenda & Matteo

**14.03., 19.00 Uhr**

Stella und Björn präsentieren italienische Folklore, Bei Filos, Merheimer Straße 89

#### Musik & Poesie

**17.03., 16.00 Uhr**

Frühlingskonzert mit Liedern zum Mitsingen im Seniorenhaus Phönix, Neusser Straße 400-406 mit der Rheinischen Musikschule

#### Geigenkonzert

**25.03., 17.00 Uhr**

Der Klasse von Elisabeth Moog der Rheinischen Musikschule Nord, Turmstraße 3-5

**6. Kölner Kleinstbesetzung****25.04., 20.00 Uhr**

Mit Katharina Frank, Lukas Meister und den Gastgebern Astrid Barth/Philipp Roemer im Gasthaus im 1/4, Holbeinstraße 35, 12/15+ Euro  
[www.koelner-kleinstbesetzung.de](http://www.koelner-kleinstbesetzung.de)

**Gambe und Blockflöte****19.05., 18.00 Uhr**

Konzert der Klasse Katja Dolainski, neue Leiterin der Rheinischen Musikschule Nord/Nippes, siehe Seite 10

**Musik****im:NOW - Improvisationsfestival****28.03., 10.00-19.30 Uhr**

Großes Festival im Rahmen des 175-jährigen Bestehens der Rheinischen Musikschule im und ums Haus Turmstraße 3-5, siehe Seite 18  
[www.rheinische-musikschule.de](http://www.rheinische-musikschule.de)

**Tag der offenen Tür****25.04., 11.00-14.00 Uhr**

Rheinische Musikschule Nord/Nippes, Turmstraße 3-5, 3. Etage

**Tag der offenen Tür****28.04., 15.30 Uhr**

Rheinische Musikschule Nord/Longenrich, Meerfeldstraße 52

**Senioren****Frühstück im Seniorentreff****04.03./01.04./06.05., 10.00 Uhr**

Leckeres Büfett im Seniorentreff, Yorckstraße 10, Kosten: 4 Euro

**Sitzungen****Bezirksvertretung Nippes****19.03./07.05., 17.00 Uhr**

Die Kommunalpolitiker tagen im Bezirksrathaus, Neusser Straße 450, VHS-Nebeneingang. Die Sitzungen sind öffentlich.

**Veranstaltungen****Repair Café****06.03./24.04., 16.00-19.00 Uhr****10.05., 14.00-17.00 Uhr**

Reparieren statt wegwerfen in der Nachbarschaftswerkstatt, Auf dem Stahlseil 7, siehe Seite 15  
[www.wunschnachbarn.de/](http://www.wunschnachbarn.de/)

**Weltgebetstag 2020****06.03., 17.00 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst und ge-

meinsames Essen mit den Riehler Kirchengemeinden in der Lutherkirche, Siebachstraße

**Gönn.dir.Geschichten****14.03./09.05., 14.00-17.30 Uhr**

Offene Schreibwerkstatt für Jugendliche von 12-18 Jahren im Café 362, siehe Seite 20

**Fluglärm im Kölner Norden****28.03., 14.00 Uhr**

Veranstaltung der Lärmschutzgemeinschaft Ortsgruppe Köln-Nord in der Kölner Spielwerkstatt, Clouth-Quartier, siehe Seite 21  
[www.fluglaerm-koeln-nord.de](http://www.fluglaerm-koeln-nord.de)

**Jubiläumsfeier Galerie Sichtarten****05.04., 15.00 Uhr**

Gemeinschaftsausstellung bis 30.04. mit allen KünstlerInnen der letzten drei Jahre, Sechzigstraße 3

**Armut, Exklusion und Wahlverhalten in Köln****20.04., 19.30 Uhr**

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Thomas Münch im Pfarrsaal St. Heinrich und Kunigund, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei

**Die Kunst des Bücherfaltens****25.04./02.05., 11.00-13.00 Uhr**

Workshops zur Buchfaltkunst mit Grundlagenkurs (April) und Aufbaukurs (Mai), Stadtteilbibliothek Nippes

**17. Markt der Möglichkeiten****08.05., 10.00-14.00 Uhr**

Ausbildungsbörse im Bürgerzentrum Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92  
[www.ausbildungsboerse-nippes.de](http://www.ausbildungsboerse-nippes.de)

**Thomas Morus und sein Werk Utopia****11.05., 19.30 Uhr**

Der Erfinder des idealen Staats? fragt Andrea Hoffmeier, Leiterin der Thomas-Morus-Akademie in Bensberg im Pfarrsaal St. Heinrich und Kunigund, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei

**Vorträge****Reise zum Mittelpunkt der Erde****06.03., 20.00 Uhr**

Bilder und Videos der Fotografin Ulla Lohmann aus dem Benbow-Krater in der Südsee

Veranstalter: Deutscher Alpenverein (DAV), Sektion Rheinland-Köln, Barbara von Sell-Berufskolleg, Niehler Kirchweg 118, Eintritt zwischen 4/7/11 Euro, Einlass ab 19 Uhr

**Demenz besser verstehen****31.03., 18.00 Uhr**

Veranstaltung mit Barbara Klee-Reiter in den Hausgemeinschaften St. Augustinus, Kempener Straße 86a, Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag unter: [forum.gesundheit@cellitinnen.de](mailto:forum.gesundheit@cellitinnen.de)  
[www.sh-st-augustinus.de](http://www.sh-st-augustinus.de)

**Klangraum Kunigunde****Nach Norden****01.03., 17.00 Uhr**

Poetische Songs mit Gisela Berndt und Gero Körner; Eintritt: 10 Euro

**Chor Umoja****15.03., 17.00 Uhr**

Afrikanische Chormusik

**Opia l'amour fou****22.03., 17.00 Uhr**

Französische Chansons der Renaissance

**Duo Segotal & Dariya Maminova****29.03., 17.00 Uhr**

Vom 17. Jahrhundert bis hin zu Neuer Musik

**Deutsch-iranischer Musikabend****05.04., 17.00 Uhr**

Mit Poolad Torkamanrad und Katharina Hoffmann, Eintritt: 10 Euro

**Helligkeit****12.04., 17.00 Uhr**

CD-Vorstellung des Schwarz/Heid-Duos

**Nuances****19.04., 17.00 Uhr**

Denis Schmitz mit Gitarre

**Éclats Romantiques****26.04., 17.00 Uhr**

CD-Präsentation mit Oboen-Musik von Walter/Brandstätter/Dus, Eintritt: 10 Euro

**Piano solo****03.05., 17.00 Uhr**

Komponistenabend mit Marin Limic

**Chorkonzert****10.05., 17.00 Uhr**

VeedelChorNippes und Chor R(h)einklang

**Klangexperimente****17.05., 17.00 Uhr**

Zeitgenössische Musik für Blockflöte mit Studierenden der Musikhochschule Köln

[www.klangraum-kunigunde.de](http://www.klangraum-kunigunde.de)

## Öffnungszeiten Büchereien

**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

**Katholische öffentliche Bücherei St. Marien****Jetzt: Wilhelmstraße 41-43**

So 11.00 – 13.00 Uhr

Mo, Mi, Do, Fr 17.00 – 18.00 Uhr

Jeden 2. Di im Monat 20.00 – 22.00 Uhr

**Sprechstunde der Seniorenvertretung****Bezirksrathaus, Neusser Straße 450**

2. Etage, Zimmer 210

Am 2. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

**Termine Schadstoffsammlungen**

www.awbkoeln.de

**Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)**

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

28.02./27.03./24.04./22.05.

**Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)**

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr

19.02./18.03./15.04./13.05.

**Wilhelmsplatz**

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

19.03./16.04./14.05.

## Gottesdienste

**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz/Menzelstr.

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustr. 15

Fr und So 9.30 Uhr, Mi 18.00 Uhr

St. Hildegard in der Au, Corrensstraße/Ecke

Florastraße - Sa 17.00 Uhr

Vinzenz Hospital, Merheimer Str. 221-223

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz/Turmstr.

So 11.00 Uhr

St. Heinrich und Kunigund, Simon-Meister-Str.

Fr 18.00 Uhr Rosenkranzgebet und 18.30 Uhr

Heilige Messe

**Evangelische Kirche**

Lutherkirche, Siebachstr./Merheimer Str.

So 11.00 Uhr

Begegnungszentrum, Yorckstr. 10

So 9.30 Uhr

**Vinzenz Hospital - Regelmäßige Termine**

Merheimer Str. 221-223, Tel. 77 12-0

**Gefäßsportgruppe:**

Jeden Dienstag + Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

**Treffen AA-Gruppe:**

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

## Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf 110

Feuerwehr / Notarzt 112

Polizeiwache Nippes 229-5430

Ordnungsamt der Stadt Köln 221 - 32000

Ärztlicher Notdienst Nord 73 60 73

Kinderärztliche Notfallpraxis 8888 420

Zahnärztlicher Notdienst 0180 5 - 98 67 00

Apotheken-Notdienst 0137 888 22833

Notruf Suchtkranke 1 97 00

Giftnotruf-Zentrale 02 28 - 1 92 40

St. Vinzenz Hospital 77 12 - 0

Kinderkrankenhaus 89 07 - 0

Kinder- und Jugendtelefon 0800 - 111 03 33

Elterntelefon 0800 - 111 05 50

Telefonseelsorge katholisch 0800 - 111 0 222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 - 111 0 111

Behörden (für alle Angelegenheiten) 115

Bezirksamt Nippes 221 - 0

Seniorenvertretung 221 - 95499

Schulangelegenheiten Nippes 221 - 95320

Sperrmüllabholung 922 22 22

Taxi-Ruf Zentrale 28 82

Taxistand Kempener Str. 73 73 79

Taxistand Neusser Str./Gürtel 740 74 74

Sperrnotruf (EC-Karten, Handy etc.) 116 116

## Seniorentreff

Yorckstraße 10, Tel. 760 69 00

**Offener Treff**

Montags und freitags 13.00 – 17.00 Uhr

Alle 14 Tage mittwochs, gerade Kalenderwoche

**Bingo**

Freitags 16.00 Uhr

**Gedächtnistraining**

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr + 14.00-15.30 Uhr

**Morgengymnastik**

Dienstags 9.00 Uhr + 10.00 Uhr + 11.00 Uhr

**Abendgymnastik**

Montags 18.00 – 19.00 Uhr

**Englisch**

Donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr

Freitags 9.15 – 10.45 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr

**Französisch**

Donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

**Skatrunde**

Montags und donnerstags 13.00 – 17.30 Uhr

**Singkreis**

Montags 10.30 - 12.00 Uhr

**Folkloretanz**

Montags 14.00 – 15.30 Uhr

## Öffnungszeiten

**Ärztlicher Notdienst Köln-Nord****Kempener Straße 88b****am Kreisverkehr, Rückseite St. Vinzenz-Hospital**

Mo, Di, Do 19.00-7.00 Uhr

Mi 13.00-7.00 Uhr

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So und an Feiertagen durchgehend

**Reparatur-Selbsthilfe****Nachbarschaftswerkstatt – Auf dem Stahlseil 7**

Freitags 16.00 - 19.00 Uhr

**Reparatur-Café – Seniorentreff Riehl****Boltensterstraße 16**

Jeden 1. Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Jeden 3. Montag 14.00 - 16.00 Uhr

## IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.  
Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

**Herausgeber und Verlag:**

VeedelMedia Machnik &amp; Happe PartG (V.i.S.d.P.)

Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,

Tel.: 0221 91 24 95 92

www.veedelmedia.koeln

**Redaktion:**

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92

redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Jörk Boehnk (job)

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60

redaktion.bes@nippes-magazin.koeln

Miranda Hattenberger (mih)

**Herstellung und Bildredaktion:**

Biber Happe

E-Mail: herstellung@nippes-magazin.koeln

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

**Anzeigenverwaltung:**

Steffi Machnik

E-Mail: anzeigen@nippes-magazin.koeln

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

**Druck:**

inpuncto asmuth druck + medien GmbH, Köln,

www.inpuncto-asmuth.de

**Fotonachweis:**

Adobe Stock (Ingo Bartussek, Volker Schlichting),  
Atelier Ralf Bauer, Cleverciti Systems, H.G. Esch,  
Google Maps, Biber Happe, Freya Hattenberger,  
Christina von Haugwitz, H. Hesberg, KAB,  
Kölner Nachhilfeschule, Steffi Machnik, Mooii,  
Nippes-Optik, Paria-Stiftung, Repair-Café, St.  
Vinzenz Hospital, Antoine Talempuli-Kimwanga,  
Wanderbaumallee Köln, Willkommen in Nippes,  
Petra Wirtz

**Gültige Anzeigenpreisliste:**

Mediadaten 2020/2021

**Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:**

Heft 2/2020: 28.04.2020

Erscheinungstermin: 26.05.2020

## Empfehlungen **Mayersche**

**Lucinde Hutzenlaub**  
**Ich bin V wie Vincent**  
 Planet Verlag, 13,00 €



Milo Vincent Zander, 16 Jahre, Gymnasiast wuchs in Namibia auf und startet mit seiner Familie ein neues Leben in Deutschland. Er wird in seiner neuen Klasse massiv gemobbt

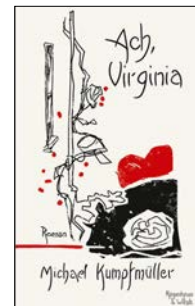
und drangsaliert. Das Gefühl der Angst bestimmt das Klassenklima. Trotz zaghafter Unterstützung weniger ändert sich nichts. Vincent beschließt, nicht länger zu kuschen und wehrt sich, indem er einen Vlog, einen Video-Blog, auf YouTube startet, inspiriert durch seinen Lieblingsfilm „V wie Vendetta“. Für Jugendliche ab 12 Jahre wird das Thema Mobbing spannend und unterhaltsam, ohne plakativ zu sein, verarbeitet. Dieser Roman ist nachvollziehbar und ehrlich geschrieben, mit viel Gefühl für die Belange und Ängste unserer Jugend. Buchtip von Ulrike Zimmermann

**Katherine Arden**  
**Der Bär und die Nachtigall**  
 Heyne Verlag, 16,99 €



Der erste Roman der Winternacht-Trilogie ist die märchenhaft erzählte Geschichte der Wasilisa Petrowna, einer Bojarentochter, die als jüngstes Kind ihrer Eltern Pjotr und Marina mit einer besonderen Gabe geboren wird. Ihre Mutter stirbt bei der Geburt und sie wächst bei der alten Dunja auf, die den Kindern gern Volksmärchen und Geschichten über Zauberei, Folklore und den Winterkönig mit den frostblauen Augen erzählt. Schon früh zeigt sich bei Wasja die Fähigkeit, Hausgeister und Dämonen zu sehen und mit ihnen zu sprechen. Diese Märchen bewahrheiten sich für das Kind immer mehr, und schon bald muss sie sich den Dämonen stellen, um ihre Familie zu retten. Ein Buch wie ein russisches Märchen, das Magie und alten Volksglauben vereint. Tipp von Kathrin Urbatsch

**Michael Kumpfmüller**  
**Ach, Virginia**  
 Kiepenheuer & Witsch, 22,00 €



Am 28. März 1941 stürzte sich Virginia Woolf in die Ouse und ertrank. Kumpfmüller beschreibt in seinem Roman die letzten Tage der manisch-depressiven Schriftstellerin. Ganz in Woolfscher

Manier wird ihr eigener Monolog wiedergegeben, eine sich im Bett wälzende Frau, von Stimmen heimgesucht, die mit sich hadert, zweifelt, ihre schriftstellerischen Triumphe auskostet und Bilanz ihres Lebens zieht. Ein Teppich an Gefühlen entsteht, gespickt mit Fakten, die selbst Fans überraschen. Kumpfmüllers Sprachduktus zieht den Leser sofort ins Buch. Man rast durch diesen Sinkflug und hat größtes Verständnis, sogar Sympathie, für diese böse, widersprüchliche und doch liebenswerte Frau. „Ach Virginia“ – eine klare Empfehlung. Tipp von Viola Messer

## Das Buch zum *Nippes-Magazin*



„Auf ein Kölsch im Kappes mit...“ heißt seit 2011 eine beliebte Interviewreihe im Nippes-Magazin. Jetzt gibt es die Gespräche als Buch.

Am Brauhaustisch saßen Alt-Oberbürgermeister Fritz Schramma, der Journalist Günter Wallraff oder die Alternative Ehrenbürgerin von Köln Irene Franken – Menschen, die den Stadtteil prägen und ihm ein Gesicht geben.

**Das Buch ist zum Preis von 12,90 € in jeder Buchhandlung erhältlich**

ISBN 978-3-00-063501-4

# #KOMMPFLEGE

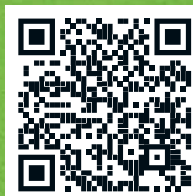


Neue generalistische Ausbildung  
**Pflegefachfrau/Pflegefachmann**  
Start: 1.4.2020 · Jetzt bewerben!

## Ausbildung & Karriere in der Pflege!



Sozial-Betriebe-Köln  
gemeinnützige GmbH



Video & Infos  
[kommpflege.koeln](https://kommpflege.koeln)  
0221 7775-5444